



Statistischer Bericht 2012

Stadtgeschichte

Um 830	Erwähnung des Ortes "Rucilesheim" in einem Güterverzeichnis des früheren Klosters Lorsch
1399	Bau der Festung
1437	Verleihung der Stadt- und Marktrechte durch Kaiser Sigismund
1819	Beginn der Industrialisierung (Zichorienfabrik und Hasenhaarschneiderei)
1842	Gründung einer Kleinkinder-Einrichtung durch Frau Luise Hessemer
1862	Adam Opel baut seine erste Nähmaschine
1863	Errichtung des Bahnhofs; Anbindung an die Eisenbahnstrecke Frankfurt - Mainz
1886	Bei Opel läuft die Produktion von Fahrrädern an
1898/1899	Beginn der Automobilproduktion in Rüsselsheim
1900	Rüsselsheim zählt 4.000 Einwohner
1924	Beginn der Produktion von Automobilen am Fließband
1929/1931	Opel wird vom amerikanischen Automobilkonzern General Motors in zwei Schritten gekauft
1.4.1951	Eingemeindung der Gemeinde Haßloch
1952	Der Wiederaufbau der Stadt, die während des letzten Krieges fast zur Hälfte zerstört wurde, ist im Wesentlichen beendet
1.7.1956	Eingemeindung der Gemeinde Königstädten
30.4.1961	Verschwisterung mit Evreux/Frankreich
1969	Eröffnung des Stadttheaters
1.5.1970	Eingemeindung der Gemeinde Bauschheim
8.10.1977	Verschwisterung mit Rugby/Großbritannien
26.5.1979	Verschwisterung mit Varkaus/Finnland
1.1.1980	Rüsselsheim erhält im Rahmen der Gebietsreform zusammen mit 6 weiteren hessischen Städten einen neu geschaffenen kommunalverfassungsrechtlichen Sonderstatus zuerkannt (der Sonderstatus ist eine Rechtsposition zwischen Kreisfreiheit und Kreisangehörigkeit einer Gemeinde; mit ihm verbunden ist eine größere Eigenständigkeit bei der kommunalen Aufgabenerfüllung)
4.5.1991	Verschwisterung mit Kecskemét/Ungarn
24.1.1995	Einweihung der Rathouserweiterung
1995	Gründung der Bürgerstiftung Festung
1999	100 Jahre Automobilproduktion der Adam Opel AG, 600 Jahre Festung Rüsselsheim
2003 - 2006	Neubau Bahnhof, Zentraler Omnibusbahnhof (ZOB) und Bahnhofplatz
19.08.2009	Einweihung des erschlossenen Wohngebiets Blauer See

Statistischer Bericht 2012

Impressum

Herausgeber / Kontakt:

Magistrat der Stadt Rüsselsheim
Fachbereich Finanzen
-Statistische Arbeitsstelle-
Marktplatz 4
64524 Rüsselsheim
Telefon: (06142) 83-25 91
Telefax: (06142) 83-23 74
E-Mail: stadtkaemmerei@ruesselsheim.de
Internet: www.stadt-ruesselsheim.de
Wolfgang Stury, Carola Reith-Golka,
Michael Schneider -Stadtbezirkkarte-
Hausdruckerei
100 Exemplare
Jährlich (Oktober 2012)

Inhalt und grafische Gestaltung:

Druck:

Auflagenhöhe:

Erscheinungsweise:

Nachdruck – auch auszugsweise – nur mit Quellenangabe gestattet.

Hinweis:

Die Stadt Rüsselsheim verarbeitet die statistischen Daten sehr sorgfältig. Eine rechtliche Gewähr für den Inhalt des Werks kann trotzdem nicht übernommen werden.

Vorwort

Sehr geehrte Damen und Herren,

Zahlen, Daten, Fakten rund um Rüsselsheim sind in diesem Statistischen Bericht gebündelt. Wer sich über unsere Stadt informieren will – sei es aus reinem Interesse, für unternehmerische Entscheidungen oder eine wissenschaftliche Arbeit – wird hier zu einer Vielzahl an Themen fündig.

Der Bericht ist auch ein spannender Beleg dafür, wie sich Rüsselsheim weiter entwickelt. Besonders erfreulich ist, dass die Einwohnerzahl im Vergleich von 2011 zu 2010 um 780 Menschen zugenommen hat. 61.074 Einwohnerinnen und Einwohner zählte die Stadt im Dezember 2011 – Tendenz weiter steigend. Und mit rund 32.600 Arbeitsplätzen bietet Rüsselsheim nach wie vor eine beeindruckende Zahl an Arbeitsstellen.

Steigen Sie in das Zahlenwerk ein und forschen Sie zum Thema Ihres Interesses!

Ihr



Patrick Burghardt
Oberbürgermeister

Inhaltsverzeichnis

	<u>Seite</u>
Vorwort	2
Inhaltsverzeichnis	3
Erläuterungen	7
I. Stadtgebiet, Witterung	
1. Allgemeine Angaben	11
2. Stadtgebiet nach Nutzungsarten	12
3. Witterung	13
II. Bevölkerung	
1. Bevölkerungsentwicklung von 1840 bis 1945	17
2. Bevölkerungsentwicklung ab 1945	19
3. Bevölkerungsbewegung	
a) Einwohner	22
b) Natürliche Bevölkerungsbewegung	22
c) Wanderungsbewegung	22
d) Bevölkerungsbewegung insgesamt	22
4. Eheschließungen	24
5. Bevölkerung nach Familienstand	25
6. Bevölkerung nach Religionszugehörigkeit	25
7. Bevölkerung nach Altersgruppen	26
8. Bevölkerung nach Jahrgängen und Geschlecht am 31.12.2011	28
9. Bevölkerung in den Stadtbezirken nach Ge- schlecht und Ausländeranteil am 31.12.2011	30
Stadtbezirkskarte	33
10. Bevölkerung in den Stadtbezirken nach Alters- gruppen am 31.12.2011	35
11. Ausländer	36
12. Ausländische Bevölkerung nach Staatsangehörigkeiten	38
13. Die Entwicklung ausgewählter Nationalitäten in Rüsselsheim 1961 - 2011	39
14. Einwohner und Ausländeranteil der Gemeinden des Kreises Groß-Gerau	40
15. Gemeinden ab 30.000 Einwohner in Hessen	41
16. Kreisfreie Städte in Hessen	42
17. Sonderstatusstädte in Hessen	42

	<u>Seite</u>
III. Versorgung, Entsorgung, Umwelt	
1. Gas- und Wasserversorgung	
a) Wasserabgabe	45
b) Gasabgabe	45
2. Abfallbeseitigung	46
3. Abwasserbeseitigung	47
4. Stromabgabe	48
5. Luftimmissionen	49
IV. Bau- und Wohnungswesen	
1. Wohngebäude und Wohnungen	53
2. Baugenehmigungen	54
V. Wirtschaft	
1. Gewerbebetriebe	57
2. Arbeitsmarkt	
a) Stadt Rüsselsheim	58
b) Arbeitsmarkt-Nebenstellenbezirk Rüsselsheim	59
3. Adam Opel AG	60
4. Sozialversicherungspflichtig beschäftigte Arbeitnehmer in ausgewählten Bereichen am 30.6.2011 in den Städten mit Sonderstatus und kreisfreien Städten in Hessen	62
5. Landwirtschaftliche Betriebe nach der landwirtschaft- lich genutzten Fläche 2010 in den Städten mit Sonderstatus und kreisfreien Städten in Hessen	63
6. Preisindex für die Lebenshaltung	64
7. Bruttowertschöpfung im Vergleich 2008 zu 2009 in den kreisfreien Städten und Städten mit Sonder- status in Hessen	65
8. Bruttowertschöpfung ausgewählter Wirtschaftsbe- reiche 2009 in den kreisfreien Städten und Städten mit Sonderstatus in Hessen	66
VI. Verkehr	
1. Kraftfahrzeugbestand	69
2. Kraftfahrzeugdichte	70
3. Städtische Verkehrsbetriebe	71

VII.	Soziales, Gesundheit, Sport	
1.	Soziale Einrichtungen	75
2.	Städt. Kindertagesstätten nach Stadtbezirken	76
3.	Sozialwohnungsberechtigte Wohnungssuchende	77
4.	Wohngeld	78
5.	Sozialleistungen nach SGB II	79
6.	GPR Gesundheits- und Pflegezentrum Rüsselsheim gGmbH	80
7.	Bäder	
	a) Freizeit- und Erlebnisbad "An der Lache"	81
	b) Freibäder	81
8.	Sportvereine	82
VIII.	Kultur	
1.	Stadttheater	85
2.	Volkshochschule	86
3.	Musikschule	87
4.	Stadtmuseum	87
5.	Stadtbücherei	88
IX.	Schulen	
1.	Allgemeinbildende Schulen	91
2.	Betreuungsschulen	95
3.	Berufliche Schulen	96
4.	Hochschule RheinMain, Standort Rüsselsheim	99
X.	Öffentliche Sicherheit	
1.	Kriminalität	103
2.	Straßenverkehrsunfälle	104
3.	Feuerwehr	104

XI. Wahlen	<u>Seite</u>
1. Wahlergebnisse seit 1972	107
2. Wahlen zur Stadtverordnetenversammlung seit 1946	108
3. Sitzverteilung in der Stadtverordnetenversammlung seit 1948	109
4. Ortsbeiratswahlen	
a) Ortsbeirat Bauschheim	110
b) Ortsbeirat Königstädten	110
5. Kreistagswahlen seit 1985	111
6. Oberbürgermeisterwahl	112
7. Wahlen zum Ausländerbeirat 2010	
a) Wahlergebnis	113
b) Sitzverteilung im Ausländerbeirat	113
 XII. Verwaltung und Finanzen	
1. Dezernatsverteilungsplan der Stadt Rüsselsheim	117
2. Produktbereiche des Ergebnishaushalt 2012	118
3. Gesamtergebnishaushalt	119
4. Allgemeine Deckungsmittel	
4.1. Steuereinnahmen	120
4.2. Gewerbesteuerumlage, Kreisumlage und Schlüsselzuweisung	121
 XIII. Strukturdaten	
1. Strukturdaten 2010 im Vergleich zu 2005 und 2000	125
2. Ausgewählte Strukturdaten der Sonderstatusstädte	128
 Stichwortverzeichnis	129

Erläuterungen zu den Tabellen

- (Strich) = nichts vorhanden oder Fragestellung trifft nicht zu
- . (Punkt) = Zahlenangabe nicht möglich oder sinnvoll
- 0 (Null) = es ist zwar eine Zahl vorhanden, diese ist aber kleiner als die Hälfte der verwendeten Einheit und daher durch diese nicht ausdrückbar
- davon = vollständige Aufgliederung einer Summe
- darunter = teilweise Aufgliederung einer Summe

Auf- und Abrundungen sind in der Regel ohne Rücksicht auf die Endsumme erfolgt. Bei Addition der Einzelangaben können sich somit geringfügige Abweichungen bei den Endsummen ergeben.

I. Stadtgebiet, Witterung

I. Stadtgebiet, Witterung

1. Allgemeine Angaben

Geographische Lage:	49 ° 59 ' nördliche Breite, 8 ° 24 ' östliche Länge von Greenwich (etwa Stadtkirche am Marktplatz).		
	Auf demselben Breitengrad liegen: Winnipeg/Kanada, Neufundland, die Südspitze Englands, Mainz, Prag/CR, Charkow/Ukraine.		
	Auf demselben Längengrad liegen: Westnorwegen, Zürich, die Westküste Sardinien, Kano/Nigeria.		
Höhenlage:	Höchster Punkt: 104,50 m über Normal-Null (Wüster Forst - Grube Bastian). Niedrigster Punkt: 82 m über Normal-Null (Stadtteil Bauschheim Moto-Cross-Gelände). Die durchschnittliche Bodenhöhe beträgt 93 m über Normal-Null.		
Stadtgebietsfläche:		absolut	in v.H.
	Rüsselsheim, Hof Schönau und Rüsselsheimer Wald	3.857 ha	66,2
	Königstädten	884 ha	15,2
	Haßloch	381 ha	6,5
	Bauschheim	<u>707 ha</u>	<u>12,1</u>
	Insgesamt	5.829 ha	100,0
Stadtgrenze:	Länge der Stadtgrenze	54,2 km,	
	größte Ost-West-Ausdehnung	14,0 km,	
	größte Nord-Süd-Ausdehnung	9,6 km.	
Bevölkerungsdichte:	Bevölkerungsstand am 31.12.2011 = 61.074 Einwohner , das bedeutet eine Bevölkerungsdichte von 1.048 Einwohner je qkm.		
Straßen im Stadtgebiet:		absolut	in v.H.
	Autobahnen	10,2 km	5,2
	Bundesstraßen	15,5 km	7,9
	Landesstraßen	11,4 km	5,8
	Kreisstraßen	2,7 km	1,4
	Gemeindestraßen	150,8	76,9
	Gemeindestraßen (Baustraßen)	<u>5,6</u>	<u>2,8</u>
	Insgesamt	196,2 km	100,0
Radwege:	Das Radwegenetz innerhalb des zusammenhängend bebauten Stadtgebietes beträgt ca. 61,9 km.		
Flußlänge:	Der Main durchfließt das Stadtgebiet auf einer Länge von ca. 5,1 km.		
Kanal:	Das Kanalnetz ist ca. 282 km lang.		

2. Stadtgebiet nach Nutzungsarten ¹⁾

Art oder Verwendungszweck	I n s g e s a m t			darunter im Besitz der Stadt	
	31.12.10	31.12.2011		31.12.2010	31.12.2011
	Hektar	Hektar	in v.H.	Hektar	Hektar
a) Gebäude- und Freiflächen ²⁾	1.121	1.121	19,2	138	138
b) Betriebsflächen ³⁾	18	18	0,3	2	2
c) Erholungsflächen (Sportfläche, Grünanlagen)	122	122	2,1	97	97
d) Verkehrsflächen (Straßen, Plätze, Wege)	602	602	10,3	328	328
e) Landwirtschaftliche Flächen	1.189	1.189	20,4	226	226
f) Waldflächen	2.604	2.604	44,7	805	805
g) Wasserflächen	122	122	2,1	44	44
h) Flächen anderer Nutzung (Friedhöfe, historische Anlagen, Unland)	51	51	0,9	34	34
G e s a m t f l ä c h e	5.829	5.829	100,0	1.674	1.674

- 1) Vergleiche mit früheren Veröffentlichungen sind nur eingeschränkt möglich, da die Flächenerhebung des Hessischen Statistischen Landesamtes in Abgrenzung und Definition von den bisher durch eigene Erhebungen ermittelten Angaben über das Gemeindegebiet (Katasterfläche) nach Nutzungsarten abweicht. Eine aktuelle statistische Auswertung war nicht möglich, es wurden die Daten aus dem Vorjahr übernommen.
- 2) Flächen mit Gebäuden und baulichen Anlagen sowie unbebaute Flächen (Freiflächen) bis 0,2 ha, die Zwecken der Gebäude untergeordnet sind.
- 3) Unbebaute Flächen, die vorherrschend gewerblich, industriell oder für Zwecke der Ver- und Entsorgung genutzt werden.

3. Witterung

	2 0 1 1											
	Jan.	Feb.	März	Apr.	Mai	Juni	Juli	Aug.	Sept.	Okt.	Nov.	Dez.
a) Temperatur												
Mittlere Lufttemperatur ° C	2,6	3,0	7,6	14,0	16,3	18,5	17,7	19,4	17,0	10,7	5,4	5,1
Abweichung vom Normalwert	1,9	1,2	2,4	4,8	2,6	1,4	-1,2	1,1	2,2	0,9	0,7	3,3
Sonnenscheindauer in Stunden pro Monat	42	70	213	258	309	190	167	208	205	151	103	28
Sommertage (Max.-Temperatur ab 25 ° C bis unter 30 ° C)	.	.	.	4	13	9	9	18	10	4	.	.
Heiße Tage (Max.-Temperatur über 30 ° C)	.	.	.	.	1	3	0	2	.	.	.	.
Frosttage (Tiefsttemperatur unter 0 ° C)	19	14	10	.	1	.	.	.	.	3	9	7
Eistage (Höchsttemperatur unter 0 ° C)	3	3	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Nebeltage (Sicht<1000m)	3	6	.	.	.	.	1	1	3	2	10	2
b) Wind												
Max. Windspitze m/s	13,7	16,5	15,4	24,0	17,8	19,5	15,4	17,8	15,6	17,7	14,9	20,7
Luftdruck Mittelwert in hPa	1.020	1.020	1.023	1.019	1.019	1.016	1.013	1.015	1.018	1.021	1.023	1.015
c) Niederschläge												
Niederschlagshöhe in mm	38	23	15	16	25	83	60	80	34	26	1	107
Luftfeuchtigkeit in v.H.	84	81	63	58	52	66	69	72	74	79	86	85
Tage mit Niederschlag (≥ 0,1 mm)	13	10	7	8	9	17	16	16	10	10	3	26

Die Werte gelten für Frankfurt/Main (112m über NN).

Sie wurden den Monatsschnellberichten des Deutschen Wetterdienstes entnommen.

II. Bevölkerung

II. Bevölkerung

1. Bevölkerungsentwicklung von 1840 bis 1945

Jahr	Einwohner am 31.12.	Jahr	Einwohner am 31.12.
1840	1.727	1890	3.407
1843	1.659	1895	3.279
1846	1.854	1900	3.933
1849	1.892	1905	4.525
1852	2.023	1910	6.099
1855	2.062	1914	8.344
1859	2.091	1922	6.847
1864	2.038	1925	5.977
1867	2.088	1930	9.965
1871	2.278	1935	12.020
1875	2.444	1940	15.725
1880	2.625	1945	14.970
1885	2.922		

Bevölkerungsentwicklung von 1840 bis 1945

Einwohner

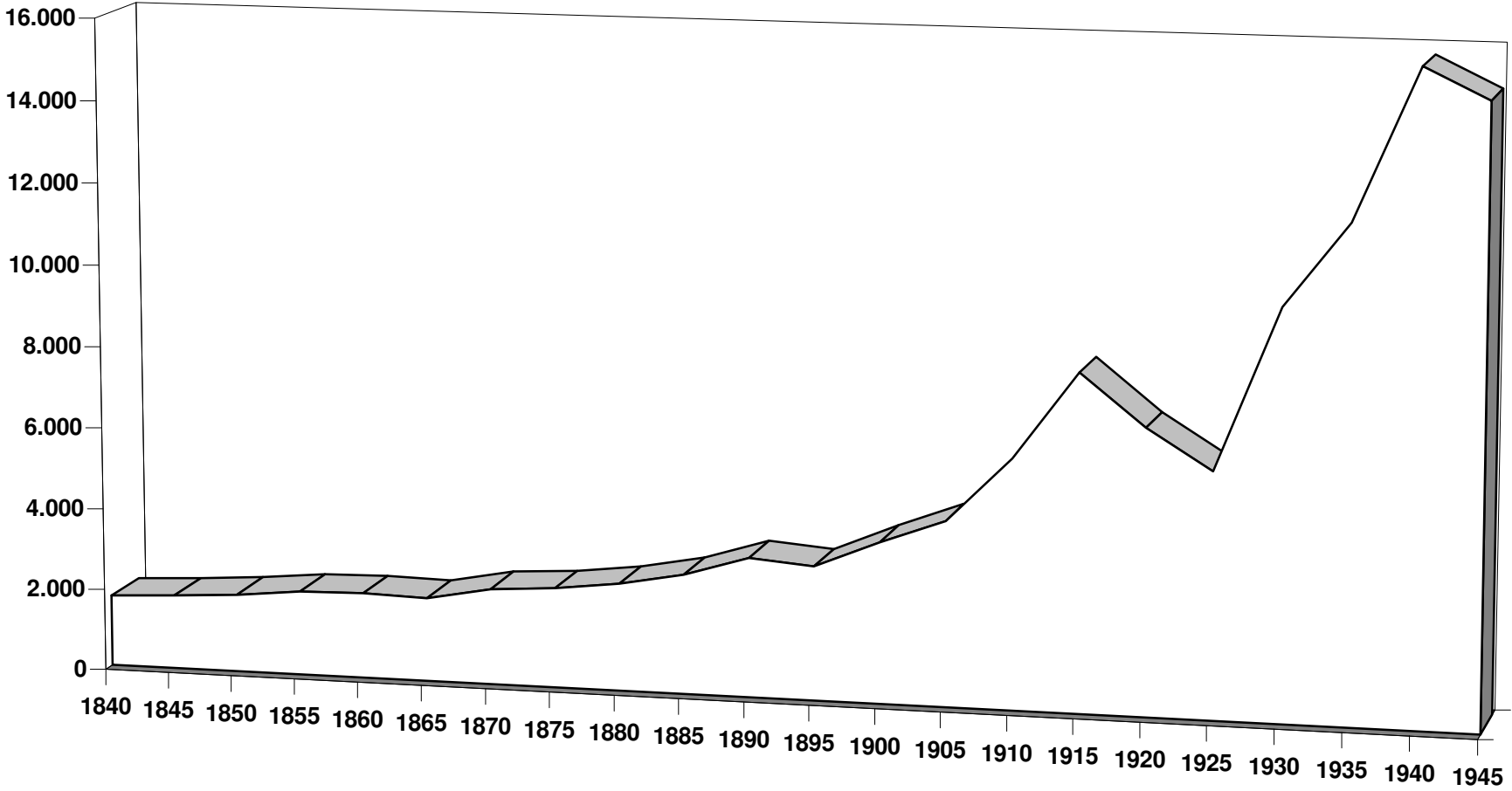


Schaubild 1 (zu Tabelle 1)

18

Jahr

2. Bevölkerungsentwicklung ab 1945 ¹⁾

J a h r	Einwohner am 31.12.	V e r ä n d e r u n g		
		Insgesamt	d a v o n	
			Natürliche Zuwachsrate	Wanderungssaldo
			Geburten - Sterbefälle	Zugänge - Wegzüge
1945	14.970	.	.	.
1946	17.220	+ 2.250	.	.
1947	17.737	+ 517	.	.
1948	18.288	+ 551	.	.
1949	18.943	+ 655	.	.
1950	21.068	+ 2.125	.	.
1951 ³⁾	22.821	+ 1.753	+ 138	+ 878
1952	23.498	+ 677	+ 155	+ 522
1953	24.409	+ 911	+ 97	+ 814
1954	25.482	+ 1.073	+ 209	+ 864
1955	27.004	+ 1.522	+ 167	+ 1.355
1956 ³⁾	30.925	+ 3.921 ²⁾	+ 234	+ 1.260
1957	32.714	+ 1.789	+ 302	+ 1.487
1958	33.865	+ 1.151	+ 310	+ 841
1959	35.472	+ 1.607	+ 343	+ 1.264
1960	37.841	+ 2.369	+ 434	+ 1.935
1961	40.804	+ 2.963	+ 402	+ 2.561
1962	43.027	+ 2.223	+ 485	+ 1.738
1963	45.873	+ 2.846	+ 539	+ 2.307
1964	49.334	+ 3.461	+ 534	+ 2.927
1965	51.051	+ 1.717	+ 521	+ 1.196
1966	53.207	+ 2.156	+ 567	+ 1.589
1967	51.437	- 1.770	+ 580	- 2.350
1968	53.153	+ 1.716	+ 466	+ 1.250
1969	57.308	+ 4.155	+ 315	+ 3.840
1970 ³⁾	60.911	+ 3.603 ²⁾	+ 287	+ 909
1971	61.855	+ 944	+ 223	+ 721
1972	62.654	+ 799	+ 166	+ 633
1973	61.609	- 1.045	+ 91	- 1.136

J a h r	Einwohner am 31.12.	V e r ä n d e r u n g			
		Insgesamt	d a v o n		Wanderungssaldo Zugänge - Wegzüge
			Natürliche Zuwachsrate		
			Geburten - Sterbefälle		
1974	60.221	- 1.388	+ 39	- 1.427	
1975	62.067	+ 1.846	+ 103	+ 1.743	
1976	62.833	+ 766	+ 66	+ 700	
1977	63.239	+ 406	+ 102	+ 304	
1978	63.363	+ 124	+ 72	+ 52	
1979	62.606	- 757	+ 10	- 767	
1980	60.974	- 1.632	+ 42	- 1.674	
1981	60.846	- 128	+ 45	- 173	
1982	59.640	- 1.206	- 36	- 1.170	
1983	59.013	- 627	- 77	- 550	
1984	58.167	- 846	- 53	- 793	
1985	57.579	- 588	- 56	- 532	
1986	57.303	- 276	- 29	- 247	
1987	58.382	+ 1.079 ²⁾	- 6	- 34	
1988	58.426	+ 44	+ 27	+ 17	
1989	58.849	+ 423	+ 43	+ 380	
1990	59.430	+ 581	+ 46	+ 535	
1991	59.996	+ 566	+ 23	+ 543	
1992	60.463	+ 467	- 4	+ 471	
1993	60.361	- 102	+ 47	- 149	
1994	60.118	- 243	+ 8	- 251	
1995	60.287	+ 169	+ 14	+ 155	
1996	60.222	- 65	+ 63	- 128	
1997	60.058	- 164	+ 186	- 350	
1998	59.853	- 205	+ 65	- 270	
1999	59.258	- 595	- 35	- 560	
2000	59.357	+ 99	+ 88	+ 11	
2001	59.551	+ 194	+ 98	+ 96	
2002	59.677	+ 126	+ 71	+ 55	
2003	59.703	+ 26 ⁴⁾	+ 3	+ 24	
2004	59.576	- 127 ⁴⁾	+ 64	- 192	
2005	59.271	- 305 ⁴⁾	+ 107	- 437	
2006	59.203	- 68 ⁴⁾	+ 34	- 124	
2007	59.300	+ 97 ⁴⁾	+ 98	- 38	
2008	59.604	+ 304 ⁴⁾	+ 34	+ 240	
2009	59.847	+ 243 ⁴⁾	+ 9	+ 232	
2010	60.294	+ 447 ⁴⁾	+ 13	+ 424	
2011	61.074	+ 780 ⁴⁾	+ 33	+ 730	

1) 1945 - 2011 lt. Fortschreibung des Hessischen Statistischen Landesamtes, Wiesbaden.

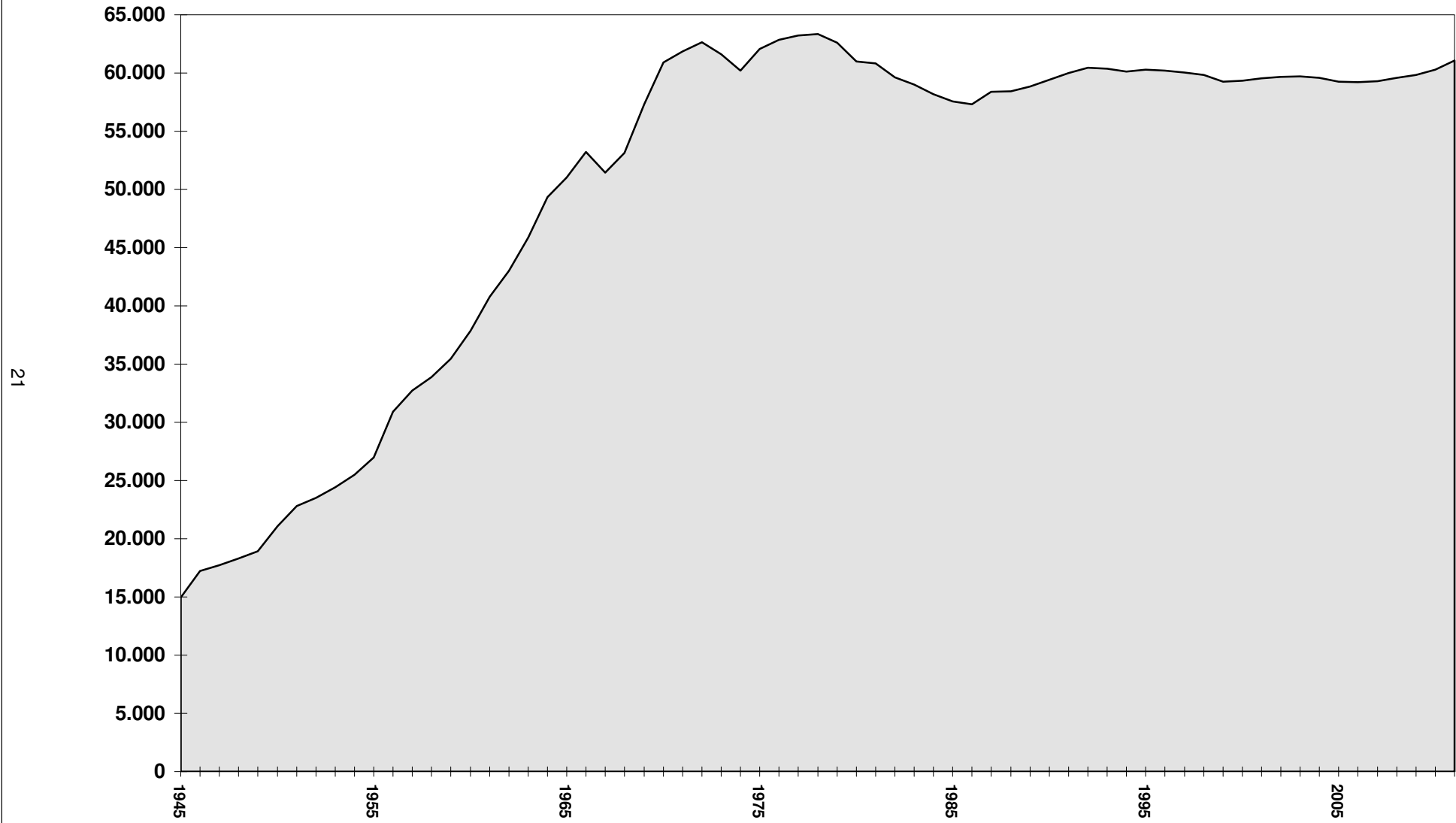
2) In den Volkszählungsjahren ergaben sich aufgrund der Volkszählungsergebnisse Differenzen zwischen den Bevölkerungsveränderungen insgesamt, der natürlichen Zuwachsrate und dem Wanderungssaldo.

3) Eingliederung der Gemeinden Haßloch am 01.04.1951 mit 737 Einwohnern,
Königstädten am 01.07.1956 mit 2.537 Einwohnern,
Bauschheim am 01.05.1970 mit 2.874 Einwohnern.

4) Einschl. nachträglicher Korrekturen von Wanderungsdaten durch Einwohnermeldeämter sowie unter

Bevölkerungsentwicklung von 1945 bis 2011

Einwohner



3. Bevölkerungsbewegung ¹⁾

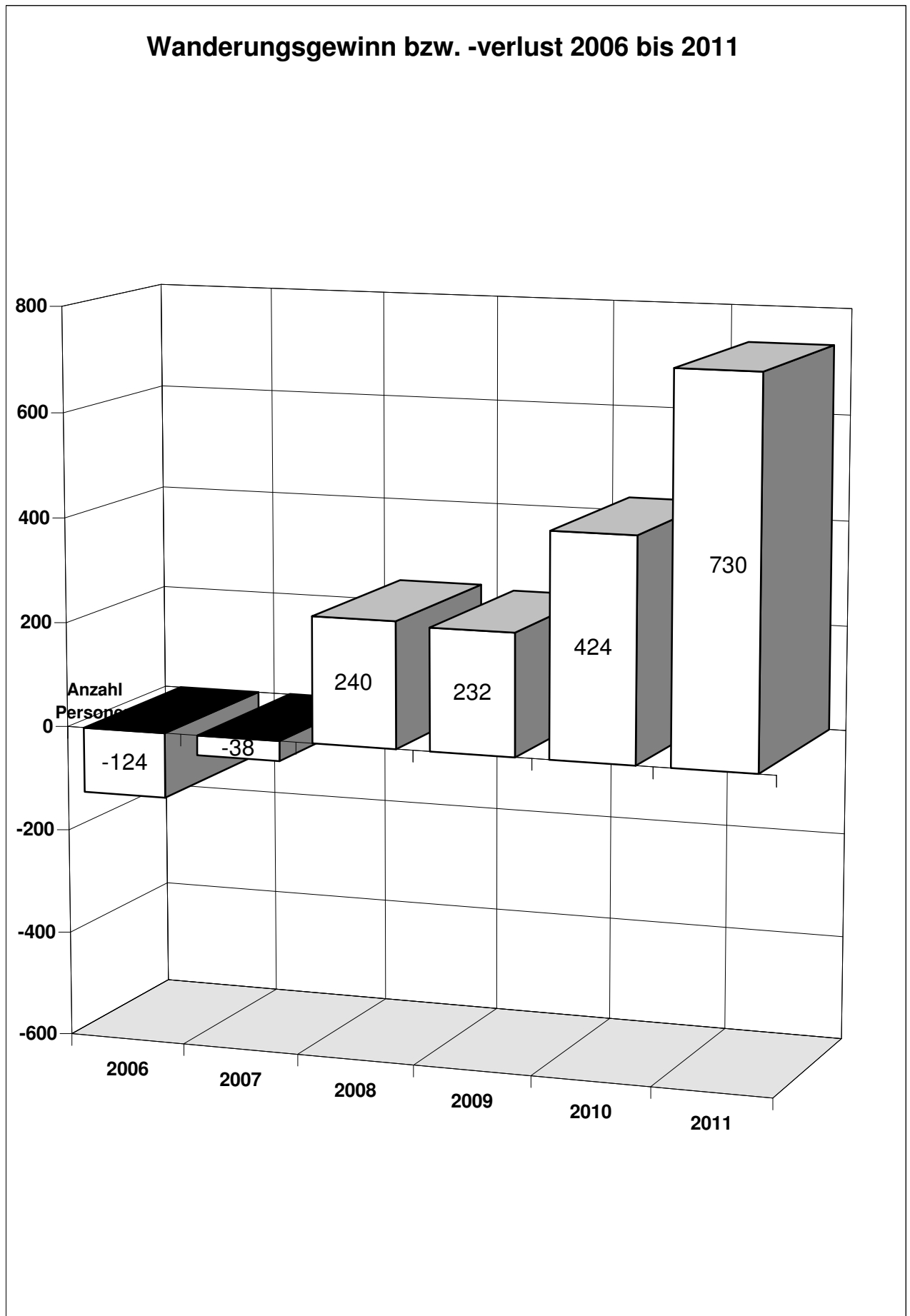
	2006	2007	2008	2009	2010	2011
a) Einwohner am 31.12.						
Insgesamt	59.203	59.300	59.604	59.847	60.294	61.074
davon männlich	29.332	29.362	29.570	29.722	29.987	30.464
weiblich	29.871	29.938	30.034	30.125	30.307	30.610
b) Natürliche Bevölkerungsbewegung						
aa) Lebendgeburten von ortsansässigen Müttern - insgesamt	556	610	588	609	595	633
davon männlich	281	302	295	324	288	304
weiblich	275	308	293	285	307	329
bb) Sterbefälle						
Insgesamt	522	512	554	600	582	600
davon männlich	230	257	269	289	302	301
weiblich	292	255	285	311	280	299
Geburten-(+) oder Sterbeüberschuss (-)	+ 34	+ 98	+ 34	+ 9	+ 13	+ 33
c) Wanderungsbewegung ²⁾						
Zugezogene Personen	3.112	3.231	3.241	3.347	3.559	4.113
Weggezogene Personen	3.236	3.269	3.001	3.115	3.135	3.383
Wanderungsgewinn (+) / - verlust (-)	- 124	- 38	+ 240	+ 232	+ 424 ³⁾	+ 730 ³⁾
d) Bevölkerungsbewegung insgesamt ²⁾						
Zugänge	3.668	3.841	3.829	3.956	4.154	4.746
Abgänge	3.758	3.781	3.555	3.715	3.717	3.983
Bevölkerungszu- (+) / - abnahme (-)	- 68	+ 97	+ 304	+ 243	+ 447	+ 780

1) 2005 - 2011 lt. Fortschreibung des Hessischen Statistischen Landesamtes, Wiesbaden.

2) Einschl. nachträglicher Korrekturen von Wanderungsdaten durch Einwohnermeldeämter sowie unter Berücksichtigung der Staatsangehörigkeitswechsel.

3) Die den Wanderungsdaten zugrunde liegenden Meldungen der Meldebehörden enthalten zahlreiche Melderegisterbescheinigungen, die infolge der persönlichen Steuer-Identifikationsnummer durchgeführt worden sind. Die Ergebnisse sind daher nur eingeschränkt aussagekräftig.

Schaubild 3 (zu Tabelle 3)



4. Eheschließungen

	2006	2007	2008	2009 ¹⁾	2010 ¹⁾	2011 ²⁾
Eheschließungen insgesamt	224	186	201	221	221	253
davon Ehen zwischen 2 Deutschen	151	108	125	150	150	162
deutsch-ausländische Ehen	59	63	50	56	51	67
Ehen zwischen 2 Ausländern	14	15	26	15	20	24
davon rein evangelische Ehen	27	22	20	.	.	25
rein katholische Ehen	19	17	16	.	.	20
konf. Mischehen (ev. und kath. Partner)	27	20	25	.	.	16
sonstige Konfessionen	48	42	63	.	.	2
beide Partner ohne Konfession	40	35	27	.	.	147
ein Partner ohne Konfession	63	50	50	.	.	43

1) . bedeutet die Darstellung und Differenzierung der Religionszugehörigkeiten ist nach der Novellierung des Personenstandsrechts nicht mehr möglich.

2) Religionszugehörigkeit wurde händisch ermittelt; Muslime sind unter "ohne Konfession" erfaßt.

5. Bevölkerung nach Familienstand ¹⁾

Familienstand	31. Dezember						Veränderungen 2011 gegenüber 2009 Zu- bzw. Abnahme (-)	
	2 0 0 9		2 0 1 0		2 0 1 1		absolut	in v.H.
	absolut	in v.H.	absolut	in v.H.	absolut	in v.H.		
a) Ledig	23.176	38,6	23.348	38,8	23.918	39,1	742	3,2
darunter weiblich	10.450	17,4	10.538	17,5	10.781	17,6	331	3,2
b) Verheiratet	28.670	47,8	28.542	47,4	28.832	47,1	162	0,6
darunter weiblich	14.267	23,8	14.177	23,6	14.262	23,3	-5	0,0
c) Geschieden	4.182	7,0	4.270	7,1	4.369	7,1	187	4,5
darunter weiblich	2.419	4,0	2.448	4,1	2.523	4,1	104	4,3
d) Verwitwet	3.953	6,6	4.016	6,7	4.036	6,6	83	2,1
darunter weiblich	3.205	5,3	3.253	5,4	3.255	5,3	50	1,6
e) Bevölkerung insgesamt	59.981	100,0	60.176	100,0	61.155	100,0	1.174	2,0
darunter weiblich	30.341	50,6	30.416	50,5	30.821	50,4	480	1,6

1) lt. eigener Fortschreibung.

6. Bevölkerung nach Religionszugehörigkeit

Bevölkerungsgruppe					Veränderungen 2011 gegenüber 1987 Zu- bzw. Abnahme (-)	
	25.05.1987 ¹⁾		31.12.2011 ²⁾		absolut	in v.H.
	absolut	in v.H.	absolut	in v. H.		
Einwohner mit Hauptwohnsitz	58.530	100	61.155	100	2.625	4,48
davon römisch-katholisch	17.803	30,4	12.095	19,8	-5.708	-32,06
evangelisch	22.692	38,8	13.885	22,7	-8.807	-38,81
sonstige (einschl. der Personen ohne Religionszugehörigkeit)	18.035	30,8	35.175	57,5	17.140	95,04

1) Volkszählung.

2) lt. eigener Fortschreibung

7. Bevölkerung nach Altersgruppen ¹⁾

Bestandswerte	am 31. Dezember			
	2008	2009	2010	2011
Bevölkerung insgesamt	59.732	59.981	60.176	61.155
davon unter 3 Jahre	1.747	1.781	1.802	1.854
3 Jahre bis unter 7 Jahre	2.341	2.386	2.412	2.424
7 Jahre bis unter 16 Jahre	5.612	5.581	5.543	5.596
16 Jahre bis unter 19 Jahre	1.955	1.951	1.905	1.914
19 Jahre bis unter 60 Jahre	33.012	33.086	33.191	33.881
60 Jahre und älter	15.065	15.196	15.323	15.486

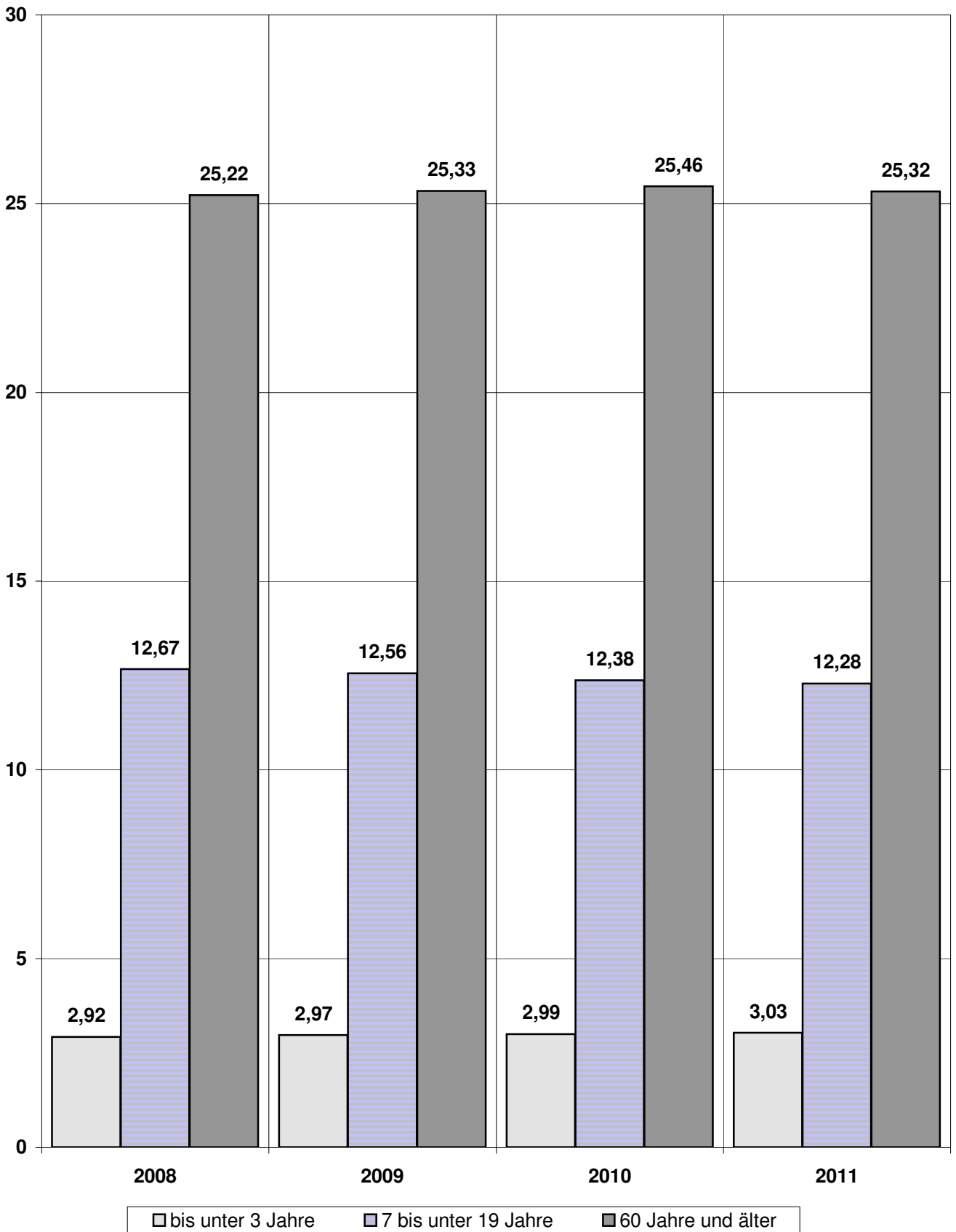
Veränderungen	jeweils gegenüber dem 31.12. des Vorjahres						Veränderungen 2011 gegenüber 2008	
	31.12.2009		31.12.2010		31.12.2011		Zu- bzw. Abnahme (-)	
	absolut	v. H.	absolut	v. H.	absolut	v. H.	absolut	v. H.
Bevölkerung insgesamt	249	0,4	195	0,3	979	1,6	1.423	2,4
davon unter 3 Jahre	34	1,9	21	1,2	52	2,9	107	6,1
3 Jahre bis unter 7 Jahre	45	1,9	26	1,1	12	0,5	83	3,5
7 Jahre bis unter 16 Jahre	-31	-0,6	-38	-0,7	53	1,0	-16	-0,3
16 Jahre bis unter 19 Jahre	-4	-0,2	-46	-2,4	9	0,5	-41	-2,1
19 Jahre bis unter 60 Jahre	74	0,2	105	0,3	690	2,1	869	2,6
60 Jahre und älter	131	0,9	127	0,8	163	1,1	421	2,8

1) Lt. eigener Fortschreibung Personen mit Hauptwohnsitz.

Schaubild 4 (zu Tabelle 7)

Ausgewählte Altersgruppen nach ihrem Anteil an der Gesamtbevölkerung

in v. H.



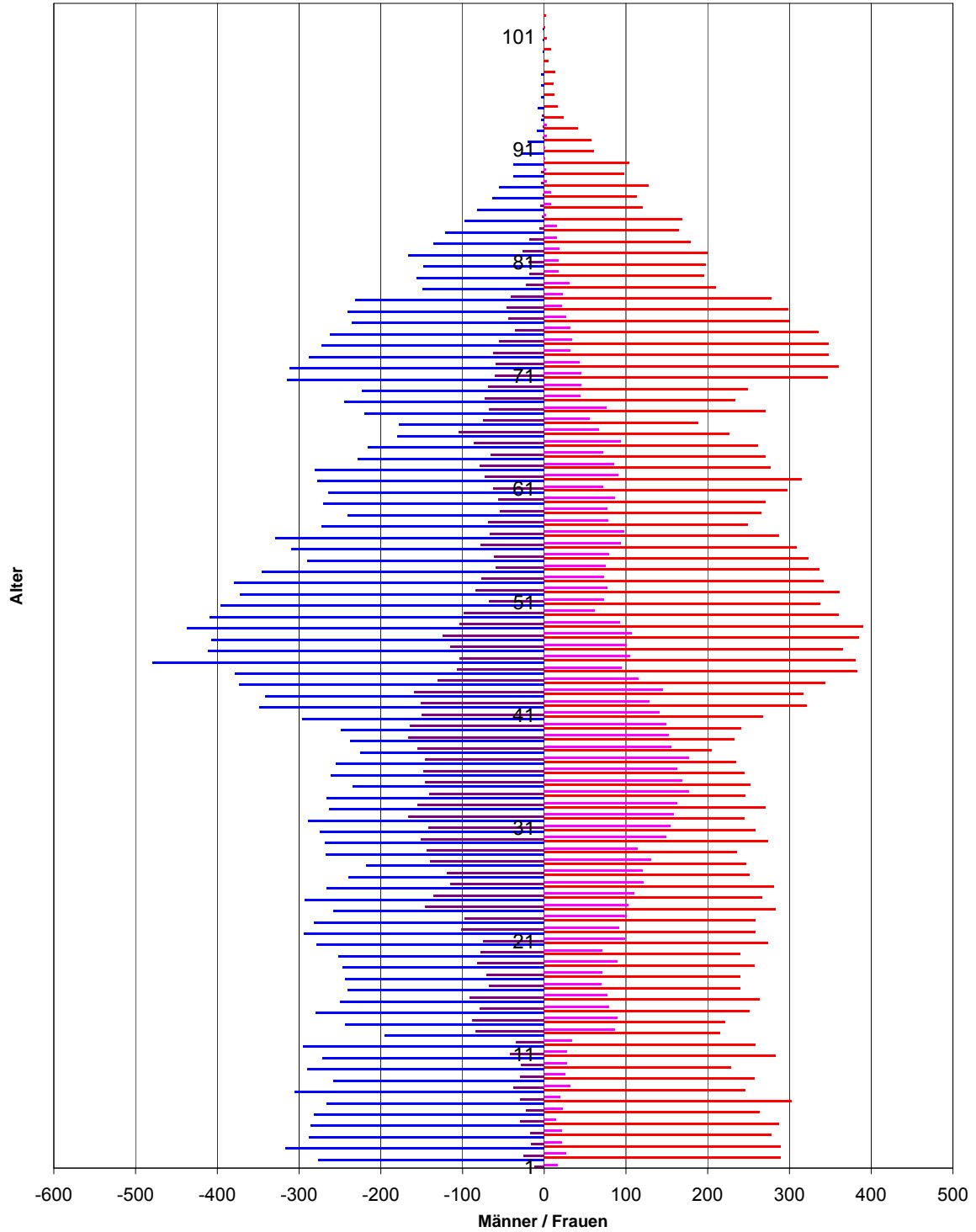
8. Bevölkerung nach Jahrgängen und Geschlecht am 31.12.2011 ¹⁾

	0		1		2		3		4		5		6		7		8		9		Einwohner		
	m	w	m	w	m	w	m	w	m	w	m	w	m	w	m	w	m	w	m	w	männlich	weiblich	Insgesamt
1900 - 1909	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	1	0	0	0	2	0	3	3
1910 - 1919	2	1	1	3	1	8	0	6	3	13	3	11	3	12	8	17	5	23	11	44	37	138	175
1920 - 1929	21	60	29	63	39	107	41	102	58	132	64	121	87	128	100	171	127	180	154	195	720	1.259	1.979
1930 - 1939	193	219	169	214	177	212	171	241	275	303	288	322	285	329	300	367	331	386	353	382	2.542	2.975	5.517
1940 - 1949	378	407	379	395	298	297	325	281	290	347	255	248	292	301	304	358	299	346	363	367	3.183	3.347	6.530
1950 - 1959	359	413	340	379	338	362	306	345	367	331	402	388	396	407	371	413	418	421	474	425	3.771	3.884	7.655
1960 - 1969	464	451	483	423	534	442	568	498	546	502	549	475	610	499	512	493	528	463	525	472	5.319	4.718	10.037
1970 - 1979	521	459	469	420	437	400	414	397	399	366	417	426	431	420	405	434	427	444	440	451	4.360	4.217	8.577
1980 - 1989	484	417	430	429	444	438	438	366	389	399	390	393	415	421	459	401	445	405	416	383	4.310	4.052	8.362
1990 - 1999	421	373	373	402	339	322	335	351	315	315	312	313	341	342	360	338	336	318	281	307	3.413	3.381	6.794
2000 - 2009	334	297	317	314	320	257	292	284	347	282	299	325	307	287	317	305	305	300	332	311	3.170	2.962	6.132
2010 - 2019	303	315	288	308	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	591	623	1.214

1) Lt. eigener Fortschreibung. Einschließlich der Personen mit Nebenwohnsitz, die nach einwohnerstatistischen Regeln nicht zur Bevölkerung zählen.

Altersstruktur der Einwohner mit Hauptwohnung Stadt Rüsselsheim

Stand: 12/2011



■ Männer ■ Frauen ■ davon Ausländer ■ davon Ausländerinnen

**9. Bevölkerung in den Stadtbezirken nach Geschlecht und Ausländeranteil
am 31.12.2011 ¹⁾**

Stadtbezirk		Bevölkerung						
Nr.	Bezeichnung	mit Haupt- wohnsitz	mit Neben- wohnsitz	davon		darunter Ausländer mit Hauptwohnsitz		
				männlich	weiblich	Insgesamt	davon	
							männlich	weiblich
1	Innenstadt = 021	5.777	214	3.037	2.740	1.991	1.094	897
2	Ramsee, Rübgrund, Kolonie, Eichgrund davon	8.446	300	4.160	4.286	1.720	857	863
	= 022 Ramsee	2.507	124	1.263	1.244	613	326	287
	= 023 Rübgrund, Kolonie	2.955	94	1.442	1.513	549	260	289
	= 025 Eichgrund	2.984	82	1.455	1.529	558	271	287
3	Berliner Viertel = 026	4.769	111	2.311	2.458	1.368	677	691
4	Dicker Busch I und II davon	9.234	151	4.534	4.700	2.946	1.461	1.485
	= 033 Dicker Busch II	6.293	100	3.103	3.190	2.134	1.066	1.068
	= 036 Dicker Busch I	2.941	51	1.431	1.510	812	395	417
5	Friedrich-Ebert-Siedlung, Hasengrund davon	6.339	259	3.228	3.111	1.488	790	698
	= 024 Friedrich-Ebert-S.	3.881	183	1.970	1.911	855	459	396
	= 051 Hasengrund	2.458	76	1.258	1.200	633	331	302
6	Böllenseesiedlung ²⁾ = 011	3.837	126	1.950	1.887	1.052	559	493
7	Alt-Haßloch, Haßloch-Nord, Horlache davon	7.375	166	3.566	3.809	1.284	646	638
	= 031 Horlache	1.051	31	502	549	88	41	47
	= 032 Alt-Haßloch	1.361	40	660	701	111	59	52
	= 034 Haßloch außerh.	35	1	16	19	4	1	3
	= 035 Haßloch Nord	4.928	94	2.388	2.540	1.081	545	536
8	Alt-Königstädten davon	6.244	185	3.042	3.202	664	342	322
	= 041 Königstädten	6.215	185	3.022	3.193	649	330	319
	= 052 Hasengrund außerhalb	29	0	20	9	15	12	3
	= 053	0	0	0	0	0	0	0
9	Königstädten "Blauer See" davon	2.801	85	1.366	1.435	338	146	192
	= 042 Blauer See I	1.942	57	953	989	252	110	142
	= 043 Blauer See II	519	28	246	273	27	10	17
	= 044 Wohngebiet Blauer See II	340	0	167	173	59	26	33
10	Alt-Bauschheim davon	3.538	142	1.753	1.785	218	99	119
	= 061 Außerhalb	45	0	22	23	3	1	2
	= 062 Ortsmitte	3.493	142	1.731	1.762	215	98	117
	= 064	0	0	0	0	0	0	0
	= 014	0	0	0	0	0	0	0
11	Bauschheim "Im Weifaß" = 063	2.307	64	1.135	1.172	314	136	178
12	Opel-Werk ³⁾ = 013	488	17	252	236	174	88	86
	Insgesamt	61.155	1.820	30.334	30.821	13.557	6.895	6.662

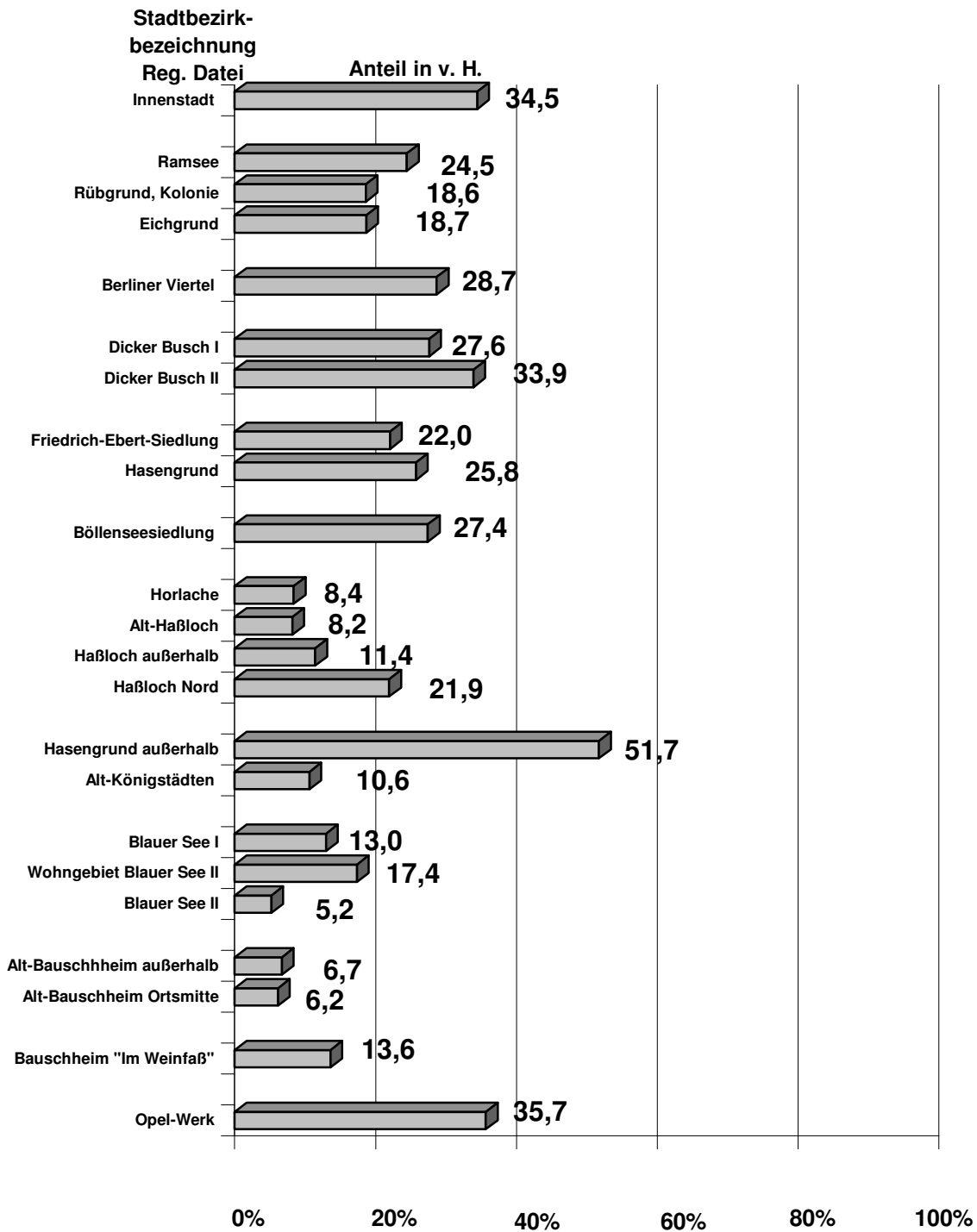
1) Lt. eigener Fortschreibung.

2) mit Alzeyer Straße (Familienwohnungen).

3) mit Grundweg und Weisener Straße.

Schaubild 6 (zu Tabelle 9)

Anteil der Ausländer mit Hauptwohnsitz nach Stadtbezirken 2011



10. Bevölkerung in den Stadtbezirken nach Altersgruppen am 31.12.2011 ¹⁾

Stadtbezirk		Bevölkerung		Alter der Bevölkerung mit Hauptwohnsitz								
Nr.	Bezeichnung	mit Hauptwohnsitz	mit Nebenwohnsitz	bis unter 3 Jahre	3 bis unter 6 Jahre	6 bis unter 11 Jahre	11 bis unter 15 Jahre	15 bis unter 18 Jahre	18 bis unter 21 Jahre	21 bis unter 27 Jahre	27 bis unter 60 Jahre	60 Jahre und älter
1	Innenstadt = 021	5.777	214	156	156	287	284	171	224	517	2.804	1.178
2	Ramsee, Rübgrund, Kolonie, Eichgrund davon	8.446	300	229	235	363	337	241	259	658	3.968	2.156
	= 022 Ramsee	2.507	124	70	62	97	90	59	66	220	1.286	557
	= 023 Rübgrund, Kolonie	2.955	94	70	82	134	120	83	108	210	1.289	859
	= 025 Eichgrund	2.984	82	89	91	132	127	99	85	228	1.393	740
3	Berliner Viertel = 026	4.769	111	184	172	228	179	122	144	358	2.177	1.205
4	Dicker Busch I und II davon	9.234	151	353	339	639	494	368	340	681	3.851	2.169
	= 033 Dicker Busch II	6.293	100	251	253	464	393	269	257	489	2.610	1.307
	= 036 Dicker Busch I	2.941	51	102	86	175	101	99	83	192	1.241	862
5	Friedrich-Ebert-Siedlung, Hasengrund davon	6.339	259	175	151	259	225	201	211	557	2.811	1.749
	= 024 Friedrich-Ebert-S.	3.881	183	100	81	151	115	115	126	375	1.751	1.067
	= 051 Hasengrund	2.458	76	75	70	108	110	86	85	182	1.060	682
6	Böllenseesiedlung ²⁾ = 011	3.837	126	120	114	167	128	109	137	356	1.768	938
7	Alt-Haßloch, Haßloch-Nord, Horlache davon	7.375	166	215	189	310	263	238	228	499	3.165	2.268
	= 031 Horlache	1.051	31	19	18	35	35	28	38	54	429	395
	= 032 Alt-Haßloch	1.361	40	20	31	40	42	36	41	71	593	487
	= 034 Haßloch außerh.	35	1	0	1	1	2	2	2	0	19	8
	= 035 Haßloch Nord	4.928	94	176	139	234	184	172	147	374	2.124	1.378
8	Alt-Königstädten davon	6.244	185	132	153	292	231	187	189	419	2.822	1.819
	= 041 Königstädten	6.215	185	131	152	291	230	187	187	417	2.804	1.816
	= 052 Hasengrund außerhalb	29	0	1	1	1	1	0	2	2	18	3
	= 053	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
9	Königstädten "Blauer See" davon	2.801	85	96	108	137	111	71	84	151	1.437	606
	= 042 Blauer See I	1.942	57	64	62	105	83	50	66	113	1.017	382
	= 043 Blauer See II	519	28	11	13	11	12	7	14	31	215	205
	= 044 Wohngebiet Blauer See II	340	0	21	33	21	16	14	4	7	205	19
10	Alt-Bauschheim davon	3.538	142	91	73	142	117	99	111	192	1.647	1.066
	= 061 Außerhalb	45	0	0	1	3	0	0	2	3	23	13
	= 062 Ortsmitte	3.493	142	91	72	139	117	99	109	189	1.624	1.053
	= 064	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
	= 014	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
11	Bauschheim "Im Weinaß" = 063	2.307	64	78	95	150	127	88	89	148	1.256	276
12	Opel-Werk ³⁾ = 013	488	17	25	23	28	34	25	24	51	222	56
	Insgesamt	61.155	1.820	1.854	1.808	3.002	2.530	1.920	2.040	4.587	27.928	15.486

1) Lt. eigener Fortschreibung.

2) mit Alzeyer Straße (Familienwohnungen).

3) mit Grundweg und Weisenauer Straße.

11. Ausländer

Staatsangehörigkeit	31. Dezember				
	2007	2008	2009	2010	2011
a) Ausländer mit Hauptwohnsitz ¹⁾	13.222	13.144	13.061	13.041	13.557
b) Anteil an der Bevölkerung mit Hauptwohnsitz	22,3	22,1	21,8	21,6	22,2
c) Ausländer mit Nebenwohnsitz	131	142	155	152	147
d) Gliederung nach ausgewählten Staatsangehörigkeiten:					
Türkei ²⁾	5.152	5.163	5.126	4.963	4.945
darunter mit Nebenwohnsitz	43	41	45	49	49
in v. H. der Bevölkerung mit Hauptwohnsitz	8,7	8,7	8,6	8,2	8,1
Griechenland ²⁾	1.727	1.660	1.607	1.556	1.654
darunter mit Nebenwohnsitz	27	23	27	27	27
in v. H. der Bevölkerung mit Hauptwohnsitz	2,9	2,8	2,7	2,6	2,7
Marokko ²⁾	1.231	1.160	1.134	1.133	1.115
darunter mit Nebenwohnsitz	6	8	9	7	5
in v. H. der Bevölkerung mit Hauptwohnsitz	2,1	1,9	1,9	1,9	1,8
Italien ²⁾	897	897	879	875	883
darunter mit Nebenwohnsitz	5	5	6	8	6
in v. H. der Bevölkerung mit Hauptwohnsitz	1,5	1,5	1,5	1,5	1,4
Serbien und Montenegro ²⁾	252	226	182	150	127
darunter mit Nebenwohnsitz	3	4	4	2	1
in v. H. der Bevölkerung mit Hauptwohnsitz	0,4	1,2	0,3	0,2	0,2
Spanien ²⁾	398	381	384	391	397
darunter mit Nebenwohnsitz	9	9	11	9	7
in v. H. der Bevölkerung mit Hauptwohnsitz	0,7	0,6	0,6	0,6	0,7
Sonstige Nationen einschl. Staatenlose ²⁾	3.696	3.799	3.904	4.125	4.583
darunter mit Nebenwohnsitz	38	52	53	50	52
in v. H. der Bevölkerung mit Hauptwohnsitz	6,2	6,4	6,5	6,8	7,5

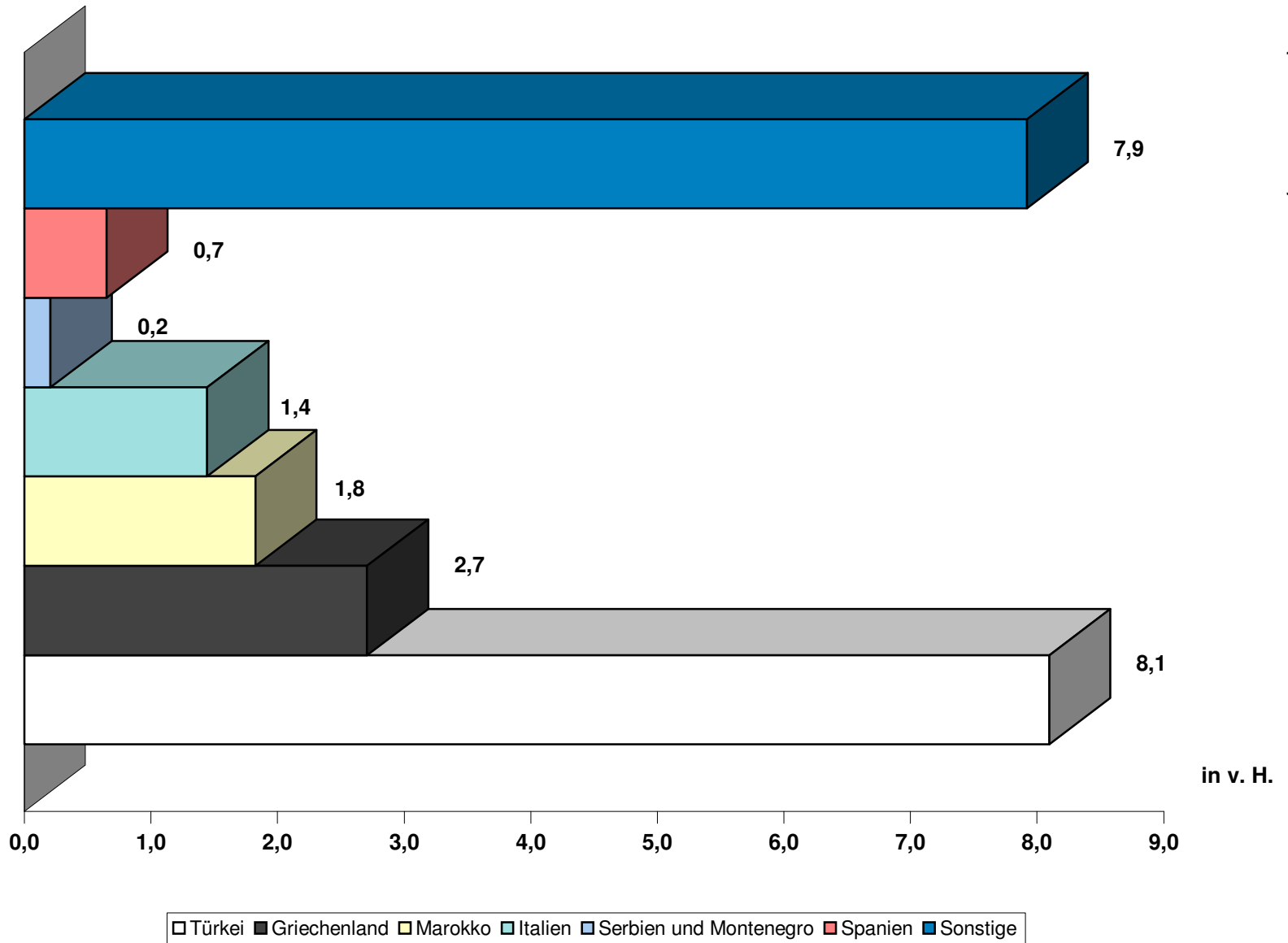
1) Lt. eigener Fortschreibung.

2) Einschließlich der Personen mit Nebenwohnsitz, die nach einwohnerstatistischen Regeln nicht zur Bevölkerung zählen.

Anteil der Nationalitäten an der Gesamtbevölkerung ¹⁾

Schaubild 7 (zu Tabelle 11)

37



in v. H.

1) Bezogen auf die Bevölkerung lt. Fortschreibung des Hessischen Statistischen Landesamtes, Wiesbaden.

12. Ausländische Bevölkerung nach Staatsangehörigkeiten am 31.12.2011 ¹⁾

	Nationalität	Anzahl	Nationalität	Anzahl	Nationalität	Anzahl		
1.	Albanien	7	52.	Kongo	1	103.	Japan	13
2.	Bosnien-Herzegowina	120	53.	Kongo, Demokr. Republik	3	104.	Kasachstan	21
3.	Belgien	22	54.	Liberia	1	105.	Jordanien	6
4.	Bulgarien	235	55.	Libysch-Arab. Dschamahirija	1	106.	Kirgisistan	6
5.	Dänemark	3	56.	Marokko	1.110	107.	Libanon	4
6.	Estland	2	57.	Mauritius	3	108.	Mongolei	1
7.	Finnland	18	58.	Mosambik	2	109.	Nepal	1
8.	Frankreich	117	59.	Niger	1	110.	Bangladesch	5
9.	Kroatien	264	60.	Guinea	2	111.	Pakistan	346
10.	Slowenien	25	61.	Kamerun	26	112.	Philippinen	27
11.	Serbien und Montenegro	126	62.	Südafrika	5	113.	Taiwan	4
12.	Serbien	142	63.	Ruanda	4	114.	Republik Korea	32
13.	Griechenland	1.627	64.	Namibia	1	115.	Syrien	38
14.	Irland	8	65.	Senegal	2	116.	Thailand	96
15.	Italien	877	66.	Sierra Leone	3	117.	Usbekistan	5
16.	Jugoslawien/Altfall	2	67.	Somalia	36	118.	China	77
17.	Lettland	19	68.	Sudan	4	119.	Malaysia	17
18.	Montenegro	5	69.	Togo	8	120.	Sonstige asiatische Staaten	4
19.	Litauen	80	70.	Tunesien	81	121.	Australien	3
20.	Luxemburg	1	71.	Uganda	3		Staatenlos	4
21.	Mazedonien	30	72.	Ägypten	5		ungeklärt	12
22.	Republik Moldau	9	73.	Burundi	1		ohne Angabe	1
23.	Niederlande	84	74.	Argentinien	2			
24.	Kosovo	67	75.	Brasilien	35		Gesamt	13.557
25.	Österreich	122	76.	Chile	10			
26.	Polen	496	77.	Dominica	3			
27.	Portugal	191	78.	Costa Rica	1			
28.	Rumänien	201	79.	Dominikanische Republik	15			
29.	Slowakei	27	80.	Ecuador	2			
30.	Schweden	7	81.	Kanada	6			
31.	Schweiz	19	82.	Kolumbien	19			
32.	ehem. Sowjetunion	3	83.	Kuba	14			
33.	Russische Föderation	145	84.	Mexiko	7			
34.	Spanien	390	85.	Nicaragua	2			
35.	Tschechoslowakei	6	86.	Peru	5			
36.	Türkei	4.896	87.	Venezuela	3			
37.	Tschechische Republik	22	88.	Vereinigte Staaten (USA)	130			
38.	Ungarn	88	89.	Jemen	1			
39.	Ukraine	82	90.	Armenien	20			
40.	Großbritannien	96	91.	Afghanistan	76			
41.	Weißrußland	15	92.	Aserbaidtschan	7			
42.	Zypern	4	93.	Myanmar	5			
43.	Algerien	27	94.	Georgien	10			
44.	Angola	5	95.	Sri Lanka	35			
45.	Eritrea	20	96.	Vietnam	62			
46.	Äthiopien	111	97.	Dem.Volksrep.Korea	4			
47.	Nigeria	18	98.	Indien	85			
48.	Gabun	1	99.	Indonesien	26			
49.	Ghana	14	100.	Irak	22			
50.	Mauretanien	1	101.	Iran	17			
51.	Kenia	6	102.	Israel	4			

1) Ausländische Bevölkerung mit Hauptwohnsitz lt. eigener Fortschreibung.

13. Die Entwicklung ausgewählter Nationalitäten in Rüsselsheim 1961 - 2011 ¹⁾

Jahr	Ausländer am 31.12.	davon aus													
		Griechenland		Italien		Serbien u. Montenegro		Marokko		Spanien		Türkei		Sonstige	
		absolut	in v.H.	absolut	in v.H.	absolut	in v.H.	absolut	in v.H.	absolut	in v.H.	absolut	in v.H.	absolut	in v.H.
1961	1.452	321	22,1	265	18,3	49	3,4	203	14,0	247	17,0	23	1,6	344	23,7
1965	6.345	2.146	33,8	692	10,9	260	4,1	304	4,8	2.009	31,7	188	3,0	746	11,8
1970	11.501	2.238	19,5	1.240	10,8	668	5,8	389	3,4	4.265	37,1	1.574	13,7	1.127	9,8
1975	11.244	2.414	21,5	1.257	11,2	755	6,7	599	5,3	1.265	11,3	3.500	31,1	1.454	12,9
1980	12.540	1.956	15,6	1.510	12,0	720	5,7	1.091	8,7	1.268	10,1	4.538	36,2	1.457	11,6
1985	11.905	1.816	15,3	1.181	9,9	617	5,2	1.298	10,9	964	8,1	4.354	36,6	1.675	14,1
1990	13.603	2.035	15,0	1.136	8,4	767	5,6	1.674	12,3	816	6,0	5.129	37,7	2.046	15,0
1995	15.206	2.343	15,4	1.124	7,4	1.160	7,6	1.713	11,3	675	4,4	5.729	37,7	2.462	16,2
1996	15.397	2.333	15,2	1.154	7,5	528	3,4	1.646	10,7	673	4,4	5.841	37,9	3.222	20,9
1997	15.119	2.283	15,1	1.112	7,4	487	3,2	1.620	10,7	626	4,1	5.819	38,5	3.172	21,0
1998	14.858	2.268	15,3	1.095	7,4	457	3,1	1.589	10,7	598	4,0	5.734	38,6	3.117	21,0
1999	14.598	2.238	15,3	1.081	7,4	453	3,1	1.592	10,9	562	3,8	5.514	37,8	3.158	21,6
2000	14.468	2.199	15,2	1.074	7,4	422	2,9	1.527	10,6	535	3,7	5.457	37,7	3.254	22,5
2001	14.436	2.170	15,0	1.063	7,4	398	2,8	1.446	10,0	519	3,6	5.498	38,1	3.342	23,2
2002	14.290	2.130	14,9	1.073	7,5	399	2,8	1.410	9,9	495	3,5	5.397	37,8	3.386	23,7
2003	14.143	2.099	14,8	1.044	7,4	379	2,7	1.381	9,8	491	3,5	5.338	37,7	3.411	24,1
2004	13.812	1.994	14,4	989	7,2	357	2,6	1.365	9,9	476	3,4	5.220	37,8	3.411	24,7
2005	13.710	1.872	13,7	958	7,0	336	2,5	1.323	9,6	454	3,3	5.298	38,6	3.469	25,3
2006	13.579	1.827	13,5	910	6,7	319	2,3	1.274	9,4	419	3,1	5.252	38,7	3.578	26,3
2007	13.353	1.727	12,9	897	6,7	252	1,9	1.231	9,2	398	3,0	5.152	38,6	3.696	27,7
2008	13.286	1.660	12,5	897	6,8	226	1,7	1.160	8,7	381	2,9	5.163	38,9	3.799	28,6
2009	13.216	1.607	12,2	879	6,7	182	1,4	1.134	8,6	384	2,9	5.126	38,8	3.904	29,5
2010	13.193	1.556	11,8	875	6,6	150	1,1	1.133	8,6	391	3,0	4.963	37,6	4.125	31,3
2011	13.704	1.654	12,1	883	6,4	127	0,9	1.115	8,1	397	2,9	4.945	36,1	4.583	33,4

1) Mit Haupt- und Nebenwohnsitz lt. eigener Fortschreibung.

14. Einwohner und Ausländeranteil der Gemeinden des Kreises Groß-Gerau

Gemeinde	30. Juni					
	2006	2007	2008	2009	2010	2011
Rüsselsheim (Stadt)	59.196	59.200	59.548	59.599	59.902	60.682
Ausländeranteil in v.H.	23,3	23,1	23,2	22,8	22,6	22,9
Einwohner je qkm	1.016	1.016	1.022	1.022	1.028	1.041
Biebesheim	6.526	6.543	6.471	6.403	6.420	6.434
Ausländeranteil in v.H.	11,0	11,0	11,3	10,9	11,4	11,2
Einwohner je qkm	349	350	346	343	344	344
Bischofsheim	12.343	12.512	12.566	12.581	12.645	12.610
Ausländeranteil in v.H.	15,5	16,0	11,1	15,6	15,5	15,4
Einwohner je qkm	1.367	1.386	1.392	1.395	1.401	1.397
Büttelborn	13.274	13.167	13.307	13.457	13.673	13.789
Ausländeranteil in v.H.	9,7	9,3	9,2	9,4	9,7	9,6
Einwohner je qkm	442	439	443	448	456	459
Gernsheim (Stadt)	9.502	9.604	9.642	9.781	10.161	9.869
Ausländeranteil in v.H.	9,5	9,6	9,5	10,1	12,7	10,5
Einwohner je qkm	237	239	240	244	253	246
Ginsheim-Gustavsburg	16.030	16.060	16.082	15.976	15.913	15.900
Ausländeranteil in v.H.	14,7	14,8	14,8	14,5	14,2	14,5
Einwohner je qkm	1.150	1.152	1.154	1.146	1.142	1.141
Groß-Gerau (Stadt)	23.426	23.515	23.488	23.322	23.431	23.379
Ausländeranteil in v.H.	17,3	17,1	17,3	16,5	16,4	16,3
Einwohner je qkm	430	432	431	428	430	429
Kelsterbach (Stadt)	13.671	13.550	13.510	13.466	13.341	13.505
Ausländeranteil in v.H.	28,9	28,7	28,4	28,0	27,5	28,2
Einwohner je qkm	889	881	878	876	868	878
Mörfelden-Walldorf (Stadt)	33.513	33.649	34.007	33.799	34.062	34.267
Ausländeranteil in v.H.	19,6	19,7	19,8	18,7	19,2	19,3
Einwohner je qkm	759	762	770	765	771	776
Nauheim	10.224	10.138	10.139	10.080	10.039	10.098
Ausländeranteil in v.H.	10,7	10,7	11,0	10,5	10,9	11,3
Einwohner je qkm	742	736	736	732	729	733
Raunheim (Stadt)	14.153	14.435	14.604	14.811	14.791	14.969
Ausländeranteil in v.H.	27,6	27,6	27,8	27,4	26,9	27,1
Einwohner je qkm	1.122	1.145	1.158	1.175	1.173	1.188
Riedstadt	21.405	21.380	21.455	21.429	21.461	21.534
Ausländeranteil in v.H.	10,0	9,9	9,6	9,3	9,1	8,9
Einwohner je qkm	290	290	291	291	291	292
Stockstadt	5.726	5.649	5.674	5.709	5.676	5.742
Ausländeranteil in v.H.	11,2	11,5	11,2	11,3	11,4	11,9
Einwohner je qkm	306	302	303	305	303	307
Trebur	12.985	13.019	13.035	13.105	13.163	13.218
Ausländeranteil in v.H.	5,0	5,0	5,0	5,1	5,2	5,3
Einwohner je qkm	259	260	260	261	263	264
Landkreis Groß-Gerau	251.974	252.421	253.528	253.518	254.678	255.996
Ausländeranteil in v.H.	17,4	17,4	17,4	17,0	17,1	17,2
Einwohner je qkm	556	557	560	560	562	565

Quelle: Statistische Berichte des Hessischen Statistischen Landesamtes, Wiesbaden.

15. Gemeinden ab 30.000 Einwohner in Hessen

Gemeinde	Einwohner am 30. Juni					
	2006	2007	2008	2009	2010	2011
Frankfurt (Stadt) *	648.241	654.172	663.338	667.330	676.290	684.139
Wiesbaden (Stadt) *	274.920	274.771	276.315	276.952	276.955	277.406
Kassel (Stadt) *	193.773	193.248	193.358	194.148	194.423	195.478
Darmstadt (Stadt) *	140.210	141.471	142.197	142.761	143.222	147.150
Offenbach (Stadt) *	118.118	117.923	118.555	119.051	119.488	121.490
Hanau (Stadt) +	88.618	88.368	88.298	88.182	88.346	89.082
Marburg (Stadt) +	78.878	78.954	79.004	79.663	80.050	80.415
Gießen (Stadt) +	73.773	74.123	74.539	75.349	76.391	77.436
Fulda (Stadt) +	63.756	63.916	63.891	64.008	64.087	64.241
Rüsselsheim (Stadt) +	59.196	59.200	59.548	59.599	59.902	60.682
Bad Homburg (Stadt) +	51.823	51.940	51.683	51.691	51.980	52.254
Wetzlar (Stadt) +	52.548	52.024	51.870	51.545	51.499	51.478
Rodgau (Stadt)	43.380	43.181	43.158	43.054	43.176	43.171
Oberursel (Stadt)	42.810	42.843	43.076	43.405	43.524	44.004
Dreieich (Stadt)	40.682	40.661	40.504	40.319	40.417	40.686
Bensheim (Stadt)	39.638	39.521	39.574	39.627	39.635	39.792
Maintal (Stadt)	37.957	37.748	37.734	37.784	37.850	38.107
Hofheim am Taunus (Stadt)	38.041	38.083	38.193	38.289	38.261	38.236
Neu-Isenburg (Stadt)	35.400	35.386	35.533	35.636	35.869	36.190
Langen (Stadt)	35.259	35.183	35.169	35.374	35.465	35.744
Limburg (Stadt)	33.959	33.775	33.687	33.648	33.535	33.521
Mörfelden-Walldorf (Stadt)	33.513	33.649	34.007	33.799	34.062	34.267
Dietzenbach (Stadt)	33.155	33.003	33.229	33.166	33.281	33.344
Viernheim (Stadt)	32.688	32.548	32.533	32.526	32.643	32.619
Lampertheim (Stadt)	31.627	31.485	31.380	31.298	31.229	31.356
Bad Vilbel (Stadt)	31.003	31.264	31.473	31.487	31.695	31.934
Bad Nauheim (Stadt)	30.774	30.887	30.978	31.006	31.129	31.255
Bad Hersfeld (Stadt)	30.524	30.409	30.226	29.984	29.943	30.112
Land Hessen insgesamt	6.077.299	6.070.425	6.069.386	6.059.581	6.060.858	6.074.950

* = Kreisfreie Stadt.

+ = Stadt mit Sonderstatus.

Quelle: Statistische Berichte des Hessischen Statistischen Landesamtes, Wiesbaden.

16. Kreisfreie Städte in Hessen

Stadt	Bevölkerung am 30.06.2011			darunter Ausländer			Ausländer in v. H. der Bevölkerung	Gemarkungs- fläche in qkm am 1.1.2011	Einwohner je qkm
	Insgesamt	d a v o n		Insgesamt	d a v o n				
		männlich	weiblich		männlich	weiblich			
Darmstadt	147.150	74.084	73.066	21.875	11.048	10.827	14,9	122,09	1.205
Frankfurt	684.139	335.646	348.493	144.155	70.357	73.798	21,1	248,31	2.755
Kassel	195.478	94.130	101.348	22.261	10.960	11.301	11,4	106,78	1.831
Offenbach	121.490	61.158	60.332	31.835	16.360	15.475	26,2	44,89	2.706
Wiesbaden	277.406	133.602	143.804	53.248	26.740	26.508	19,2	203,93	1.360

17. Sonderstatusstädte in Hessen

Stadt	Bevölkerung am 30.06.2011			darunter Ausländer			Ausländer in v. H. der Bevölkerung	Gemarkungs- fläche in qkm am 1.1.2011	Einwohner je qkm
	Insgesamt	d a v o n		Insgesamt	d a v o n				
		männlich	weiblich		männlich	weiblich			
Rüsselsheim	60.682	30.233	30.449	13.906	7.015	6.891	22,9	58,29	1.041
Bad Homburg v.d.H	52.254	24.325	27.929	8.640	3.923	4.717	16,5	51,16	1.021
Fulda	64.241	31.041	33.200	6.473	3.257	3.216	10,1	104,04	617
Gießen	77.436	37.105	40.331	9.298	4.784	4.514	12,0	72,56	1.067
Hanau	89.082	43.620	45.462	16.632	8.430	8.202	18,7	76,49	1.165
Marburg	80.415	38.519	41.896	10.919	5.541	5.378	13,6	123,92	649
Wetzlar	51.478	24.744	26.734	6.115	2.979	3.136	11,9	75,67	680

Quelle: Statistische Berichte des Hessischen Statistischen Landesamtes, Wiesbaden.

III. Versorgung, Entsorgung, Umwelt

III. Versorgung, Entsorgung, Umwelt

1. Gas- und Wasserversorgung

	2007	2008	2009	2010	2011
a) Wasserabgabe (Angaben in 1.000 Kubikmeter)					
Insgesamt	2.878	2.860	2.847	2.859	2.880
davon an Industrie	148	139	113	135	122
Haushalt, Gewerbe, Sonstige	2.730	2.721	2.734	2.724	2.758
Zahl der angeschlossenen Wasserzähler am 31.12.	10.370	10.457	10.440	10.468	10.653
b) Gasabgabe (Angaben in Megawattstunden (MWh))					
Insgesamt	397.743	407.967	376.952	472.606 ¹⁾	410.822 ¹⁾
davon Vollversorgung	313.562	310.703	290.020	2)	2)
Normaltarif	1.880	1.838	1.814	2)	2)
Kleinverbraucher	799	820	753	2)	2)
Sonderabnehmer	81.502	94.606	84.365	2)	2)
Zahl der angeschlossenen Gaszähler am 31.12.	12.833	12.788	12.740	12.730	12.799

1) Tarifkunden; Ab 2010 Gesamtmenge inclusive fremdversorgter Kunden.

2) Ab 2010 keine Aufteilung mehr möglich.

Quelle: zu a) Wasserversorgung Rüsselsheim GmbH.
zu b) Energieversorgung Rüsselsheim GmbH.

2. Abfallbeseitigung (Angaben in Tonnen)

	2008	2009	2010	2011
Abfallmengen insgesamt	32.339	32.288	32.160	32.401
davon Hausmüll (Restmüll)	9.553	9.548	9.355	9.243
Sperrmüll (ohne Gartenabfälle)	2.017	2.135	2.098	2.182
Bio-Abfälle	7.366	7.561	7.523	7.480
Gartenabfälle	1.054	1.098	1.081	1.154
Altglas	1.374	1.295	1.312	1.325
Altpapier ¹⁾	5.093	5.038	5.022	5.112
Schrott (aus Schrottsammlungen)	176	269	229	232
Bauschutt,	2.045	1.625	1.638	1.916
Duales System ("Grüner Punkt")	1.951	2.002	2.093	2.095
Holz	928	897	921	857
Sondermüll (Reifen, usw.) ²⁾	12	19	23	24
Sondermüll ³⁾	836 ⁶⁾	835 ⁶⁾	824 ⁶⁾	822 ⁶⁾
Styropor	8 ⁴⁾	8 ⁴⁾	8 ⁴⁾	12 ⁴⁾
Kehricht, Kanalschlamm	762	793	772	711
Elektronikschrott	0 ⁵⁾	0 ⁵⁾	85 ⁷⁾	0 ⁸⁾
"Wilden Ablagerungen" ⁹⁾	-	-	-	58

1) Ab 1996 Aufteilung der bisherigen Wertstofftonne in Altpapier und Duales System (Grüner Punkt).

2) Aus stationärer Sondermüllsammlung.

3) Aus mobiler Sondermüllsammlung.

4) Ab 2006 Angabe in Tonnen.

5) Elektroschrott und Kühlgeräte werden nicht mehr so gesammelt wie in den Jahren zuvor.

6) Anzahl der Anlieferer von Schadstoffen.

7) Tonnage Elektroschrott inklusive Kühlgeräte.

8) Die Erfassung des Elektronikschrott erfolgt im Kreis Groß-Gerau und wird nicht mehr nach Kommunen getrennt. Für Rüsselsheim liegen nur Zahlen für die Straßensammlung vor, nicht jedoch für die angelieferten Mengen auf dem Werkstoffhof. Somit sind die Zahlen in der Statistik nicht aussagefähig.

9) Neu aufgenommen ab 2011.

3. Abwasserbeseitigung ¹⁾

	2008	2009	2010	2011
a) Zentralkläranlage ²⁾				
Entsorgte Abwassermenge in Kubikmeter	4.673.897	4.587.954	4.834.351	4.621.949
Klärschlamm zur Deponie in Tonnen ³⁾	5.020	5.280	4.855	5.272
Klärgasgewinnung in Kubikmeter	781.295	831.300	884.570	781.644
b) Kläranlage Bauschheim ⁴⁾				
Entsorgte Abwassermenge in Kubikmeter	617.600	588.802	637.534	549.118
darunter für Stadtteil Bauschheim	381.755	392.894	398.624	349.736

1) Die Abwasserbeseitigung erfolgt durch den Abwasserverband Rüsselsheim/Raunheim.

2) Auf der Zentralkläranlage erfolgt die Abwasserbeseitigung für die Städte Rüsselsheim (ohne deren Stadtteil Bauschheim) und Raunheim.

3) Einschließlich des auf der Kläranlage Bauschheim anfallenden Klärschlammes.

4) Auf der Kläranlage Bauschheim erfolgt die Abwasserbeseitigung für den Rüsselsheimer Stadtteil Bauschheim und den Ortsteil Astheim der Gemeinde Trebur.

4. Stromabgabe an Lieferanten im Netzgebiet ¹⁾

(von Lieferanten an Endkunden im Netzgebiet)

	2008	2009	2010 ²⁾	2011 ²⁾
Stromabgabe insgesamt	222	222	223	222
davon Sonderabnehmer	105	103	103	100
darunter für verarbeitendes Gewerbe/Industrie	7	7	6	5
öffentliche Beleuchtung	3	3	3	3
davon Tarifabnehmer	117	119	122	122
davon für Haushalt und Landwirtschaft	92	93	98	97
gewerblichen, beruflichen und sonstigen Bedarf	25	26	24	25

1) Angaben in 1.000 Megawattstunden.

2) Ab 2010 Gesamtmenge inklusive fremdversorgter Kunden.

Grund und Ersatzversorger im Netzgebiet der EVR ist die eprimo GmbH.

Quelle: Energieversorgung Rüsselsheim GmbH.

5. Luftimmissionen ¹⁾ (Angaben in Mikrogramm pro Kubikmeter Luft)

Messstation ---	2 0 1 1											
	Januar	Februar	März	April	Mai	Juni	Juli	August	September	Oktober	November	Dezember
Rüsselsheim/Raunheim ²⁾												
Schwefeldioxid (SO ₂)	2,90	3,50	2,90	2,70	1,90	1,10	1,10	1,10	1,60	2,40	4,00	1,10
Kohlenmonoxid (CO)	0,49	0,54	0,45	0,33	0,27	0,23	0,21	0,26	0,31	0,44	0,69	0,36
Stickstoffmonoxid (NO)	22,30	26,70	22,60	8,70	6,70	4,10	4,90	8,10	18,60	31,80	67,90	13,20
Stickstoffdioxid (NO ₂)	39,20	39,80	42,50	33,50	31,40	22,40	22,00	26,60	31,80	32,30	42,50	26,20
Ozon (O ₃)	20,50	19,00	34,90	62,60	65,80	59,30	50,70	45,50	32,30	21,90	5,40	30,50
Staub	18,40	29,10	24,10	20,60	17,50	13,00	12,90	14,50	16,90	17,80	31,90	12,40
Hessen (32 Messstationen)												
Schwefeldioxid (SO ₂)	1,80	2,20	2,00	1,50	1,30	1,00	1,00	1,00	1,00	1,00	2,20	1,10
Kohlenmonoxid (CO)	0,40	0,45	0,38	0,29	0,24	0,20	0,19	0,22	0,22	0,25	0,55	0,30
Stickstoffmonoxid (NO)	13,90	15,10	12,00	6,30	4,70	3,80	3,70	5,00	5,00	9,90	37,30	9,00
Stickstoffdioxid (NO ₂)	27,60	27,50	25,90	20,30	19,00	14,80	14,10	16,50	16,50	20,00	27,40	20,60
Ozon (O ₃)	33,00	32,00	49,00	71,00	76,00	65,00	58,00	56,00	56,00	43,00	17,00	37,00
Staub	16,80	28,10	26,40	20,70	16,90	13,20	12,70	14,00	14,00	15,40	27,20	10,30

1) Monatsmittelwerte lt. Angaben der Hessischen Landesanstalt für Umwelt, Wiesbaden.

2) Messstation Raunheim, Forsthausstraße.

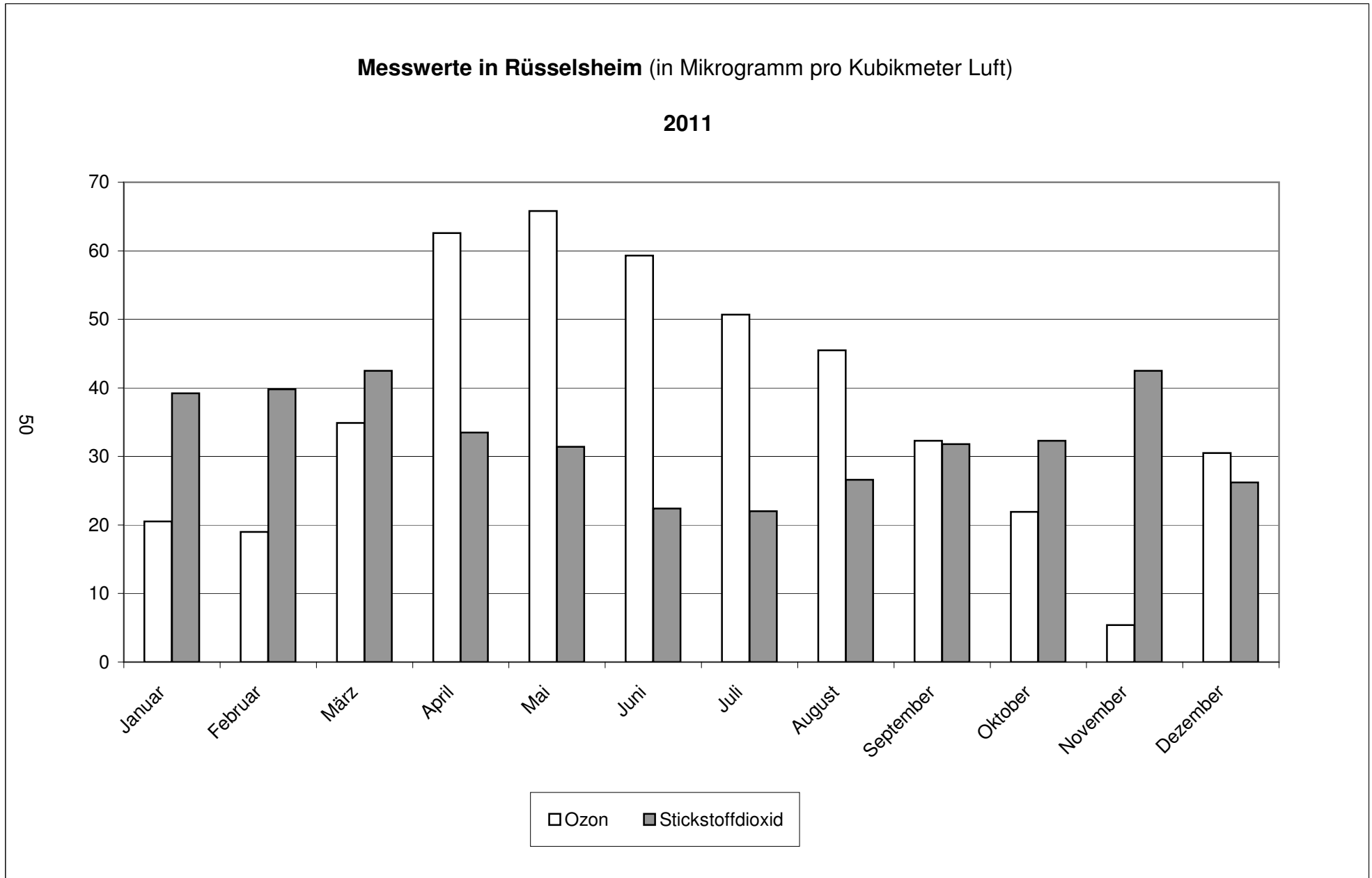
Schwefeldioxid = Farbloses Gas, das überwiegend beim Verbrennen schwefelhaltiger Energieträger (Kohle, Erdöl) entsteht.

Kohlenmonoxid = Farbloses Gas, das bei unvollständiger Verbrennung organischer Verbindungen (Hauptquellen: Kfz-Motor, Hausheizung, Schwerindustrie) entsteht.

Stickstoffmonoxid und -dioxid = Entsteht bei Verbrennungsprozessen, da der Stickstoff und der Sauerstoff der Luft infolge der im Brennstoff herrschenden hohen Temperatur miteinander zu Stickstoffoxiden reagieren. In der Atmosphäre wird Stickstoffmonoxid relativ schnell zu dem gesundheitsschädlichen Stickstoffdioxid umgesetzt.

Ozon = Bodennahes Ozon wird aus dem Sauerstoff unserer Luft gebildet. Es entsteht vor allem dann, wenn starke Sonneneinstrahlung während langanhaltender Schönwetterperioden im Sommer auf Luftschadstoffe (hauptsächlich Stickoxide und Kohlenwasserstoffe) trifft.

Schaubild 8 (zur Tabelle Luftimmissionen)



IV. Bau- und Wohnungswesen

IV. Bau- und Wohnungswesen

1. Wohngebäude und Wohnungen

	2009			2010		
	Zugang	Bestand		Zugang	Bestand	
		absolut	in v. H.		absolut	in v. H.
a) Wohngebäude insgesamt	46	9.730	100,0	50	9.780	100,0
davon mit 1 Wohnung	44	4.622	47,5	37	4.659	47,6
2 Wohnungen	1	2.823	29,0	5	2.828	28,9
3 oder mehr Wohnungen	1	2.285	23,5	8	2.293	23,4
b) Wohnungen insgesamt	53	28.113	100,0	111	28.224	100,0
darunter in Gebäuden mit 3 oder mehr Wohnungen	6	17.230	61,3	63	17.293	61,3
davon mit 1 und 2 Räumen ¹⁾	5	2.598	9,2	0	2.598	9,2
3 Räumen	0	6.703	23,8	18	6.721	23,8
4 Räumen	1	9.403	33,4	26	9.429	33,4
5 Räumen	-2	5.068	18,0	33	5.101	18,1
6 Räumen und mehr	49	4.341	15,4	34	4.375	15,5
c) Räume insgesamt	303	116.932	-	582	117.514	-

1) Nur Wohn- und Schlafräume mit mehr als 6 qm Fläche sowie Küchen.

Quelle: Statistische Berichte des Hessischen Statistischen Landesamtes, Wiesbaden.
Hessische Gemeindestatistik 2011.

2. Baugenehmigungen

	2010		2011		Veränderungen gegenüber dem Vorjahr			
	Genehmigungen	Wohneinheiten	Genehmigungen	Wohneinheiten	Genehmigungen absolut	in v.H.	Wohneinheiten absolut	in v.H.
Erteilte Baugenehmigung ¹⁾ für Gebäude mit Wohnraum insgesamt	100	252	110	216	10	10,0	-36	-14,3
davon für Eigenheime	44 ³⁾	153	71	95	27	61,4	-58	-37,9
davon mit 1 Wohnung	26	113	48	48	22	84,6	-65	-57,5
mit 2 Wohnungen	14	28	22	44	8	57,1	16	57,1
mit 3 Wohnungen	4	12	1	3	-3	-75,0	-9	-75,0
für Mehrgeschossbauten	3	35	6	69	3	100,0	34	97,1
davon öffentliche Wohnungsbaunternehmen	0	0	0	0	2)	2)	2)	2)
private Wohnungsbaunternehmen	3	35	6	69	3	100,0	34	97,1
für Um- und Ausbauten	10	16	5	9	-5	-50,0	-7	-43,8
für Wohnheime	0	0	0	0	2)	2)	2)	2)
Freistellungen (§ 56 HBO)	43	48	28	43	-15	-34,9	-5	-10,4

1) Baugenehmigung für Erweiterung, Um- und Ausbau an bestehenden Gebäuden mit Wohnraum sind nur dann aufzunehmen, wenn durch die bauliche Maßnahme mindestens eine Wohneinheit zusätzlich geschaffen wird.

2) Angabe nicht sinnvoll.

3) Davon 3 Genehmigungen mit insgesamt 90 Reihenhäusern.

Quelle: Bautätigkeitsstatistik des Bauaufsichtsamtes der Stadt Rüsselsheim.

V. Wirtschaft

V. Wirtschaft

1. Gewerbebetriebe

	2 0 1 0		2 0 1 1		Veränderungen gegenüber dem Vorjahr	
	absolut	in v.H.	absolut	in v.H.	absolut	in v.H.
Angemeldete Gewerbebetriebe insgesamt	3.787	100,0	3.954	100,0	167	4,4
davon Industriebetriebe	39	1,0	40	1,0	1	2,6
Handwerksbetriebe	549	14,5	624	15,8	75	13,7
Großhandelsbetriebe	79	2,1	82	2,1	3	3,8
Einzelhandelsbetriebe	619	16,3	626	15,8	7	1,1
Vertreter- und Vermittler-gewerbe	482	12,7	510	12,9	28	5,8
Gaststätten- und Beher-bergungsbetriebe	142	3,7	130	3,3	-12	-8,5
Sonstige Gewerbebetriebe	1.877	49,6	1.942	49,1	65	3,5

Quelle: Fachbereich Bürgerservice und Ordnung der Stadt Rüsselsheim.

2. Arbeitsmarkt

a) Stadt Rüsselsheim

	30.6.2010		30.6.2011		Zu- bzw. Abnahme (-) gegenüber dem Vorjahr	
	absolut	in v.H.	absolut	in v.H.	absolut	in v.H.
aa) Arbeitslose						
Insgesamt	2.368	100,0	2.245	100,0	-123	-5,2
davon Männer	1.290	54,5	1.200	53,5	-90	-7,0
Frauen	1.078	45,5	1.045	46,5	-33	-3,1
darunter Ausländer	977	41,3	950	42,3	-27	-2,8
Langzeitarbeitslose (über 1 Jahr)	806	34,0	931	41,5	125	15,5
15 bis unter 25 Jahre	238	10,1	202	9,0	-36	-15,1
dar. 15 bis unter 20 Jahre	53	2,2	40	1,8	-13	-24,5
55 bis unter 65 Jahre	231	9,8	227	10,1	-4	-1,7
Schwerbehinderte	93	3,9	97	4,3	4	4,3

bb) Sozialversicherungspflichtige Beschäftigte am 30.6.2011	cc) Pendler am 30.6.2011
am Wohnort Rüsselsheim: 20.758	Einpendler: 25.103
am Arbeitsort Rüsselsheim: 32.583	Auspendler: 13.278
	Pendlersaldo: 11.825

Quelle: Bundesagentur für Arbeit Statistik-Service Südwest.

b) Arbeitsamt-Nebenstellenbezirk Rüsselsheim ¹⁾

	2 0 1 1			
	31. März	30. Juni	30. Sept.	31. Dez.
aa)				
Gemeldete offene Arbeitsstellen (Bestand)	775	905	1.115	885
Zugang an offenen Stellen (Zugang)	243	252	461	199
bb) Arbeitslose				
Insgesamt	4.435	4.309	4.106	4.074
davon Männer	2.361	2.273	2.164	2.168
Frauen	2.074	2.036	1.942	1.906
darunter Ausländer	1.738	1.680	1.624	1.670
Langzeitarbeitslose (über 1Jahr)	1.791	1.735	1.732	1.774
15 bis unter 25 Jahre	433	405	383	370
dar. 15 bis unter 20 Jahre	61	79	82	77
55 bis unter 65 Jahre	520	515	500	503
Schwerbehinderte	202	204	198	192
Zugang an Arbeitslosen	878	982	888	806
Arbeitslosenquote ²⁾ in v.H.	6,1	5,9	5,6	5,6
im Landesarbeitsamtsbezirk Hessen	6,2	5,8	5,6	5,4

1) Zum Arbeitsamts-Nebenstellenbezirk Rüsselsheim gehören die Städte Rüsselsheim, Raunheim, Kelsterbach sowie die Gemeinden Ginsheim-Gustavsburg, Bischofsheim, Nauheim und Trebur mit insgesamt **141.840** Einwohnern (Stand:31.12.2011).

Die angeführten Zahlen beziehen sich auf die in diesen Städten und Gemeinden wohnhaften Erwerbspersonen.

2) Bezogen auf die Zahl aller zivilen Erwerbspersonen.

Quelle: Bundesagentur für Arbeit Statistik-Service Südwest.

3. Adam Opel GmbH ¹⁾

	31. Dezember				
	2007	2008	2009	2010	2011
a) Beschäftigte					
Insgesamt	20.444	19.746	18.976	21.366	20.878
davon im Werk Rüsselsheim	13.286	12.872	12.354	14.530	14.570
darunter Angestellte	5.798	5.829	5.654	7.271	7.112
Ausländer	1.606	1.490	1.376	1.471	1.483
im Werk Bochum	4.778	4.502	4.247	4.620	4.249
im Werk Kaiserslautern	2.380	2.372	2.375	2.216	2.059
b) Jahresproduktion ²⁾					
Einheiten insgesamt	570.834	457.475	378.046	376.883	312.261
davon Endmontage					
in Rüsselsheim	125.936	120.014	146.847	177.542	180.746
in Bochum	241.551	197.571	142.337	147.715	131.515
in Antwerpen	196.315	132.426	88.862	51.626	0
in anderen Werken	7.032	7.464	0	0	0
c) Durchschnittliche Tagesproduktion ²⁾					
Einheiten insgesamt	2.736	2.362	2.249	1.946	1.457
davon Endmontage					
in Rüsselsheim	703	599	706	797	851
in Bochum	1.077	1.046	988	816	606
in Antwerpen	926	684	555	333	0
in anderen Werken	30	33	0	0	0

1) Angaben zur Opel Eisenach GmbH (Tochtergesellschaft der Firma Adam Opel GmbH mit eigener Bilanz) erfolgen nicht.

2) Einige Daten aus Vorjahren wurden berichtigt bzw. angepasst.

	2007	2008	2009	2010	2011
d) Absatz					
Einheiten insgesamt	1.005.007	1.012.957	791.201	845.092	858.353
davon im Inland	250.795	273.582	341.844	229.114	265.716
im Ausland	754.212	739.375	449.357	615.978	592.637
Exportanteil in v.H.	75,0	73,0	56,8	72,9	69,0
Von den exportierten Einheiten der Jahresproduktion erfolgte die Endmontage *					
in Rüsselsheim	104.875	97.085	111.342	148.923	148.620
in Bochum	184.050	138.763	76.792	112.206	109.376
in Antwerpen	172.518	117.423	52.790	43.755	386

*) Nach den Regeln der Exportstatistik werden unter bestimmten Voraussetzungen auch die in ausländischen Werken endmontierten Fahrzeuge der deutschen Produktion zugerechnet.

4. Sozialversicherungspflichtig beschäftigte Arbeitnehmer in ausgewählten Bereichen am 30.06.2011 in den Städten mit Sonderstatus und kreisfreien Städten in Hessen

Kreisfreie Stadt Sonderstatusstadt	Sozialversicherungspflichtig beschäftigte Arbeitnehmer am Arbeitsort 30.6.2011											
	Beschäftigte Arbeitnehmer		davon waren beschäftigt im Bereich									
			Land- und Forstwirtschaft, Fischerei		Produzierendes Gewerbe		Handel, Gastgewerbe und Verkehr		Erbringung von Unternehmens-Dienstleistungen		Erbringung von öffentlichen und privaten Dienstleistungen	
insgesamt	weiblich	insgesamt	weiblich	insgesamt	weiblich	insgesamt	weiblich	insgesamt	weiblich	insgesamt	weiblich	
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13
Darmstadt	88.781	41.524	72	28	20.597	6.523	14.481	6.768	26.457	10.750	27.173	17.454
Frankfurt am Main	497.202	223.136	221	95	50.160	8.945	131.152	55.940	222.788	95.744	92.878	62.409
Kassel	98.739	46.168	54	36	19.747	3.600	22.187	9.714	23.094	9.802	33.645	23.014
Offenbach am Main	45.028	19.711	39	15	10.277	1.746	8.790	3.871	14.948	6.022	10.972	8.055
Wiesbaden	122.368	60.178	151	67	19.323	4.199	25.302	11.472	37.549	17.595	40.041	26.843
Rüsselsheim	32.583	9.820	12	5	16.931	1.912	3.842	1.698	6.236	2.278	5.543	3.921
Bad Homburg v.d.H.	29.531	14.286	65	27	4.771	1.319	5.981	2.480	10.465	5.130	8.249	5.330
Fulda	44.115	20.464	67	21	12.057	2.629	9.960	4.290	9.673	4.407	12.358	9.117
Gießen	44.212	24.210	58	30	5.930	1.678	8.597	4.048	8.132	4.128	21.495	14.326
Hanau	43.621	18.705	38	14	15.898	3.537	8.549	4.229	10.019	4.060	9.117	6.865
Marburg	39.171	21.950	16	7	7.401	2.579	5.593	2.868	6.476	3.279	19.670	13.206
Wetzlar	26.237	12.307	18	5	7.419	1.534	5.619	2.693	4.612	1.956	8.560	6.111

Quelle: Hessisches Statistisches Landesamt, Wiesbaden.

5. Landwirtschaftliche Betriebe nach der landwirtschaftlich genutzten Fläche 2010 in den Städten mit Sonderstatus und kreisfreien Städten in Hessen

Kreisfreie Stadt Sonderstatusstadt	Landwirtschaftliche Betriebe 2010								
	davon mit einer landwirtschaftlich genutzten Fläche von.....ha								Hektar insgesamt
	insge- samt	unter 5	5	10	20	50	100	200 oder mehr	
			bis unter						
10			20	50	100	200			
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
Darmstadt	34	4	6	3	8	5	8	-	1.839
Frankfurt am Main	116	33	12	16	24	21	9	1	4.231
Offenbach am Main	8	4	-	-	1	2	1	-	288
Kassel	33	11	3	7	5	4	3	-	952
Wiesbaden	163	46	19	27	37	25	7	2	5.298
Rüsselsheim	22	2	1	2	13	3	1	-	790
Bad Homburg v.d.H.	27	4	1	1	10	10	1	-	1.234
Fulda	101	4	8	29	33	12	13	2	5.088
Gießen	26	5	4	3	4	6	3	1	1.573
Hanau	12	1	-	3	6	-	2	-	470
Marburg	98	4	14	23	44	7	5	1	3.247
Wetzlar	43	3	10	9	11	6	3	1	1.583

Quelle: Landwirtschaftszählung 2010 -Gemeindeergebnisse- Hessisches Statistisches Landesamt, Wiesbaden.

6. Preisindex für die Lebenshaltung
(bezogen auf das Land Hessen (2005 = 100))

	Wägungs- anteil in ‰ ⁰⁰	2009	2010	2 0 1 1		
		Jahresdurchschnitt		Oktober	November	Dezember
Gesamtindex	1000,00	106,6	107,5	110,1	110,1	110,7
Nahrungsmittel- und alkoholfreie Getränke	103,55	111,9	113,2	115,5	116,6	117,1
Alkoholische Getränke, Tabakwaren	38,99	112,2	113,5	116,1	116,4	116,7
Bekleidung, Schuhe	48,88	98,5	96,4	101,1	100,7	98,9
Wohnung, Wasser, Strom, Gas und andere Brennstoffe (ohne Kraftstoffe)	308,00	108,7	109,4	113,5	113,8	113,7
Einrichtungsgegenstände, Apparate, Geräte u. Ausrüstungen für den Haushalt sowie deren Instandhaltung	55,87	103,9	103,6	102,6	102,7	102,6
Gesundheitspflege	40,27	104,4	106,7	107,4	107,9	107,9
Verkehr (einschl. Kraftfahrstoffe)	131,90	109,1	113,2	118,6	118,2	117,6
Nachrichtenübermittlung	31,00	89,8	88,0	84,9	84,9	84,9
Freizeit, Unterhaltung und Kultur	115,68	100,4	99,6	99,6	98,6	103,2
Bildungswesen	7,40	105,2	107,9	107,0	106,8	107,0
Beherbergungs- und Gaststätdienst- leistungen	43,99	107,5	109,1	111,9	109,5	116,1
Andere Waren und Dienstleistungen ¹⁾	74,47	107,6	108,4	109,1	109,4	109,4

Der Index stellt die durchschnittliche Preisentwicklung der Güter der Lebenshaltung aller privaten Haushalte dar.
Der Wägungsanteil gibt an, welchen Anteil am Warenkorb des Statistischen Landesamtes eine Produktgruppe darstellt.

1) Körperpflege, persönliche Gebrauchsgegenstände, Versicherungsleistungen, Gebühren u.ä..

Quelle: Statistische Berichte des Hessischen Statistischen Landesamtes, Wiesbaden.

7. Bruttowertschöpfung im Vergleich 2008 und 2009 in den kreisfreien Städten und Städten mit Sonderstatus in Hessen

Kreisfreie Stadt	Bruttowertschöpfung ¹⁾ (BWS) in jeweiligen Preisen insgesamt und je Einwohner 2008 und 2009									
	Bruttowertschöpfung BWS					BWS je Einwohner				
Sonderstatusstadt	Mio. Euro			Anteil an der BWS des Landes Hessen in %		Euro			Messzahlen (Landeswert = 100)	
	2008	2009	Zunahme in %	2008	2009	2008	2009	Zunahme in %	2008	2009
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
Darmstadt	6.957	6.905	-0,8	3,5	3,6	48.908	48.356	-1,1	150,4	152,5
Frankfurt am Main	47.723	47.440	-0,6	24,2	24,7	71.949	70.988	-1,3	221,2	223,8
Kassel	7.749	7.571	-2,3	3,9	3,9	40.023	38.982	-2,6	123,0	122,9
Offenbach am Main	3.917	3.859	-1,5	2,0	2,0	33.030	32.389	-1,9	101,5	102,1
Wiesbaden	11.789	11.651	-1,2	6,0	6,1	42.659	42.035	-1,5	131,1	132,5
Rüsselsheim	2.704	2.511	-7,1	1,4	1,3	45.361	41.953	-7,5	139,4	132,3
Bad Homburg v.d.H.	2.747	2.697	-1,8	1,4	1,4	53.057	51.986	-2,0	163,1	163,9
Hanau	3.499	3.332	-4,8	1,8	1,7	39.653	37.709	-4,9	121,9	118,9
Gießen	3.410	3.396	-0,4	1,7	1,8	45.381	44.635	-1,6	139,5	140,7
Wetzlar	2.155	2.041	-5,3	1,1	1,1	41.624	39.629	-4,8	128,0	125,0
Marburg	2.897	2.881	-0,6	1,5	1,5	36.291	35.956	-0,9	111,6	113,4
Fulda	3.308	3.203	-3,2	1,7	1,7	51.582	49.910	-3,2	158,6	157,4

- 1) Berechnungsstand: August 2010/ Februar 2011 (Vorläufige Werte).
Es wurden die Daten aus dem Vorjahr genommen. Die Neuen Berechnungen erscheinen voraussichtlich Ende Oktober 2012.

Die Wertschöpfung umfasst die innerhalb eines abgegrenzten Wirtschaftsgebietes erbrachte wirtschaftliche Leistung. Sie ist somit ein Maß für den Wert der volkswirtschaftlichen Leistung, die innerhalb eines bestimmten Gebietes - z.B. innerhalb der Stadt Rüsselsheim - entstanden ist. Da die Abschreibungen noch in der Wertschöpfung enthalten sind, wird sie als Bruttowertschöpfung bezeichnet.

Quelle: Hessisches Statistisches Landesamt, Wiesbaden.

8. Bruttowertschöpfung ausgewählter Wirtschaftsbereiche 2009 in den kreisfreien Städten und Städten mit Sonderstatus in Hessen

Kreisfreie Stadt Sonderstatusstadt	Bruttowertschöpfung in jeweiligen Preisen 2009 nach Wirtschaftsbereichen													
	Land- und Forstwirtschaft, Fischerei		Produzierendes Gewerbe ohne Baugewerbe				Baugewerbe		Handel, Gastgewerbe und Verkehr		Finanzierung, Vermietung u. Unternehmensdienstleister		Öffentliche und private Dienstleister	
			zu-sammen		darunter Verarbeitendes Gewerbe									
	Mio. €	%	Mio. €	%	Mio. €	%	Mio. €	%	Mio. €	%	Mio. €	%	Mio. €	%
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15
Darmstadt	9	1,1	1.559	4,6	1.457	4,8	124	1,8	879	2,4	2.573	3,4	1.760	4,6
Frankfurt am Main	27	3,3	5.750	16,8	4.849	16,0	807	11,4	10.515	28,4	23.730	31,5	6.611	17,4
Kassel	18	2,3	1.408	4,1	940	3,1	214	3,0	1.242	3,4	2.446	3,3	2.243	5,9
Offenbach am Main	3	0,4	607	1,8	462	1,5	132	1,9	737	2,0	1.539	2,0	841	2,2
Wiesbaden	25	3,1	1.258	3,7	1.157	3,8	334	4,7	1.605	4,3	5.180	6,9	3.248	8,6
Rüsselsheim	2	0,3	1.073	3,1	1.045	3,5	62	0,9	320	0,9	681	0,9	372	1,0
Bad Homburg v.d.H.	2	0,2	329	1,0	315	1,0	63	0,9	327	0,9	1.491	2,0	485	1,3
Hanau	1	0,2	923	2,7	864	2,9	138	1,9	634	1,7	1.019	1,4	616	1,6
Gießen	1	0,2	276	0,8	215	0,7	71	1,0	511	1,4	1.200	1,6	1.338	3,5
Wetzlar	1	0,2	443	1,3	422	1,4	73	1,0	307	0,8	633	0,8	584	1,5
Marburg	3	0,4	419	1,2	386	1,3	64	0,9	344	0,9	838	1,1	1.213	3,2
Fulda	2	0,3	690	2,0	655	2,2	117	1,7	626	1,7	975	1,3	792	2,1

Berechnungsstand August 2010/März 2011 (Vorläufige Werte).

Es wurden die Daten aus dem Vorjahr genommen. Die Neuen Berechnungen erscheinen voraussichtlich Ende Oktober 2012.

Die angegebenen Prozentsätze der Bruttowertschöpfung der einzelnen Wirtschaftsbereiche beziehen sich auf die Bruttowertschöpfung des Landes Hessen (=100 %).

Quelle:Hessisches Statistisches Landesamt, Wiesbaden.

VI. Verkehr

VI. Verkehr

1. Kraftfahrzeugbestand¹⁾

	01.01.2012		01.01.2011		01.01.2010	
	absolut	in v.H.	absolut	in v.H.	absolut	in v.H.
a) Kraftfahrzeuge insgesamt	44.762	100,0	43.640	100,0	42.681	100,0
davon Personenkraftwagen	40.427	90,3	39.380	90,2	38.521	90,3
darunter gewerbliche Halter	14.457	32,3	13.970	32,0	13.603	31,9
Krafräder	2.725	6,1	2.676	6,1	2.635	6,2
Lastkraftwagen	1.171	2,6	1.155	2,6	1.092	2,6
Zugmaschinen	275	0,6	261	0,6	266	0,6
darunter land./forstwirtschaftl. Zugmaschinen	125	0,3	121	0,3	122	0,3
Sonstige KFZ einschl. Kraftomnibusse	164	0,4	168	0,4	167	0,4
b) Kraftfahrzeuganhänger	2.214	-	2.192	-	2.173	-

1) Nur angemeldete Fahrzeuge ohne vorübergehende Stilllegungen/Außerbetriebssetzungen.

Wichtiger Hinweis: Ab dem Berichtszeitraum 2005/2006 werden die amtlichen Statistiken des Kraftfahrtbundesamtes veröffentlicht. Ein Vergleich mit früheren Jahren kann aufgrund verschiedener Zählweisen nicht vorgenommen werden.

Quelle: Statistische Mitteilungen des Kraftfahrt-Bundesamtes, Flensburg.

2. Kraftfahrzeugdichte ¹⁾

Stadt ----- Land	Stichtag	Einwohner ²⁾	Kraftfahrzeugbestand							
			Insgesamt		darunter					
			Anzahl	1.000 Einwohner	Personenkraftwagen		Krafträder		Lastkraftwagen	
Anzahl	1.000 Einwohner	Anzahl			1.000 Einwohner	Anzahl	1.000 Einwohner			
Rüsselsheim	01.01.2012	61.074	44.762	733	40.427	662	2.725	45	1.171	19
Vergleichszahlen										
Frankfurt	01.01.2012	691.518	351.326	508	308.146	446	18.827	27	20.601	30
Mannheim	01.01.2012	325.115	160.566	494	139.002	428	10.682	33	8.830	27
Offenbach	01.01.2012	122.705	56.368	459	49.627	404	3.480	28	2.606	21
Darmstadt	01.01.2012	149.052	77.618	521	67.841	455	4.991	33	3.657	25
Kaiserslautern	01.01.2012	100.133	54.733	547	47.696	476	3.311	33	2.868	29
Wiesbaden ³⁾	01.01.2012	278.919	156.438	561	135.387	485	9.780	35	7.231	26
Wolfsburg	01.01.2012	122.583	130.807	1.067	121.297	990	5.179	42	2.920	24
Kreis Groß-Gerau	01.01.2012	257.143	170.084	661	146.087	568	13.606	53	6.614	26
Hessen	01.01.2012	6.092.126	4.021.865	660	3.372.935	554	305.532	50	178.509	29
Deutschland	01.01.2012	81.843.743	51.735.177	632	42.927.647	525	3.908.072	48	2.528.656	31

1) Nur angemeldete Fahrzeuge ohne vorübergehende Stilllegungen/Außerbetriebssetzungen.

2) Lt. Fortschreibung der Statistischen Landesämter bzw. eigenen Fortschreibung zum 31.12.2011.

3) Einschließlich der Polizeifahrzeuge im Land Hessen.

Quelle: Statistische Mitteilungen des Kraftfahrt - Bundesamtes, Flensburg.

3. Städtische Verkehrsbetriebe

	2007	2008	2009	2010	2011
a) Gesamtlinielänge in Kilometer am 31.12.	98,9	98,9	98,9	98,9	100,6
b) in Betrieb befindliche Busse am 31.12.	26	26	27	27	25
darunter Gelenkbusse	15	15	18	18	16
c) Zur Verfügung stehende Sitz- und Stehplätze	3.255	3.061	3.502	3.499	3.191
d) Beförderte Personen in 1.000	2.744,8	3.103,2	3.198,7	3.569,4	3.408,4
e) Gefahrene Wagen-Kilometer in 1.000	1.088,2	1.096,5	1.087,0	1.107,8	1.100,5
f) Beförderte Personen je Wagen-Kilometer	2,5	2,8	2,9	3,2	3,1
g) Zahl der Linien am 31.12.	11	11	11	11	11

Quelle: Stadtwerke Rüsselsheim GmbH.

VII. Soziales, Gesundheit, Sport

VII. Soziales, Gesundheit, Sport

1. Soziale Einrichtungen

	30. Juni			
	2008	2009	2010	2011
a) GPR Seniorenresidenz "Haus Am Ostpark"				
Plätze	164	164	164	164 ⁷⁾
Pflegepersonal	64,70	65,20	66,90	69,26
b) Martin-Niemöller-Haus ¹⁾				
Plätze insgesamt:	148	148	148	148
darunter:				
im vollstationären Bereich	133	133	133	113
in der Tagespflegeeinrichtung	15	15	15	15
Pflegepersonal insgesamt:	48,20	46,50	48,01	45,50
c) Pflegeresidenz Senterra ²⁾				
Plätze	85	85	85	85
Pflegepersonal	30,00	37,14	41,00	42,00
d) Kindertagesstätten ³⁾				
Anzahl	32	32	33	33
Plätze	2.327	2.408	2.399	2.419
Fachpersonal ⁴⁾	237,51	247,49	249,69	254,88
davon:				
aa) Städtische Kindertagesstätten				
Anzahl	20	20	20	20
Plätze	1.717	1.748	1.732	1.737
darunter				
Kinderkrippenplätze	18	18	18	18
Kindergartenplätze	1.539	1.535	1.519	1.524
Kinderhortplätze	160	195	195	195
Fachpersonal	162,50	170,69	172,59	172,93
bb) Konfessionelle Kindergärten				
Anzahl	4	4	4	4
Plätze	355	365	365	380
darunter				
Kindergartenplätze	326	331	322	340
Kinderhortplätze	15	20	20	20
Kinderkrippenplätze	14	14	23	20
Fachpersonal	33,10	33,95	33,10	33,35
cc) Heilpädagogische und integrative Kindertagesstätte ⁵⁾				
Anzahl	1	1	1	1
Plätze	60	63	63	63
Fachpersonal	12,56	12,01	12,56	14,19
dd) Krippen und Krabbelstuben freier Träger ⁶⁾				
Anzahl	7	7	8	8
Plätze	197	232	239	239
Fachpersonal	29,35	30,84	31,44	34,41
e) GPR Ambulantes Pflegeteam				
Hausbesuche	99.739	108.916	111.242	112.893

1) Träger: Mission Leben - Im Alter GmbH; bezugsfertig seit 1.3.1995.

2) Träger: Senterra AG; bezugsfertig seit Mai 2008.

3) Kindertagesstätten umfassen: Krippen und Krabbelstuben (Kinder unter 3 Jahren), Kindergärten (Kinder ab 3 Jahre bis zur Einschulung), Kinderhorte (schulpflichtige Kinder),

4) Heilpädagogischer Kindergarten (Kinder von 3 bis ca. 12 Jahre).

5) Tatsächlich besetzte Fachpersonalstellen = Bedienstete im unmittelbaren Erziehungsdienst, ohne Berücksichtigung der in der psychologischen Beratungsstelle eingesetzten Beschäftigten. Träger: Werkstätten für Behinderte e.V., Elsa-Brandström-Allee, Rüsselsheim.

6) Träger: 1. Kindergruppe des Vereins Freier Kindergarten e.V., Hessenring 70, Rüsselsheim.
2. "Kleine Tiger" e.V. Im Reis 10, Rüsselsheim.
3. Rappelkiste e.V. Friedrich-Engels-Straße 46, Rüsselsheim.
4. Kinderhaus Rüsselsheim e.V. Frankfurter Str. 25, Rüsselsheim (ab Okt. 2004).
5. Ratz und Rübe, Kranichstraße 4, Rüsselsheim.
6. TG Kita GmbH, Johann-Sebastian-Bach-Straße 55, Rüsselsheim.
7. Kinderzentrum Kunterbunt e.V., Plantanenstraße 58, Rüsselsheim.
8. Kinderkrippe "Die Arche", Am Alten Raunheimer Weg 71, Rüsselsheim

7) ab 05.07.2011 erhöhte Platzanzahl = 184

2. Städtische Kindertagesstätten und –plätze nach Stadtbezirken Stand 12.07.2011

Nr.	Stadtbezirke	Einrichtungen	Kindertagesstättenplätze insg. (Sollplätze)				Kindertagesstättenplätze Stand 12.07.2011 (Istzahlen) Verschiedene Betreuungsformen				
			ohne Hort/ohne unter 3 J.	mit Hort	mit Hort/mit u. 3. J.	unter 3 Jahren	Hortplätze	Regelpl. 1)	Vormittagspl. V.-Plätze	Plätze mit Mittagessen	
										VM-Plätze	Ganztags
1	Innenstadt 021	Frankfurter Straße, Vollbrechtstraße	60 100	60 100	60 100	- -	- -	- -	28 52	28 25	- 22
2	Ramsee, Rübgrund, Kolonie, Eichgrund 025 Eichgrund	Ahornallee	80	80	80	-	-	-	32	47	-
3	Berliner Viertel 026	Godesberger Straße	100	100	100	-	-	1	59	6	28
4	Dicker Busch I und II 033 Dicker Busch II 036 Dicker Busch I	Hessenring, Paul-Ehrlich-Straße Liebigstraße Sachsenweg	80 100 80 80	80 120 80 95	80 120 80 95	- - - -	- 19 - 9	7 37 2 -	47 30 33 27	10 8 4 17	9 18 15 16
5	Friedrich-Ebert-Siedlung, Hasengrund 024 Friedrich-Ebert-S.	Zamenhofstraße	100	100	100	-	-	-	55	29	-
6	Böllenseesiedlung 011	Am Ehlenberg 1. Gr. 12 Pl. unter 3 J.	60	60	72	12	-	-	42	18	-
7	Alt-Haßloch, Haßloch-Nord, Horlache 031 Horlache 032 Alt-Haßloch 035 Haßloch-Nord	Amselstraße Am Borngraben Böcklinstraße	75 60 80	100 60 80	100 60 80	- - -	20 - -	- - -	17 19 17	18 38 21	39 - 27
8	Alt-Königstädten 041 Königstädten	Auerbacher Straße, In den Bachgärten Kohlseestraße	40 100 60	95 100 80	95 100 80	- - -	49 - 15	- - -	0 24 9	9 66 27	27 - 19
9	Königstädten „Blauer See“ 042 Blauer See I	Zum Büttelacker Familiengruppe mit 15 Pl. davon 9 über 3 J. und 6 unter 3 J.	49	69	75	6	14	-	17	1	26
10	Alt-Bauschheim 062 Ortsmitte	Lengfeldstraße	90	110	110	-	17	-	25	29	20
11	Bauschheim „Im Weinfuß“ 063	Rheingauer Straße 43 Rheingauer Straße 46	70 60	90 60	90 60	- -	14 -	- -	10 14	26 21	24 21
	Stadtgebiet insgesamt	20	1.524	1.719	1.737	18	157	47	557	448	311

1) Vormittagsbetreuung bis 12:30 Uhr sowie die Regelbetreuung enthalten kein Mittagessen. Regelbetreuung bedeutet, die Kinder werden während der Mittagszeit abgeholt und können am Nachmittag wiedergebracht werden.

3. Sozialwohnungsberechtigte Wohnungssuchende

(Stichtag: 1. November eines Jahres)

	2005	2006	2007	2008	2009	2010	2011
Gesamtzahl der wohnungssuchenden Haushalte mit Jahreseinkommen gem. § 9 WoFG ¹⁾	842	689	688	945	950	924	947
darunter: ¹⁾							
a) Schwerbehinderte	27	24	28	40	52	86	89
b) Ältere Menschen ²⁾	83	80	85	105	87	96	101
c) Kinderreiche Familien ³⁾	108	80	82	111	141	104	103
d) Junge Ehepaare ⁴⁾	127	69	62	57	43	48	56
e) Alleinerziehende	87	67	68	140	152	151	165
f) Schwangere	29	25	34	45	51	46	56
g) Sanierungsbetroffene/ Städtebauliche Maßnahme	4	5)	5)	5)	5)	5)	5)
h) Ausländer	395	275	273	379	359	325	360
i) Aus- und Übersiedler	27	8	5	1	1	1	1
j) Bezieher von Transferleistungen ⁶⁾	-	244	304	432	438	449	470
k) Sonstige Wohnungssuchende	242	232	261	382	404	430	448

1) Mehrfachnennungen sind möglich.

2) Ältere Menschen sind diejenigen Personen, die das 60. Lebensjahr vollendet haben.

3) Als kinderreiche Familien gelten Familien mit drei oder mehr Kindern, denen Kinderfreibeträge nach dem Einkommenssteuergesetz zustehen oder gewährt werden.

4) Als junge Ehepaare sind Ehepaare anzusehen, bei denen keiner der Ehegatten das 40. Lebensjahr vollendet hat.

5) Aus der Statistik des Hessischen Ministeriums entfallen seit 2006.

6) Neu hinzugekommen in der Statistik des Hessischen Ministeriums für 2006.

4. Wohngeld

Empfänger/innen von Wohngeld
(Stichtag 31. Dezember eines Jahres)

	2009 ³⁾	2010	2011
Gesamtzahl der Wohngeld erhaltenden Haushalte	1.536	1.520	1.203
1. Mietzuschuss ¹⁾	1.491	1.492	1.172
a) nach Haushaltgröße			
darunter:			
mit 1-2 Personen	646	728	477
mit 3 Personen	209	210	161
mit 4 Personen	271	238	220
mit 5 und mehr Personen	410	344	345
b) nach dem Erwerbsstatus des Haushaltsvorstandes			
darunter:			
Rentner/innen und Pensionär/innen	513	532	341
Erwerbslose/ Arbeitslose	132	139	79
2. Lastenzuschuss ²⁾	45	28	31

1) Neue Bezeichnung des seitherigen Tabellenwohngeldes aufgrund der Wohngeldnovellierung zum 1.1.2001.

2) Lastenzuschuss wird Eigentümern von Eigenheimen und Eigentumswohnungen gewährt.

3) Durch die Wohngeldnovellierung zum 1.1.2009 hat sich der Berechtigtenkreis erweitert.

5. Sozialleistungen nach SGB II (Hartz IV)¹⁾

(Stichtag: 31.12.2011)

Bezieher von Leistungen zur Grundsicherung nach dem SGB II			
Bedarfsgemeinschaften gesamt		2.795	
darunter Haushalte mit 1 Person		1.280	
Mehrere Personen		1.515	
Hilfeempfänger	Insgesamt	männlich	weiblich
Gesamt ³⁾	6.203	2.981	3.222
davon Deutsche	3.335	1.635	1.700
Ausländer	2.838	1.336	1.502
Erwachsene	3.870	1.785	2.085
Minderjährige	2.333	1.196	1.137
erwerbsfähig	4.011	1.851	2.160
nicht erwerbsfähig	2.192	1.130	1.062
darunter unter 3 Jahren	472	237	235
3 bis unter 6 Jahre	451	237	214
6 bis unter 15 Jahre	1.131	588	543
15 bis unter 18 Jahre	279	134	145
Arbeitslos	2)	2)	2)
davon arbeitslos unter 1 Jahr	2)	2)	2)
arbeitslos 1 bis unter 2 Jahre	2)	2)	2)
arbeitslos über 2 Jahre	2)	2)	2)
von den Gesamthilfeempfänger sind Bezieher von Sozialgeld	1.038	533	505

1) Vergleiche mit früheren Veröffentlichungen sind nicht möglich, da sich die Sozialgesetzgebung (Hartz I-IV) zum 01.01.2005 komplett geändert hat.

2) Aufgrund technischer Aufbereitungsfehler kann der Arbeitslosenstatus von Leistungsberechtigten im Rahmen der Leistungsstatistik SGB II nicht veröffentlicht werden.

3) Differenz zur Ingesamtzahl ergibt sich aus nicht zuordnungsfähigen Daten.

Erläuterungen:

Leistungserbringer ist die **ARGE** "Arbeitsgemeinschaft für Soziale Grundsicherung und Arbeitsmarktintegration Kreis Groß-Gerau". **Das Arbeitslosengeld II (ALG II)** ist eine Sozialleistung, die als "Grundsicherung für Arbeitssuchende" in Deutschland zum 01.01.2005 die Arbeitslosenhilfe und die Sozialhilfe bei erwerbsfähigen Beziehern abgelöst hat.

Einen Anspruch haben alle erwerbsfähigen Hilfebedürftigen zwischen 15 und unter 65 Jahren sowie die im gemeinsamen Haushalt lebenden Angehörigen (z.B. Ehe- oder Lebenspartner, Kinder). Zusammen sind diese die so genannte **Bedarfsgemeinschaft**.

Nicht erwerbsfähige Hilfebedürftige, die mit einem erwerbsfähigen Hilfebedürftigen in einer Bedarfsgemeinschaft leben, erhalten als Leistungen zur Sicherung des Lebensunterhalts **Sozialgeld**.

Erwerbsfähig sind diejenigen, die unter den üblichen Bedingungen des allgemeinen Arbeitsmarktes mindestens drei Stunden täglich arbeiten können. **Hilfebedürftig** ist, wer den eigenen Bedarf und den seiner im Haushalt lebenden Angehörigen und Partner aus eigenen Mitteln nicht oder nicht ganz decken kann.

Quelle: Bundesagentur für Arbeit Statistik-Service Südwest.

6. GPR Gesundheits- und Pflegezentrum Rüsselsheim gGmbH

Klinik der Schwerpunktversorgung und Akademisches Lehrkrankenhaus der Johannes-Gutenberg-Universität Mainz mit

- 460 Planbetten (und ca. 537 aufgestellten Betten) in 12 bettenführenden Kliniken
- Institut für Radiologie und Nuklearmedizin, Institut für Laboratoriumsmedizin, Klinik-Apotheke
- 5 teilstationären Dialyseplätzen
- Integrierter Versorgung im Rahmen orthopädischer Behandlungen (Knie- und Hüftgelenkendoprothesen)
- Operativer Tagesklinik
- Medizinischem Versorgungszentrum (Radiologie, Nuklearmedizin, Laboratoriumsmedizin, Innere Medizin - Schwerpunkt Onkologie und Gastroenterologie, sowie Frauenheilkunde und Hausarzt)
- einem umfangreichen ambulanten Behandlungsangebot

Leistungszahlen im Vergleich

	2009	2010	2011
Anzahl der stationären Patienten	23.957	24.391	25.066
Durchschnittliche Verweildauer in Tagen	6,64	6,73	6,47
Fälle im Rahmen der integrierten Versorgung	423	443	376
Anzahl der stationären Behandlungstage	159.017	164.267	164.680
Anzahl der vorstationären Patienten	6.579	6.245	7.785
Anzahl der nachstationären Patienten	2.385	2.677	3.235
Anzahl der Geburten	977	950	947
Stationäre Operationen und diagnostische Untersuchungen	10.742	11.495	11.538
Ambulante Operationen und diagnostische Untersuchungen	6.019	6.092	6.322

Anteil der stationär behandelten Patienten nach Einzugsgebieten

Städte und Gemeinden	2009	2010	2011
Rüsselsheim	36,79	36,85	37,29
Raunheim	8,36	8,15	8,30
Bischofsheim	4,64	5,34	5,77
Kelsterbach	4,67	4,80	4,67
Ginsheim/Gustavsburg	5,27	5,06	5,26
Mörfelden/Walldorf	7,12	6,65	6,34
Trebur	4,99	4,99	4,84
Flörsheim	4,54	4,57	4,59
Nauheim	4,63	4,41	4,35
Hochheim	1,49	1,74	1,72
Groß-Gerau	3,88	3,76	3,50
Mainz	0,93	0,93	0,88
Wiesbaden	1,55	1,44	1,07
Frankfurt am Main	0,73	0,62	0,68
Übriges Bundesgebiet	10,40	10,69	10,73

7. Bäder

	2011													2010
	Januar	Februar	März	April	Mai	Juni	Juli	August	September	Oktober	November	Dezember	Gesamt	Gesamt
a) Freizeit- und Erlebnisbad "An der Lache" ^{1) 2)}														
Besucher/-innen insgesamt	13.495	13.004	11.573	11.155	6.002	4.773	827	3.241	7.707	8.354	12.895	8.842	101.868	90.906
davon Schwimmhalle	7.100	6.653	5.394	6.684	417	160	0	7	201	4.778	5.714	4.451	41.559	60.571
darunter Schulen	2.738	2.995	3.224	1.892	2.125	2.339	0	1.256	4.369	1.142	3.998	1.713	27.791	11.375
Vereine	2.510	2.366	2.387	1.578	2.656	1.727	713	1.271	2.361	1.545	2.201	1.566	22.881	10.196
Sauna	1.147	990	568	1.001	804	547	114	707	776	889	982	1.112	9.637	8.764
b) Freibäder														
Besucher/-innen insgesamt	0	0	0	4	12.901	21.804	16.846	22.361	8.813	293	0	0	83.022	127.837
davon Freibad "An der Lache" ³⁾	0	0	0	4	10.892	14.803	11.598	14.516	8.813	293	0	0	60.919	74.056
Waldschwimmbad ⁴⁾	0	0	0	0	2.009	7.001	5.248	7.845	0	0	0	0	22.103	53.781

1) Der Hallenbadbereich im Freizeit- und Erlebnisbad "An der Lache" war am 01.01.2011, 22.04.2011, vom 24.04.2011 bis 25.04.2011, 01.05.2011, 02.06.2011, vom 12.06.2011 bis 13.06.2011, 23.06.2011, 03.10.2011, vom 24.12.2011 bis 26.12.2011 sowie am 31.12.2011 geschlossen.

2) Die Sauna im Freizeit- und Erlebnisbad "An der Lache" war am 01.01.2011, 22.04.2011, vom 24.04.2011 bis 25.04.2011, 01.05.2011, 02.06.2011, vom 12.06.2011 bis 13.06.2011, 23.06.2011, 03.10.2011, vom 24.12.2011 bis 26.12.2011 sowie am 31.12.2011 geschlossen.

3) Der Freibadbereich im Freizeit- und Erlebnisbad "An der Lache" war vom 29.04.2011 bis 19.10.2011 geöffnet.

4) Das Waldschwimmbad war vom 21.05.2011 bis 07.06.2011, vom 09.06.2011 bis 18.06.2011, vom 26.06.2011 bis 12.07.2011, am 16.07.2011 und vom 02.08.2011 bis 31.08.2011 geöffnet.

8. Sportvereine

	1.Januar 2008	1.Januar 2009	1.Januar 2010	1.Januar 2011
Sportvereine	75	75	75	74
Mitglieder	19.636	19.293	19.126	18.483
davon Kinder und Jugendliche ¹⁾	6.650	6.329	6.325	6.038
Erwachsene	12.986	12.964	12.801	12.445

1) Mitglieder zählen bis zum vollendeten 14. Lebensjahr als Kinder, ab dem vollendeten 14. bis zum vollendeten 18. Lebensjahr als Jugendliche und ab dem vollendeten 18. Lebensjahr als Erwachsene.

VIII. Kultur

VIII. Kultur

1. Stadttheater

Veranstaltungen	Spielzeit		
	2008/2009	2009/2010	2010/2011
a) Ringveranstaltungen			
Insgesamt	46	45	38
Besucher/-innen	23.547	24.213	20.624
Platzausnutzung in v.H. ¹⁾	68	72	74
Anzahl der Ringe	9	9	9
davon:			
aa) Schauspiel			
Veranstaltungen	12	13	8
Besucher/-innen	6.609	7.033	5.022
Platzausnutzung in v.H.	63	62	77
Anzahl der Ringe	2	2	1
bb) Oper, Operette, Musical, Ballett			
Veranstaltungen	12	12	10
Besucher/-innen	7.491	7.513	5.940
Platzausnutzung in v.H.	76	76	72
Anzahl der Ringe	2	2	3
cc) Konzert			
Veranstaltungen	6	4	4
Besucher/-innen	1.979	1.330	1.687
Platzausnutzung in v.H.	53	53	67
Anzahl der Ringe	1	1	1
dd) Kindertheater			
Veranstaltungen	16	16	16
Besucher/-innen	7.468	8.337	7.975
Platzausnutzung in v.H.	74	83	79
Anzahl der Ringe	4	4	4
b) Sonderveranstaltungen			
Besucher/-innen	35.748	33.840	46.254
Veranstaltungen insgesamt	127	131	151
davon städtische Veranstaltungen	96	95	94
Vermietungen an andere Veranstalter	31	36	57
Kunstaussstellungen im Stadttheater	1	0	0

1) Verfügbare Plätze 869, bei Musikveranstaltungen 825, bei Studioaufführungen ca. 120, Kinderabonnement mit 630 Plätzen.

Erläuterungen:

Ab der Spielzeit 2010/2011 wurde für den Musik- und den Schauspielring ein neues Abonnementsystem eingeführt: das System 3+3. Die Abonnements der beiden Ringe beinhalten weiterhin sechs Vorstellungen. Drei davon stellt das Theater für die Abonnenten zusammen, drei weitere Vorstellungen kann der Kunde aus den anderen Abonnementringen auswählen. Damit ist es gelungen, das Abonnementangebot trotz rückläufiger Abonnementbuchungen in seiner Breite und Qualität zu erhalten und die Auslastung der Veranstaltungen zu stabilisieren bzw. sogar leicht zu steigern.

Die Vermietungen an "andere Veranstalter" konnten um 20 Veranstaltungen erhöht werden.

2. Volkshochschule

	2009			2010			2011		
	Anzahl	Unterrichtseinheiten	Teilnehmer/innen	Anzahl	Unterrichtseinheiten	Teilnehmer/innen	Anzahl	Unterrichtseinheiten	Teilnehmer/innen
Kursveranstaltungen	321	18.444	4.495	392	18.754	4.535	388	17.959	4.342
Projekte/Lehrgänge	196	28.286	3.156	195	33.638	2.611	23	30.120	2.520
Einzelveranstaltungen	32	64	931	25	50	765	28	89	1.522
Studienfahrten/ Studienreisen	1	8	12	1	40	12	0	0	0

3. Musikschule

	2006	2007	2008	2009	2010	2011
Teilnehmer/-innen	1.094	1.044	1.088	1.061	1.093	1.114
davon Grundstufe	218	187	197	185	177	185
Instrumentalunterricht	630	610	634	674	738	678
Ensemble- und Ergänzungsfächer (Spielkreise, Kinderchor)	246	247	257	199	178	251
Unterrichtsstunden (jährlich)	16.467	16.479	16.348	16.277	16.819	16.810
Projektwoche	0	0	0	0	0	1
Kooperationen mit Schulen 1 ¹⁾	0	0	4	5	5	6
Interne Vorspiele	25	24	28	23	29	27
Konzerte	8	7	6	5	7	7
Beteiligungen bei städtischen Veran- staltungen oder Veranstaltungen Dritter	8	14	15	17	5	11
Musikprobewochenenden	3	1	4	1	0	2

1) Erstmals mit aufgenommen.

Quelle: Kultur 123 Eigenbetrieb der Stadt Rüsselsheim.

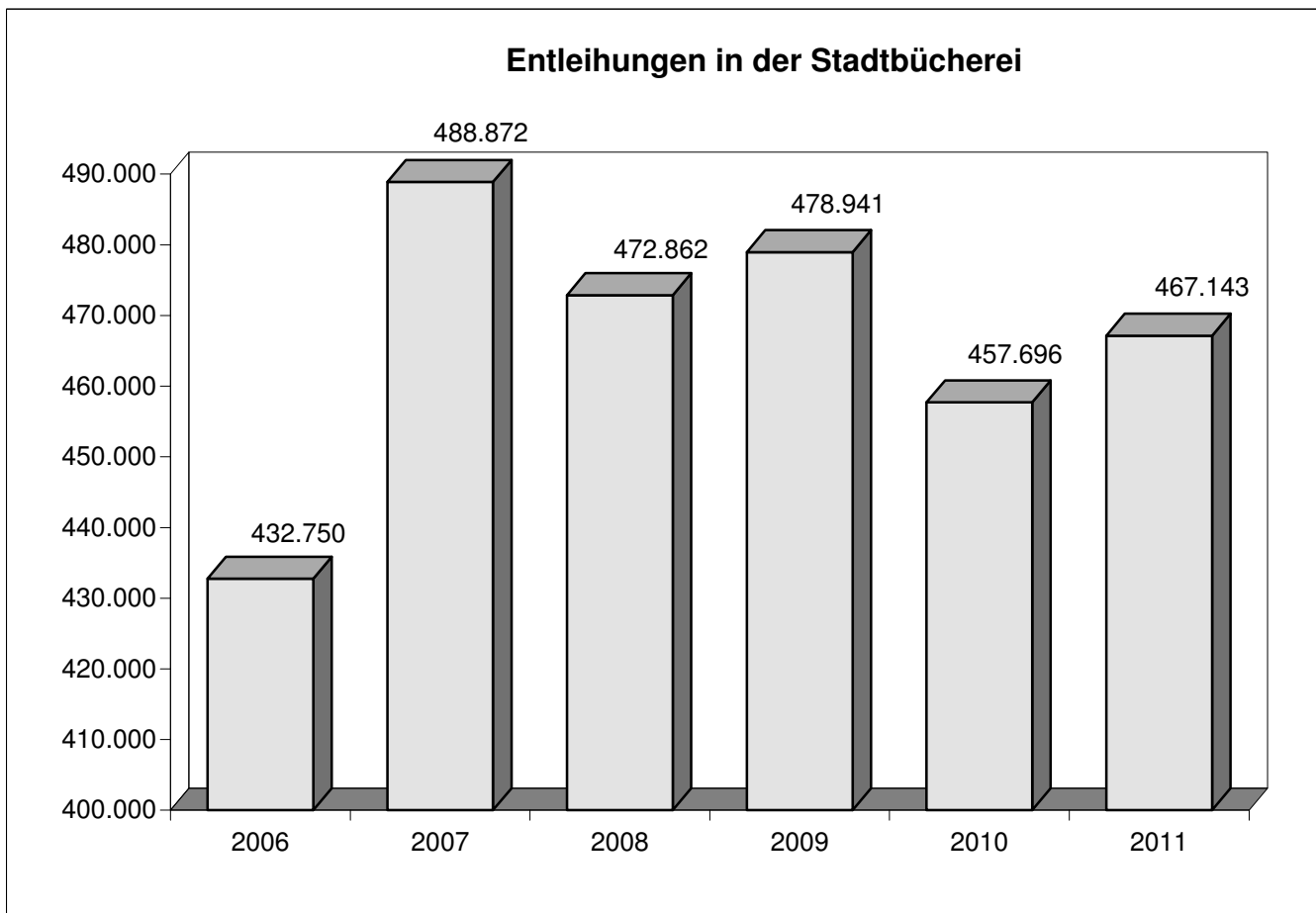
4. Stadtmuseum

	2006	2007	2008	2009	2010	2011
Besucher/-innen	13.010	11.121	12.070	11.155	9.906	11.955
davon Erwachsene	6.680	5.153	6.033	5.681	5.101	6.990
Kinder und Jugendliche ohne Schulklassen	1.713	2.018	1.637	1.257	1.080	1.591
Kinder und Jugendliche in Schulklassen	4.617	3.950	4.400	4.217	3.725	3.374

Quelle: Stadt- und Industriemuseum Rüsselsheim.

5. Stadtbücherei

	2006	2007	2008	2009	2010	2011
Entleihungen.....	432.750	488.872	472.862	478.941	457.696	467.143
Entleihungen pro Einwohner.....	7,3	8,3	8,0	8,0	7,7	7,7
Medienbestand (Bücher, Tonkassetten, Spiele, Zeitschriften).....	119.877	116.455	115.776	110.321	108.641	108.063
Besucher/-innen.....	144.517	134.781	134.906	136.519	130.011	124.665
Ausstellungen, Veranstaltungen, Führungen.....	198	165	157	141	170	154



IX. Schulen

IX. Schulen

1. Allgemeinbildende Schulen ¹⁾

Schulen -----	01. Februar	01. September	10. September	1. September	1. November
Schüler/-innen	2008	2008	2009	2010 ^{2) 3)}	2011 ³⁾
1. Albrecht-Dürer-Schule (Grundschule mit Förderstufe)					
Schüler/-innen	375	353	338	304	304
darunter ausländische Schüler/-innen					
absolut	188	170	190	140	135
in v.H.	50,1	48,2	56,2	46,1	44,4
2. Alexander-von-Humboldt-Schule (integrierte Gesamtschule)					
Schüler/-innen	692	655	690	687	698
darunter ausländische Schüler/-innen					
absolut	363	360	387	329	302
in v.H.	52,5	55,0	56,1	47,9	43,3
3. Eichgrundschule (Grundschule mit Eingangsstufe)					
Schüler/-innen	304	296	300	298	288
darunter ausländische Schüler/-innen					
absolut	67	81	92	61	49
in v.H.	22,0	27,4	30,7	20,5	17,0
4. Friedrich-Ebert-Schule (Haupt- und Realschule)					
Schüler/-innen	581	553	517	534	485
darunter ausländische Schüler/-innen					
absolut	314	295	287	275	242
in v.H.	54,0	53,3	55,5	51,5	49,9
5. Georg-Büchner-Schule (Grundschule mit Vor- klasse und Eingangsstufe)					
Schüler/-innen	544	518	519	504	514
darunter ausländische Schüler/-innen					
absolut	228	196	126	93	93
in v.H.	41,9	37,8	24,3	18,5	18,1
6. Gerhart-Hauptmann-Schule (Haupt- und Realschule mit Förderstufe)					
Schüler/-innen	581	575	567	584	577
darunter ausländische Schüler/-innen					
absolut	142	161	152	176	248
in v.H.	24,4	28,0	26,8	30,1	43,0
7. Goetheschule (Grundschule)					
Schüler/-innen	154	177	178	175	187
darunter ausländische Schüler/-innen					
absolut	64	61	54	23	16
in v.H.	41,6	34,5	30,3	13,1	8,6

1) Soweit keine speziellen Angaben erfolgen, ist Träger die Stadt Rüsselsheim.

2) Ausländische Schüler/innen Stand: 01.11.2010.

3) Die Zahlen wurden aus der LUSD gefiltert.

Schulen -----	01. Februar	01. September	10. September	01. September	01. November
Schüler/-innen	2008	2008	2009	2010 ²⁾³⁾	2011 ³⁾
8. Grundschule Innenstadt (Grundschule mit Vor- klasse)					
Schüler/-innen	320	288	290	276	278
darunter ausländische Schüler/-innen					
absolut	159	151	188	93	86
in v.H.	49,7	52,4	64,8	33,7	30,9
9. Grundschule Königstädten (Grundschule mit Eingangsstufe)					
Schüler/-innen	370	350	366	374	398
darunter ausländische Schüler/-innen					
absolut	48	41	37	23	23
in v.H.	13,0	11,7	10,1	6,1	5,8
10. Grundschule Hasengrund (Grundschule mit Flexiblem Schulanfang)					
Schüler/-innen	265	244	229	218	239
darunter ausländische Schüler/-innen					
absolut	84	58	125	28	27
in v.H.	31,7	23,8	54,6	12,8	11,3
11. Gustav-Heinemann-Schule (Oberstufen Gymna- sium ¹⁾)					
Schüler/-innen	386	407	466	522	519
darunter ausländische Schüler/-innen					
absolut	83	96	127	136	133
in v.H.	21,5	23,6	27,3	26,1	25,6
12. Immanuel-Kant-Schule (Gymnasium)					
Schüler/-innen	1.304	1.338	1.301	1.213	1.179
darunter ausländische Schüler/-innen					
absolut	183	207	234	167	168
in v.H.	14,0	15,5	18,0	13,8	14,2
13. Max-Planck-Schule (Gymnasium)					
Schüler/-innen	1.450	1.459	1.414	1.411	1.389
darunter ausländische Schüler/-innen					
absolut	272	294	277	270	269
in v.H.	18,8	20,2	19,6	19,1	19,4
14. Neues-Gymnasium (Gymnasium ¹⁾)					
Schüler/-innen	0	107	235	356	480
darunter ausländische Schüler/-innen					
absolut	0	39	70	88	103
in v.H.	0	36,4	29,8	24,7	21,5

1) Träger: Kreis Groß-Gerau.

Das "Neue Gymnasium" wurde zum Schuljahr 2008/2009 neu eingerichtet

2) Ausländische Schüler/-innen Stand: 01.11.2010.

3) Die Zahlen wurden aus der LUSD gefiltert.

Schulen	01. Februar	01. September	10. September	01. September	01. November
Schüler/-innen	2 0 0 8	2 0 0 8	2 0 0 9	2 0 1 0 ^{3) 4)}	2 0 1 1 ⁴⁾
15. Obermayr Europa-Schule ²⁾ (Bilinguale Realschule)					
Schüler/-innen	0	21	44	63	82
darunter ausländische Schüler/-innen					
absolut	0	0	2	3	6
in v.H.	0	0	4,5	4,8	7,3
16. Otto-Hahn-Schule (Grundschule)					
Schüler/-innen	242	238	228	229	219
darunter ausländische Schüler/-innen					
absolut	34	49	31	19	16
in v.H.	14,0	20,6	13,6	8,3	7,3
17. Parkschule (Haupt- und Realschule)					
Schüler/-innen	417	420	409	408	425
darunter ausländische Schüler/-innen					
absolut	225	232	328	236	231
in v.H.	54,0	55,2	80,2	57,8	54,4
18. Schillerschule (Grundschule mit Vorklasse)					
Schüler/-innen	181	161	187	166	183
darunter ausländische Schüler/-innen					
absolut	52	34	43	30	32
in v.H.	28,7	21,1	23,0	18,1	17,5
19. Bornggrabenschule (Schule für Lernhilfe)					
Schüler/-innen	167	164	146	149	137
darunter ausländische Schüler/-innen					
absolut	93	87	78	77	67
in v.H.	55,7	53,0	53,4	51,7	48,9
20. Helen-Keller-Schule (Schule für praktisch Bildbare ¹⁾)					
Schüler/-innen	153	161	176	178	179
darunter ausländische Schüler/-innen					
absolut	48	49	47	47	46
in v.H.	31,4	30,4	26,7	26,4	25,7

1) Träger: Zweckverband Helen-Keller-Schule, Rüsselsheim: bis 19.09.1999, ab 20.09.1999 in Schulträgerschaft der Stadt Rüsselsheim.

2) Träger: Europaschule Rüsselsheim gGmbH.
Die Europaschule Rüsselsheim wurde zum Schuljahr 2008/2009 neu eingerichtet.

3) Ausländische Schüler/innen Stand: 01.11.2010.

4) Die Zahlen wurden aus der LUSD gefiltert.

Schulen		01. Feb- ruar	01. Sep- tember	10. Sep- tember	01. Sep- tember	01. No- Vember
Schüler/-innen		2 0 0 8	2 0 0 8	2 0 0 9	2 0 1 0 ^{4) 5)}	2 0 1 1 ⁵⁾
21. Gesamtzahlen der allgemeinbildenden Schulen						
Schulen		18	20	20	20	20
Schüler/-innen		8.486	8.485	8.600	8.649	8.760
davon	Grundschüler/-innen	2.611 ^{1) 2)}	2.500 ^{1) 2)}	2.521 ^{1) 2)}	2.439 ^{1) 2)}	2.232
	Eingangsstufe ⁶⁾	219
	Vorklasse ⁷⁾	40	30	32	34	38
	Vorlaufkurs ⁸⁾	³⁾	³⁾	³⁾	12	83
Hauptschüler/-innen		337	316	298	300	298
Förderstufenschüler/-innen		277	282	280	239	222
Gesamtschüler/-innen		692	655	690	687	698
Realschüler/-innen		1.069	1.066	1.041	1.109	1.087
Schüler/-innen an Gymnasien		3.140	3.311	3.416	3.502	3.567
Förderschüler/innen		320	325	322	327	316
darunter ausländische Schüler/-innen						
	absolut	2.647	2.661	2.875	2.314	2.292
	in v.H.	31,2	31,4	33,4	26,8	26,2
22. Auswärtige Schüler an Gymnasien						
Insgesamt:		1.239	1.289	1.369	1.513	1.568
in v.H. der Schüler/-innen an Gymnasien		39,5	38,9	40,1	43,2	44,0
davon	Max-Planck-Schule					
	absolut	629	594	495	518	466
	in v.H.	43,4	40,7	35,0	36,7	33,5
	Immanuel-Kant-Schule					
	absolut	360	362	362	373	395
	in v.H.	27,6	27,1	27,8	30,8	33,5
	Gustav-Heinemann-Schule					
	absolut	250	235	314	336	331
	in v.H.	64,8	57,7	67,4	64,4	63,8
	Neues Gymnasium					
	absolut	0	98	198	286	376
	in v. H.	0	91,6	84,3	80,3	78,3

- 1) Die Anzahl der Grundschüler/innen beinhaltet Schüler/innen der Eingangsstufe.
- 2) Bei den Grundschülern/innen sind die Vorklassenkinder mitgezählt.
- 3) Die Schüler/innen des Vorlaufkurses sind in der Landesstatistik nicht aufgeführt.
- 4) Ausländische Schüler/innen Stand: 01.11.2010.
- 5) Die Zahlen wurden aus der LUSD gefiltert.
- 6) In die zweijährige EG-Stufe können Kinder aufgenommen werden, die bis zum Stichtag 30.06. das 5. Lebensjahr vollenden. Sozialpädagogische Methoden des Grundschulunterrichts werden vermittelt.
- 7) Kinder, die aufgrund ihrer Entwicklung vom Schulbesuch zurückgestellt sind, erhalten in der VK eine Förderung, dass sie die Jahrgangsstufe 1 erfolgreich absolvieren können.
- 8) Freiwillige VLK unterstützen Eltern und Kinder dabei, dass für den Unterricht ausreichende Kenntnisse der deutschen Sprache erworben werden.

2. Betreuungsschulen

Betreuungsplätze an Grundschulen ¹⁾²⁾

(Stand: 31.12.2011)

Schulen	Stadt- bezirknr.	Betreuungs- plätze
"Schule mit verlässlichen Öffnungszeiten"		
1. Albrecht-Dürer-Schule	7	
Phase 3		54
Phase 4-5		42
2. Georg-Büchner-Schule	4	
Phase 3		89
Phase 4-5		79
3. Goetheschule	3	
Phase 3		50
Phase 4-5		45
4. Grundschule Hasengrund	5	
Phase 3		70
Phase 4-5		51
5. Grundschule Innenstadt	1	
Phase 3		43
Phase 4-5		32
6. Otto-Hahn-Schule	10	
Phase 3		67
Phase 4-5		45
7. Schillerschule	6	
Phase 3		57
Phase 4-5		58
davon:		
Phase 3		430
Phase 4-5		352

Phase 1: 7.00 Uhr bis Unterrichtsbeginn (wird durch Schule kostenfrei angeboten).

Phase 2: Unterrichtsbeginn bis Schulende (Schulphase in den Festlegungen der verlässlichen Öffnungszeiten).

Phase 3: Unterrichtsende bis 14.00 Uhr (Entspannungsphase nach dem Unterricht mit Essensversorgung).

Phase 4: 14.00 Uhr bis 15.30 Uhr "Intensivphase" zur Anfertigung der Hausaufgaben.

Phase 5: 15.30 Uhr bis 16.30 Uhr. "Aktive sinnvolle Freizeitgestaltung mit Spiel-, Bastel- und Sportangeboten."

An der Eichgrundschule (Stadtbezirk 2) und der Grundschule Königstädten (Stadtbezirk 8) werden private Betreuungsmöglichkeiten angeboten.

Die Phasen an den einzelnen Schulen sind unterschiedlich nach Konferenzbeschluss festgelegt.

1) Die Betreuungsplätze sind Istzahlen.

2) Aufgrund veränderter Betreuungsangebote ist ein Vergleich mit früheren Jahren nicht sinnvoll.

3. Berufliche Schulen

Schulen Schüler/-innen	1. Oktober				
	2007	2008	2009	2010	2011
1. Werner-Heisenberg-Schule ¹⁾					
Schüler/-innen	2.478	2.501	2.412	2.416	2.532
darunter ausländische Schüler/innen					
absolut	544	537	590	638	630
in v.H.	22,0	21,5	24,5	26,4	24,9
Schulformen:					
a) Berufsschule					
Schüler/-innen	1.322	1.321	1.321	1.294	1.357
darunter ausländische Schüler/innen					
absolut	184	183	223	250	254
in v.H.	13,9	13,9	16,9	19,3	18,7
b) Berufsgrundbildungsjahr					
Schüler/-innen	15	0	0	0	0
darunter ausländische Schüler/innen					
absolut	8	0	0	0	0
in v.H.	53,3	0,0	0,0	0,0	0,0
c) Berufsvorbereitungsjahr					
Schüler/-innen	0	9	10	9	13
darunter ausländische Schüler/innen					
absolut	0	7	7	5	9
in v.H.	0,0	77,8	70,0	55,6	69,2
d) Einjährige Berufsfachschule Berufsfeld: Kaufmännische Berufe					
Schüler/-innen	43	44	43	44	41
Ausländische Schüler/-innen an der einjährigen Berufsfachschule					
absolut	19	15	24	30	22
in v.H.	44,2	34,1	55,8	68,2	53,7

1) Träger: Kreis Groß-Gerau.

Schulen Schüler/-innen	1. Oktober				
	2007	2008	2009	2010	2011
e) Zweijährige Berufsfachschule Berufsfeld:					
aa) Ernährungswirtschaftliche und sozialpädagogische Berufe					
Schüler/-innen	82	81	72	61	56
bb) Kaufmännische Berufe (Wirtschaft und Verwaltung)					
Schüler/-innen	86	80	61	44	57
cc) Metall- und Elektroberufe					
Schüler/-innen	71	58	41	51	31
Ausländische Schüler/-innen an der zweijährigen Berufsfachschule					
absolut	86	76	78	66	67
in v.H.	36,0	34,7	44,8	42,3	46,5
f) Fachschule Technik					
Schüler/-innen	163	145	131	120	139
darunter ausländische Schüler/innen					
absolut	19	10	7	7	6
in v.H.	11,7	6,9	5,3	5,8	4,3
g) Fachschule für Sozialpädagogik					
Schüler/-innen	0	0	0	19	37
darunter ausländische Schüler/innen					
absolut	0	0	0	3	6
in v.H.	0,0	0,0	0,0	15,8	16,2
h) Fachoberschule (Schwerpunkte: Maschinenbau, Elektrotechnik, Wirtschaft und Verwaltung)					
Schüler/-innen	276	279	267	301	300
darunter ausländische Schüler/innen					
absolut	84	86	80	92	94
in v.H.	30,4	30,8	30,0	30,6	31,3
i) Berufliches Gymnasium (bis Schuljahr 1989/90 "Rüsselsheimer Modell")					
Schüler/-innen	178	219	212	210	234
darunter ausländische Schüler/innen					
absolut	46	57	65	68	81
in v.H.	25,8	26,0	30,7	32,4	34,6

Schulen	1. Oktober				
	2007	2008	2009	2010	2011
j) Zweijährige Berufsfachschule für Fremdsprachensekretariat und Informationsverarbeitung Wirtschaft/Technik mit Sozialassistenten und Sozialpädagogik					
Schüler/-innen	156	165	158	182	190
darunter ausländische Schüler/-innen					
absolut	54	64	65	82	65
in v.H.	34,6	38,8	41,1	45,1	34,2
k) Eingliederungslehrgang in die Berufs- und Arbeitswelt					
Schüler/-innen	62	68	64	46	43
darunter ausländische Schüler/-innen					
absolut	36	31	33	27	21
in v.H.	58,1	45,6	51,6	58,7	48,8
l) Werkstatt für Behinderte					
Schüler/-innen	24	32	32	35	34
darunter ausländische Schüler/-innen					
absolut	8	8	8	8	5
in v. H.	33,3	25,0	25,0	22,9	14,7
2. Krankenpflegeschule GPR Gesundheits- und Pflegezentrum Rüsselsheim					
Schüler/-innen	78	78	79	83	90
darunter ausländische Schüler/-innen					
absolut	8	13	15	19	12
in v.H.	10,3	16,7	19,0	22,9	13,3
3. Berufliche Schulen insgesamt					
Schüler/-innen	2.556	2.579	2.491	2.499	2.622
darunter ausländische Schüler/-innen					
absolut	552	550	605	657	642
in v.H.	21,6	21,3	24,3	26,3	24,5

4. Hochschule RheinMain, Standort Rüsselsheim

(bis 31.08.2009: Fachhochschule Wiesbaden)

Fachbereiche Studierende	Semester						
	Winter 2008/2009	Sommer 2009	Winter 2009/2010	Sommer 2010	Winter 2010/2011	Sommer 2011	Winter 2011/2012
a) Maschinenbau	1.084	1.036	1.127	1.069	1.095	1.055	1.089
davon:							
1. Maschinenbau	752	724	755	728	743	703	688
2. BIS-Maschinenbau ¹⁾	151	142	162	142	162	145	165
3. KIS- Koop. Ing. Systems Eng. (Berufsausbildung und Ingenieur Studieng.)	160	143	163	148	130	120	126
4. MA.Eng. In PD&M (Masterstudiengang)	21	27	37	32	29	33	40
5. MA Fahrzeugentwickl. U. Produktplanung	0	0	10	19	31	54	70
b) Elektrotechnik	746	748	840	845	947	865	899
davon:							
1. Informations-/Elektrotechnik	372	383	384	387	394	340	312
2. Medientechnik/Fernsehtechnik und Elektronis	210	200	227	233	288	270	297
3. BIS-Elektrotechnik ¹⁾	135	121	145	139	152	142	154
4. BA KIS-Elektrotechnik	0	0	13	12	27	26	47
5. MA Media & Communications Technology	29	44	71	74	86	87	89
c) Physikalische Technik	227	218	217	217	243	254	263
davon:							
1. Physikalische Technik	207	192	186	182	198	203	210
2. MA Physikalische Technik	20	26	31	35	45	51	53
d) MND Umwelttechnik	239	259	344	379	370	385	409
1. Umwelttechnik/Umweltmesstechnik	239	259	331	356	331	330	341
2. MA Bio- u. Umweltverfahrenstechnik	0	0	13	23	39	55	68
e) Sozial- und Kulturwissenschaften	293	256	300	267	313	285	307
1. Internationales Wirtschaftsingenieurwesen	293	256	300	267	312	284	303
2. KIS Intern. Wirtschaftsingenieurwesen (Berufsausbildung und Ingenieur Studieng.)	0	0	0	0	1	1	4
Gesamtzahl der Studierenden:	2.589	2.517	2.828	2.777	2.968	2.844	2.967
darunter ausländische Studierende							
absolut	480	484	524	531	555	516	495
in v.H.	18,5	19,2	18,5	19,1	18,7	18,1	16,7

1) Berufsintegriertes Studium.

X. Öffentliche Sicherheit

X. Öffentliche Sicherheit

1. Kriminalität

	2009	2010	2011
Bekanntgewordene Vergehen und Verbrechen ¹⁾	3.199	3.394	3.093
darunter			
Straftaten gegen das Leben	4	6	3
Straftaten gegen die sexuelle Selbstbestimmung (Vergewaltigung etc., seit 2003 auch Verbreitung von Kinderpornografie)	21	27	30
Raub und räuberische Erpressung	26	29	24
Körperverletzung	187	241	243
Diebstahl	1.317	1.466	1.279
Vermögens- und Fälschungsdelikte (Betrug, Unterschlagung etc.)	692	648	689
Sonstige Straftatbestände nach dem StGB (Brandstiftung etc.)	642	670	577
Verstöße gegen strafrechtliche Nebengesetze (Rauschgiftdelikte etc.)	217	204	153
Aufgeklärte Fälle	2.124	2.037	1.885
Ermittelte Täter	1.633	1.623	1.588
davon männlich	1.252	1.234	1.213
weiblich	381	389	375
davon Erwachsene	1.214	1.173	1.214
Heranwachsende ²⁾	183	173	174
Jugendliche ³⁾	192	216	164
Kinder ⁴⁾	44	61	36
Täter mit ausländischer Staatsbürgerschaft	562	603	596

Straftaten	2002	2003	2004	2005	2006	2007	2008	2009	2010	2011
Zahl der Delikte.....	3.836	4.093	4.290	3.723	3.943	3.586	3.355	3.199	3.394	3.093
Aufgeklärte Fälle absolut.....	1.714	1.980	2.180	1.798	2.368	2.078	2.115	2.124	2.037	1.885
in v. H.	44,7	48,4	50,8	48,3	60,1	57,9	63,0	66,4	60,0	60,9

1) Gegen die deutschen Strafgesetze, ohne Verkehrsdelikte.

2) Heranwachsende = vom vollendeten 18. bis zum 21. Lebensjahr.

3) Jugendliche = vom vollendeten 14. bis zum 18. Lebensjahr.

4) Kinder = bis zum vollendeten 14. Lebensjahr.

2. Straßenverkehrsunfälle

	2007	2008	2009	2010	2011
a) Gemeldete Unfälle	1.018	875	960	849	857
b) Verletzte Personen	325	257	291	287	250
davon Fußgänger	1)	30	26	14	15
Radfahrer	1)	78	58	63	48
Kraftfahrer (einschl. Mitfahrer)	1)	149	207	210	187
c) Getötete Personen	1	1	0	3	4
davon Fußgänger	0	0	0	1	0
Radfahrer	0	1	0	0	2
Kraftfahrer (einschl. Mitfahrer)	1	0	0	2	2
d) Entstandener Schaden (geschätzt in Mio Euro)	3,1	2,4	2,6	2,8	2,8

1) Eine gesonderte Erfassung von Fußgänger, Radfahrer und Kraftfahrer wurde nicht vorgenommen.

3. Feuerwehr

	2 0 1 1			2 0 1 0
	1.Halbjahr	2.Halbjahr	Gesamt	Gesamt
a) Alarmierungen insgesamt	395	405	800	718
davon Brände	68	55	123	75
darunter Großbrände	2	2	4	3
auswärtige Löschhilfen	4	8	12	14
Hilfeleistungen	231	264	495	438
darunter sonstige auswärtige technische Hilfe- leistungen	1	6	7	12
Fehlalarme (Hilfeleist.)	23	32	55	36
böswillige Alarmer (Hilfeleist.)	1	0	1	1
Fehlalarme Brandmeldeanlage	61	33	94	86
Blinde Alarmer (Brände)	6	18	24	72
böswillige Alarmer (Brände)	5	3	8	10
Gesamt:	96	86	182	205
b) Weiterleiten von Hilfeersuchen	60	65	125	123

XI. Wahlen

XI. Wahlen

1. Wahlergebnisse seit 1972 ¹⁾

(in v.H. der abgegebenen gültigen Stimmen)

Wahltag	Art der Wahl	Wahlbeteiligung	SPD	CDU	F.D.P.	PDS	F W W G	GR Ü NE	Sonstige
22.10.1972	St	83,2	61,9	28,5	6,8	-	-	-	2,8
19.11.1972	B	89,1	57,8	31,4	9,6	-	-	-	1,2
27.10.1974	L	79,7	51,9	38,2	7,1	-	-	-	2,8
03.10.1976	B	82,6	54,0	36,7	8,3	-	-	-	1,0
20.03.1977	St	76,7	46,9	40,4	4,7	-	5,6	-	2,4
08.10.1978	L	79,2	51,9	38,4	6,1	-	-	-	3,6
10.06.1979	E	58,9	52,5	37,0	5,6	-	-	3,9	1,0
05.10.1980	B	90,8	52,0	34,9	9,8	-	-	2,6	0,7
22.03.1981	St	75,2	36,0	40,8	5,8	-	16,5	-	0,9
26.09.1982	L	86,5	43,1	40,1	2,0	-	-	14,3	0,5
06.03.1983	B	90,7	44,6	40,4	6,1	-	-	8,1	0,8
25.09.1983	L	83,2	48,4	36,0	5,8	-	-	8,7	1,1
17.06.1984	E	59,1	43,2	39,0	3,9	-	-	8,8	5,1
10.03.1985	St	71,9	46,9	36,7	5,4	-	7,5	-	3,5
25.01.1987	B	85,7	41,0	37,8	8,1	-	-	11,3	1,8
05.04.1987	L	78,4	43,2	38,2	6,3	-	-	11,7	0,6
12.03.1989	St	74,6	45,5	30,1	5,9	-	-	12,7	5,8
18.06.1989	E	59,7	42,2	28,5	4,3	-	-	11,3	13,7
02.12.1990	B	81,1	40,8	37,6	10,0	-	-	5,8	5,8
20.01.1991	L	68,8	44,1	35,7	6,9	-	-	9,5	3,8
07.03.1993	St	67,7	36,8	30,5	5,9	-	-	15,1	11,7
12.06.1994	E	57,2	38,1	33,6	3,8	-	-	11,4	13,1
16.10.1994	B	82,6	38,8	38,4	6,9	0,9	-	10,1	5,8
19.02.1995	L	66,3	42,3	35,0	5,8	-	-	11,7	5,2
02.03.1997	St	65,0	42,8	29,8	3,6	-	-	7,0	16,7
27.09.1998	B	83,7	44,2	32,4	6,3	1,6	-	8,5	7,0
07.02.1999	L	65,7	42,2	40,3	3,4	-	-	8,0	6,1
13.06.1999	E	41,1	37,7	43,4	2,7	2,0	-	8,1	6,0
18.03.2001	St	48,1	44,2	33,4	5,4	2,6 ²⁾	-	7,8	6,6 ³⁾
22.09.2002	B	78,6	43,0	33,5	6,9	1,6	-	11,4	3,6
02.02.2003	L	62,5	30,2	43,0	5,6	-	-	12,0	9,2
13.06.2004	E	36,7	27,0	37,7	5,8	2,6	-	13,8	13,2
18.09.2005	B	77,2	40,5	30,0	9,7	5,3 ⁴⁾	-	10,3	4,2
26.03.2006	St	38,4	42,0	32,9	4,8	5,6 ⁴⁾	-	8,8	5,8 ³⁾
27.01.2008	L	62,4	39,5	32,9	7,0	5,7 ⁴⁾	-	9,4	5,5
18.01.2009	L	59,1	25,5	34,8	13,0	7,0 ⁴⁾	-	15,2	4,6
07.06.2009	E	35,6	28,0	35,2	8,7	4,7 ⁴⁾	-	14,2	9,2
27.09.2009	B	71,8	29,3	29,9	12,6	9,9 ⁴⁾	-	12,3	6,0
27.03.2011	St	39,2	33,4	34,2	2,6	6,0 ⁴⁾	-	19,0	4,8 ^{5) 6)}

1) ohne OB-Wahlen.

2) Liste Solidarität

3) Liste Rüssel

4) Die Linke

5) WIR

6) FNR

Zeichenerklärung: St = Wahl zur Stadtverordnetenversammlung.

L = Landtagswahl.

B = Bundestagswahl (Zweitstimmen).

E = Europawahl.

2. Wahlen zur Stadtverordnetenversammlung seit 1946

Wahltag	Wahlberechtigte	W ä h l e r		Abgegebene Stimmen				Von den gültigen Stimmen entfielen auf																		
				gültig		ungültig		S P D		C D U		F. D. P.		G R Ü N E		Rüssel		f.NEP		Die Linke		Sonstige				
		absolut	in v.H.	absolut	in v.H.	absolut	in v.H.	absolut	in v.H.	absolut	in v.H.	absolut	in v.H.	absolut	in v.H.	absolut	in v.H.	absolut	in v.H.	absolut	in v.H.	absolut	in v.H.			
27.01.1946	9.605	8.970	93,4	8.649	96,4	321	3,6	4.792	55,4	2.725	31,5	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1.132	13,1	
25.04.1948	12.023	10.818	90,0	9.521	88,0	1.297	12,0	4.137	43,5	3.774	39,6	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1.610	16,9	
04.05.1952	16.552	14.246	86,1	13.330	93,6	916	6,4	6.402	48,0	1.948	14,6	1.189	8,9	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	3.791	28,4	
28.10.1956	21.712	18.334	84,4	17.591	95,9	743	4,1	10.822	61,5	3.183	18,1	854	4,9	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	2.732	15,5	
23.10.1960	26.281	22.277	84,8	21.560	96,8	717	3,2	13783	63,9	4.629	21,5	1.138	5,3	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	2.010	9,3	
25.10.1964	31.108	25.582	82,2	24.889	97,3	693	2,7	16.176	65,0	5.231	21,0	1.302	5,2	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	2.180	8,8	
20.10.1968	34.320	27.609	80,4	27.023	97,9	586	2,1	16.319	60,4	6.185	22,9	1.758	6,5	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	2.761	10,2	
22.10.1972	37.862	31.511	83,2	31.149	98,9	362	1,1	19.294	61,9	8.865	28,5	2.127	6,8	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	863	2,8	
20.03.1977	38.751	29.735	76,7	29.233	98,3	502	1,7	13.719	46,9	11.812	40,4	1.360	4,7	1.651 ¹⁾	5,6	-	-	-	-	-	-	-	-	-	691	2,4
22.03.1981	39.281	29.533	75,2	28.683	97,1	850	2,9	10.335	36,0	11.709	40,8	1.656	5,8	4.743 ¹⁾	16,5	-	-	-	-	-	-	-	-	-	240	0,8
10.03.1985	39.410	28.351	71,9	27.627	97,4	724	2,6	12.961	46,9	10.136	36,7	1.501	5,4	2.083	7,5	-	-	-	-	-	-	-	-	-	946	3,4
12.03.1989	39.334	29.342	74,6	28.094	95,7	1.248	4,3	12.782	45,5	8.458	30,1	1.653	5,9	3.575	12,7	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1.626	5,8
07.03.1993	39.083	26.476	67,7	24.963	94,3	1.513	5,7	9.191	36,8	7.610	30,5	1.482	5,9	3.772	15,1	1.357	5,4	1.315	5,3	-	-	-	-	-	236	0,9
02.03.1997	41.418	26.933	65,0	25.519	94,7	1.414	5,3	10.932	42,8	7.616	29,8	917	3,6	1.775	7,0	2.431	9,5	673	2,6	-	-	-	-	-	1.175	4,6
18.03.2001	41.006	19.733	48,1	19.061	96,6	672	3,4	²⁾	44,2	²⁾	33,4	²⁾	5,4	²⁾	7,8	²⁾	6,6	-	-	-	-	-	-	^{2) 3)}	2,6	
26.03.2006	40.637	15.613	38,4	15.005	96,1	608	3,9	²⁾	42,0	²⁾	32,9	²⁾	4,8	²⁾	8,8	²⁾	5,8	-	-	²⁾	5,6	-	-	^{2) 4)}	0,1	
27.03.2011	41.477	16.253	39,2	15.406	94,8	847	5,2	²⁾	33,4	²⁾	34,2	²⁾	2,6	²⁾	19,0	-	-	-	-	²⁾	6,0	-	-	^{2) 5) 6)}	4,8	

1) Bis 1985 = FWVG, ab 1989 = GRÜNE.

2) Aufgrund des neuen Wahlsystems ist die Angabe der absoluten Stimmen nicht mehr sinnvoll.

3) Liste Solidarität

4) BLM

5) FNR

6) WiR

3. Sitzverteilung in der Stadtverordnetenversammlung seit 1948

(Aufgrund der jeweiligen Wahlergebnisse)

109

Gemeindewahl am	Gesamtzahl der Sitze	d a v o n e n t f i e l e n a u f										
		SPD	CDU	F.D.P.	F W W G	G R Ü N E	Rüssel	f.NEP	Die Linke	WiR	FNR	Sonstige
25.04.1948	20	11	9	-	-	-	-	-	-	-	-	4
04.05.1952	19	13	4	2	-	-	-	-	-	-	-	5
28.10.1956	34	25	7	2	-	-	-	-	-	-	-	2
23.10.1960	34	24	8	2	-	-	-	-	-	-	-	2
25.10.1964	35	25	8	2	-	-	-	-	-	-	-	2
20.10.1968	49	34	12	3	-	-	-	-	-	-	-	-
22.10.1972	59	38	17	4	-	-	-	-	-	-	-	-
20.03.1977	59	30	26	-	3	-	-	-	-	-	-	-
22.03.1981	59	22	24	3	10	-	-	-	-	-	-	-
10.03.1985	59	29	22	3	5	-	-	-	-	-	-	-
12.03.1989	59	28	19	4	-	8	-	-	-	-	-	-
07.03.1993	59	22	18	4	-	9	3	3	-	-	-	-
02.03.1997	59	28	20	-	-	5	6	-	-	-	-	-
18.03.2001	45 ²⁾	20	15	2	-	4	3	-	-	-	-	1 ¹⁾
26.03.2006	45	19	15	2	-	4	3	-	2	-	-	-
27.03.2011	45	15	15	1	-	9	-	-	3	1	1	-

1) Liste Solidarität

2) Mit Beschluss der Stadtverordnetenversammlung vom 30.03.2000 wurde die Zahl der Sitze von 59 auf 45 reduziert.

4. Ortsbeiratswahlen

a) Ortsbeirat Bauschheim

Wahltag	Wahlberechtigte	W ä h l e r		Abgegebene Stimmen				Von den gültigen Stimmen entfielen auf											
				gültig		ungültig		S P D		C D U		F. D. P.		Bauscheimer Freie Liste (BFL)		Unabhängige Wählergemeinschaft (UWG)		G R Ü N E	
		absolut	in v.H.	absolut	in v.H.	absolut	in v.H.	absolut	in v.H.	absolut	in v.H.	absolut	in v.H.	absolut	in v.H.	absolut	in v.H.	absolut	in v.H.
10.03.1985	2.322	1.863	80,2	1.801	96,7	62	3,3	836	46,4	751	41,7	72	4,0	142	7,9	-	-	-	-
12.03.1989	2.746	2.273	82,8	2.196	96,6	77	3,4	984	44,8	801	36,5	115	5,2	-	-	-	-	296	13,5
07.03.1993	3.012	2.236	74,2	2.121	94,9	115	5,1	570	26,9	573	27,0	64	3,0	412	19,4	502	23,7	-	-
02.03.1997	3.676	2.519	68,5	2.418	96,0	101	4,0	881	36,4	772	31,9	56	2,3	446	18,4	263	10,9	-	-
18.03.2001	3.869	2.091	54,0	2.003	95,8	88	4,2	¹⁾ 34,0	¹⁾	30,8	¹⁾	2,4	¹⁾	15,6	¹⁾	17,2	-	-	-
26.03.2006	4.222	1.951	46,2	1.887	96,7	64	3,3	¹⁾ 36,8	¹⁾	44,9	¹⁾	4,3	¹⁾	13,9	-	-	-	-	-
27.03.2011	4.426	2.144	48,4	2.075	96,8	69	3,2	¹⁾ 32,4	¹⁾	42,5	¹⁾	3,3	¹⁾	21,8	-	-	-	-	-

b) Ortsbeirat Königstädten

Wahltag	Wahlberechtigte	W ä h l e r		Abgegebene Stimmen				Von den gültigen Stimmen entfielen auf									
				gültig		ungültig		S P D		C D U		F. D. P.		Freie Wählerinnen-/Wählergemeinschaft (FWWG)		Unabhängige Königstädter Liste (UKL)	
		absolut	in v.H.	absolut	in v.H.	absolut	in v.H.	absolut	in v.H.	absolut	in v.H.	absolut	in v.H.	absolut	in v.H.	absolut	in v.H.
10.03.1985	5.428	4.045	74,5	3.936	97,3	109	2,7	1.696	43,1	1.508	38,3	290	7,4	442	11,2	-	-
12.03.1989	5.895	4.535	76,9	4.391	96,8	144	3,2	1.691	38,5	1.189	27,1	265	6,0	-	-	1.246	28,4
07.03.1993	6.317	4.377	69,3	4.149	94,8	228	5,2	1.094	26,4	949	22,9	243	5,9	-	-	1.863	44,9
02.03.1997	6.460	4.414	68,3	4.188	94,9	226	5,1	1.435	34,3	1.088	26,0	197	4,7	-	-	1.468	35,1
18.03.2001	6.552	3.456	52,7	3.341	96,7	115	3,3	¹⁾ 31,6	¹⁾	27,8	¹⁾	2,2	-	-	¹⁾	38,4	-
26.03.2006	6.499	2.840	43,7	2.740	96,5	100	3,5	¹⁾ 28,5	¹⁾	30,2	-	-	-	-	¹⁾	41,2	-
27.03.2011	6.769	3.094	45,7	2.968	95,9	126	4,1	¹⁾ 21,9	¹⁾	29,7	¹⁾	2,0	-	-	¹⁾	40,7	-

1) Aufgrund des neuen Wahlsystems ist die Angabe der absoluten Stimmen nicht mehr sinnvoll.

5. Kreistagswahlen seit 1985

Wahltag	Wahlbe- rechtigte	W ä h l e r		Abgegebene Stimmen				Von den gültigen Stimmen entfielen auf									
				gültig		ungültig		S P D		C D U		F. D. P.		G R Ü N E		Sonstige	
		absolut	in v.H.	absolut	in v.H.	absolut	in v.H.	absolut	in v.H.	absolut	in v.H.	absolut	in v.H.	absolut	in v.H.	absolut	in v.H.
10.03.1985	39.484	28.363	71,8	27.582	97,2	781	2,8	12.870	46,7	10.197	37,0	1.481	5,4	2.868	10,4	166	0,6
12.03.1989	39.402	29.372	74,5	28.180	95,9	1.192	4,1	13.514	48,0	8.442	30,0	1.484	5,3	3.585	12,7	1.155	4,1
07.03.1993	39.142	26.523	67,8	25.231	95,1	1.292	4,9	9.452	37,5	6.768	26,8	1.218	4,8	3.655	14,5	4.138	16,4
02.03.1997	41.501	26.960	65,0	25.576	94,9	1.384	5,1	11.321	44,3	6.978	27,3	840	3,3	3.033	11,9	3.404	13,4
18.03.2001	41.104	19.758	48,1	18.816	95,2	942	4,8	1)	44,2	1)	31,2	1)	4,7	1)	11,4	1)	REP 5,3 FWG 0,9 PDS/OL 2,2
26.03.2006	40.772	15.633	38,3	14.797	94,7	836	5,4	1)	44,2	1)	32,6	1)	4,8	1)	10,8	1)	Die Linke 5,9 FWG 1,6
27.03.2011	41.572	16.240	39,1	15.152	93,3	1.088	6,7	1)	35,0	1)	32,3	1)	2,6	1)	21,1	1)	FW 1,2 Die Linke. OL 5,6 FBG 0,9 Tierschutzp. 1,4

111

1) Aufgrund des neuen Wahlsystems ist die Angabe der absoluten Stimmen nicht mehr sinnvoll.

6. Oberbürgermeisterwahl

Oberbürgermeisterwahl am 04. September 2011			Stichwahl am 18. September 2011		
	Anzahl	%		Anzahl	%
Wahlberechtigte	41.644	100	Wahlberechtigte	41.632	100
Wähler/Wahlbeteiligung	13.244	31,8	Wähler/Wahlbeteiligung	13.254	31,8
Ungültige Stimmen	270	2,0	Ungültige Stimmen	169	1,3
Gültige Stimmen	12.974	98,0	Gültige Stimmen	13.085	98,7
davon entfielen auf			davon entfielen auf		
Renate Meixner-Römer (SPD)	3.641	28,1	Patrick Burghardt (CDU)	6.591	50,4
Patrick Burghardt (CDU)	5.016	38,7	Josef Dreiseitel (Grüne)	6.494	49,6
Josef Dreiseitel (Grüne)	4.317	33,3			

7. Wahlen zum Ausländerbeirat 2010

a) Wahlergebnis

Wahltag	Wahlberechtigte	Wählerinnen/ Wähler		Abgegebene Stimmen				Von den gültigen Stimmen entfielen auf					
				gültig		ungültig		Internationale Demokraten (ID)	Aktive Liste (Ali)	Liste des Fortschritts (LdF)	Kroatische List (KL)	Liste 2000	Progressive Ausländer Union (PAU)
				absolut	in v.H.	absolut	in v.H.	absolut	in v.H.	Ergebnis in v.H.	Ergebnis in v.H.	Ergebnis in v.H.	Ergebnis in v.H.
07.11.2010	11.157	1.097	9,8	1.081	98,5	16	1,5	15,3	25,8	4,3	1,5	41,2	11,9

113

b) Sitzverteilung im Ausländerbeirat

Wahltag	Gesamtzahl der Sitze	Davon entfielen auf					
		Internationale Demokraten (ID)	Aktive Liste (Ali)	Liste des Fortschritts (LdF)	Kroatische Liste (KL)	Liste 2000	Progressive Ausländer Union (PAU)
07.11.2010	21	3	5	1	0	9	3

XII. Verwaltung, Finanzen

XII. Verwaltung und Finanzen

1. Dezernatsverteilungsplan der Stadt Rüsselsheim

Stand: 13.10.2012

Magistrat der Stadt Rüsselsheim
Vorsitz
Oberbürgermeister Patrick Burghardt

Stabsstelle
Gesamtmarketing und
Kommunikation

Dezernat I	Dezernat II	Dezernat III	
Oberbürgermeister Burghardt	Bürgermeister Grieser	Stadtrat Kraft	Stadträtin Böttler Stadtrat Trapp
F1 Zentrales, Bürgerservice und Ordnung F2 Stadtentwicklung F3 Finanzen F6 Umwelt und Planung 11 Personalamt 14 Rechnungsprüfungsamt 30 Rechtsamt 37 Amt für Brandschutz 52 Sportamt	F4 Schule F7 Jugend und Soziales F8 Kinder und Betreuung 411 Eigenbetrieb Kultur 123 412 Stadtbücherei 413 Museum	LNO Lokale Nahverkehrsorganisation F5 Gebäudewirtschaft 63 Bauaufsicht 66 Tiefbauamt	Vertretung des Magistrates im Ortsbeirat Königstädten Stadträtin Böttler Vertretung des Magistrates im Ortsbeirat Bauschheim 67 Friedhofsverwaltung 700 Eigenbetrieb Städt. Betriebshöfe Stadtrat Trapp

2. Produktbereiche des Ergebnishaushalt 2012¹⁾

Produktbereich	Bezeichnung	Erträge insgesamt EUR	Aufwendungen insgesamt EUR	Unter-/Über- deckung EUR
1	Innere Verwaltung	967.170	17.560.368	-16.593.198
2	Sicherheit und Ordnung	1.643.070	6.356.358	-4.713.288
3	Schulträger- aufgaben	3.124.930	14.483.513	-11.358.583
4	Kultur- und Wissenschaft	271.750	2.418.215	-2.146.465
5	Soziale Leistungen	1.871.563	3.106.287	-1.234.724
6	Kinder-, Jugend- und Familienhilfe	6.188.570	32.737.189	-26.548.619
8	Sportförderung	528.300	4.369.668	-3.841.368
9	Räumliche Planung und Entwicklung	177.650	2.018.085	-1.840.435
10	Bauen und Wohnen	1.327.940	2.079.496	-751.556
11	Ver- und Entsorgung	8.067.110	7.638.225	428.885
12	Verkehrsflächen und Verkehrsanlagen, ÖPNV	3.280.350	12.345.590	-9.065.240
13	Naturschutz- und Landschaftspflege	641.510	4.746.865	-4.105.355
14	Umweltschutz	0	0	0
15	Wirtschaft und Tourismus	3.663.750	6.521.610	-2.857.860
16	Allgemeine Finanzwirtschaft	80.326.000	42.483.200	37.842.800
Summe		112.079.663	158.864.669	-46.785.006

1) jeweils ohne interne Leistungsverrechnungen.

Quelle: Haushaltsplan 2012

3. Gesamtergebnishaushalt -Euro-

Position	Konten	Bezeichnung	Haushaltsansatz		Ergebnis des Jahresabschlusses 2010 ¹⁾
			2012	2011	
1	2	3	4	5	6
1	50	Privatrechtliche Leistungsentgelte	-361.950	-361.050	-410.639,16
2	51	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-12.932.790	-12.944.013	-12.655.747,72
3	548-549	Kostensatzleistungen- und erstattungen	-4.254.883	-4.189.615	-4.831.320,01
4	52	Bestandsveränderungen und andere aktivierte Eigenleistungen	0	0	0,00
5	55	Steuern und steuerähnliche Erträge einschließlich Erträge aus gesetzlichen Umlagen	-68.516.000	-62.264.000	-71.122.673,96
6	547	Erträge aus Transferleistungen	-2.685.565	-2.786.405	-3.335.170,12
7	540-543	Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen für laufende Zwecke und allgemeine Umlagen	-11.668.085	-15.101.046	-15.407.677,69
8	546	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Investitionszuweisungen, Zuschüsse und Investitionsbeiträge	-2.985.320	-1.740.900	1)
9	53	Sonstige ordentliche Erträge	-3.935.590	-4.295.680	-4.228.354,68
10		Summe der ordentlichen Erträge (Positionen 1 bis 9)	-107.340.183	-103.682.709	-111.991.583,34
11	62,63, 640-643,647-649, 65	Personalaufwendungen	36.384.325	35.547.345	34.439.470,04
12	644-646	Versorgungsaufwendungen	4.907.800	5.034.800	4.250.035,54
13	60,61, 67-69	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	24.768.815	23.713.961	22.429.535,04
14	66	Abschreibungen	8.333.760	8.893.040	81.094,20
15	71	Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse sowie besondere Finanzausgaben	27.838.131	27.148.205	26.498.053,22
16	73	Steueraufwendungen und Aufwendungen aus gesetzlichen Umlageverpflichtungen	29.300.580	24.264.380	26.204.293,78
17	72	Transferaufwendungen	11.009.508	11.065.545	9.971.316,97
18	70,74,76	Sonstige ordentliche Aufwendungen	66.750	66.500	62.612,24
19		Summe der ordentlichen Aufwendungen (Position 11 bis 18)	142.609.669,00	135.733.776,00	123.936.411,03
20		Verwaltungsergebnis (Position 10 ./ Position 19)	35.269.486	32.051.067	11.944.827,69
21	56,57	Finanzerträge	-4.739.480	-3.034.150	-4.284.167,13
22	77	Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	16.255.000	14.878.000	12.537.884,54
23		Finanzergebnis (Position 21 + Position 22)	11.515.520	11.843.850	8.253.717,41
24		Ordentliches Ergebnis (Position 20 + Position 23)	46.785.006	43.894.917	20.198.545,10
25	59	Außerordentliche Erträge	0	0	-48.877,46
26	79	Außerordentliche Aufwendungen	0	0	1.411,36
27		Außerordentliches Ergebnis (Position 25 ./ Position 26)	0	0	-47.466,10
28		Jahresergebnis (Position 24 + Position 27)	46.785.006	43.894.917	20.151.079,00

¹⁾ Da der Jahresabschluss noch nicht endgültig festgestellt ist, sind die ausgewiesenen Ergebniswerte als vorläufig zu betrachten.

Dies gilt insbesondere für die Rückstellungen, die Abschreibungen und die Erträge aus der Auflösung von Sonderposten.

In den liquiditätswirksamen Ertrags- und Aufwandsbereichen sind hingegen keine nennenswerten Veränderungen mehr zu erwarten.

Quelle: Haushaltsplan 2012

4. Allgemeine Deckungsmittel

4.1. Steuereinnahmen

Jahr	Grundsteuer A		Grundsteuer B		Gewerbesteuer		Lohnsummensteuer		Gemeindeanteil an der Einkommensteuer	Ausgleichszahlung Familienleistungs- ausgleich	Umsatzsteuerbe- teiligung durch Wegfall der Ge- werbekapital- steuer	Sonstige Steuern	Gesamtsteueraufkommen einschl. Gemeindeanteil an der Einkommensteuer sowie Ausgleichszahlung Familienleistungsausgleich u. Umsatzsteuerbeteiligung
	T €	in v.H.	T €	in v.H.	T €	in v.H.	T €	in v.H.					
	2	3	4	5	6	7	8	9					
1979	22	275	2.567	220	46.335	360	8.702	450	11.769	-	-	81	69.476
1980	33	275	2.444	220	20.194	380	161	-	12.989	-	-	80	35.901
1981	37	300	3.339	260	10.069	380	17	-	13.922	-	-	97	27.464
1982	39	340	4.253	300	12.848	400	4	-	16.688	-	-	134	33.966
1983	39	340	4.082	300	11.205	400	1	-	17.230	-	-	150	32.707
1984	38	340	4.341	300	15.296	400	-	-	18.162	-	-	144	37.981
1985	39	340	4.401	300	14.821	400	-	-	16.981	-	-	140	36.382
1986	39	340	4.692	300	13.292	400	-	-	17.876	-	-	140	36.039
1987	41	340	4.768	300	12.974	400	-	-	18.968	-	-	135	36.886
1988	38	340	4.805	300	20.117	400	-	-	20.729	-	-	168	45.857
1989	38	340	4.848	300	62.887	400	-	-	22.656	-	-	16	90.445
1990	39	340	4.841	300	130.086	400	-	-	21.898	-	-	85	156.949
1991	39	340	4.900	300	99.853	400	-	-	23.776	-	-	81	128.649
1992	38	340	4.957	300	62.049	400	-	-	26.082	-	-	256	93.382
1993	35	340	5.226	300	42.741	400	-	-	28.100	-	-	294	73.396
1994	38	340	5.306	300	31.777	400	-	-	26.266	-	-	162	63.549
1995	38	340	5.298	300	21.810	400	-	-	25.454	-	-	345	52.945
1996	36	340	5.863	300	22.044	400	-	-	23.464	1.328	-	333	53.068
1997	36	340	5.661	300	34.402	400	-	-	22.802	1.354	-	357	64.612
1998	37	340	6.201	300	53.800	340	-	-	24.652	1.378	4.579	351	91.018
1999	34	340	5.870	300	31.355	340	-	-	25.950	1.376	4.862	357	69.805
2000	34	340	6.756	330	15.328	340	-	-	28.232	1.298	4.676	345	56.669
2001	35	340	7.680	330	17.276	340	-	-	27.008	1.364	4.663	341	58.367
2002	33	340	6.957	330	19.757	340	-	-	26.425	1.496	4.584	333	59.585
2003	33	340	7.538	330	7.991	340	-	-	24.861	1.526	4.570	324	46.843
2004	37	340	8.209	360	12.960	340	-	-	22.444	1.353	4.579	320	49.902
2005	38	340	8.770	360	29.172	340	-	-	22.047	1.330	4.664	316	66.337
2006	35	340	8.622	360	26.960	340	-	-	22.270	1.229	4.879	350	64.345
2007	35	340	9.475	360	23.630	340	-	-	24.218	1.511	5.498	226	64.593
2008	32	340	8.699	360	20.479	340	-	-	27.000	1.632	5.613	338	63.793
2009	42	340	8.654	360	18.039	340	-	-	24.275	1.626	5.319	365	58.320
2010	24	340	8.919	360	33.562	390	-	-	22.830	1.676	5.400	378	72.789
2011 ¹⁾	34	340	9.700	400	24.000	390	-	-	22.200	1.390	5.470	390	63.184
2012 ¹⁾	33	340	9.800	400	30.000	390	-	-	22.800	1.390	5.300	583	69.906

1) Ansätze lt. Haushaltsplan.

Quelle: Statistischer Anhang Haushaltsplan 2012.

4.2. Gewerbesteuerumlage, Kreisumlage und Schlüsselzuweisung

Jahr	Gesamtsteueraufkommen einschl. Gemeindeanteil an der Einkommensteuer sowie Ausgleichszahlung Familienleistungsausgleich u. Umsatzsteuerbeteiligung	Gewerbesteuerumlage		Verbleibendes Steuer- aufkommen nach Abzug der Gewerbesteuerumlage	Kreisumlage ¹⁾		Schlüsselzu- weisungen	Allgemeine Deckungsmittel (Steueraufkommen zuzügl. Schlüsselzuweisung und Umsatzsteuerbeteiligung abzgl. Gewerbesteuerumlage und Kreisumlage)
			Vervielfältiger in v.H.			Hebesatz in v.H.		
	T€	T€		T€	T€		T€	T€
1	2	3	4	5	6	7	8	10
1979	69.476	15.199	120	54.277	13.350	34	970	41.897
1980	35.901	4.115	80	31.785	7.433	34	1.296	25.649
1981	27.464	2.271	80	25.195	4.847	34	1.280	21.626
1982	33.966	3.608	80	30.358	3.670	34	3.735	30.423
1983	32.707	662	58	32.045	3.865	34	3.000	31.180
1984	37.981	1.934	52	36.047	4.148	35	3.416	35.315
1985	36.382	1.935	52	34.447	4.419	35	3.390	33.418
1986	36.039	1.729	52	34.310	4.565	35	3.810	33.555
1987	36.886	1.820	52	35.066	4.894	35	3.689	33.862
1988	45.857	2.563	52	43.295	5.138	36	4.100	42.256
1989	90.445	8.355	52	82.090	5.343	36	5.242	81.989
1990	156.949	16.929	52	140.020	7.070	38	1.195	134.146
1991	128.649	13.353	54	115.296	14.492	38	1.204	102.008
1992	93.382	8.536	57	84.846	28.080	39	912	57.678
1993	76.396	4.216	39	72.180	21.205	39	920	51.895
1994	63.549	4.906	56	58.643	9.553	41	4.494	53.583
1995	52.945	3.896	79	49.049	10.893	42	926	39.082
1996	53.068	4.381	78	48.687	9.932	42	3.091	41.846
1997	64.612	6.266	78	58.346	9.336	42	5.079	54.089
1998	91.018	13.530	84	77.488	9.783	42	4.337	72.044
1999	69.804	7.957	83	61.847	11.403	42	921	51.366
2000	56.669	3.821	83	52.848	13.042	43,5	918	39.865
2001	58.367	5.527	91	52.840	12.935	43	3.043	42.949
2002	59.585	6.435	102	53.150	11.689	42	8.269	49.730
2003	46.843	3.816	114	43.027	10.756	42	9.025	41.296
2004 ³⁾	49.902	3.623	82	46.279	10.557	42	7.042	42.764
2005	66.337	7.060	81	59.277	10.584	44	9.028	57.721
2006	64.345	5.545	74	58.800	13.413	46	5.423	50.810
2007	64.593	5.431	73	59.162	14.419	46	12.078	56.821
2008	63.793	4.040	65	59.753	16.712	46	7.751	50.792
2009	58.320	3.433	66	54.887	16.513	46	13.755	52.129
2010	72.789	6.087	71	66.702	16.983	48	9.355	59.074
2011 ²⁾	63.184	4.370	70	58.814	16.520	48	9.166	51.460
2012 ²⁾	69.906	5.308	69	64.598	20.612	48	5.985	49.971

1) Ab 1980 ist aufgrund des Sonderstatus der Stadt Rüsselsheim nur für 50 % der Umlagegrundlagen Kreisumlage zu zahlen.

Ab 1992 wird die über der Bedarfsmeßzahl liegende Steuerkraftmeßzahl (=Abundanz) zu 100 % bei der Ermittlung der Kreisumlage berücksichtigt.

2) Ansätze lt. Haushaltsplan.

3) Als Ergebnis der Verhandlungen im Vermittlungsausschuss wurde der Vervielfältiger für 2004 um 36 Prozentpunkte auf 82 v.H. abgesenkt

Die Gewerbesteuerumlage reduziert sich hierdurch um 1.270.000 EUR

Quelle: Statistischer Anhang Haushaltsplan 2012.

XIII. Strukturdaten

XIII. Strukturdaten

1. Strukturdaten 2010 im Vergleich zu 2005 und 2000

Datenbereich Merkmal	2000	2005	2010	Veränderung 2010 gegenüber 2000 in v.H.
1	2	3 ¹⁾	4 ¹⁾	5
Bevölkerung am 31.12.				
1. Einwohner	59.357	59.271	60.294	1,6
davon Deutsche	44.744	45.439	46.613	4,2
Ausländer	14.613	13.832	13.681	-6,4
Ausländeranteil i.v.H.	24,6	23,3	22,7	
davon männlich	29.505	29.399	29.987	1,6
weiblich	29.852	29.872	30.307	1,5
Einwohner je qkm Fläche	1.018	1.017	1.034	1,6
2. Von der Bevölkerung waren Jahre alt				
unter 6	3.806	3.611	3.620	-4,9
i.v.H.	6,4	6,1	6,0	
6 bis unter 15	5.529	5.564	5.547	0,3
i.v.H.	9,3	9,4	9,2	
15 bis unter 65	40.194	38.602	39.008	-3,0
i.v.H.	67,7	65,1	64,7	
65 oder älter	9.828	11.494	12.119	23,3
i.v.H.	16,6	19,4	20,1	
3. Deutsche Bevölkerung				
davon männlich	21.812	22.388	23.115	6,0
weiblich	22.932	23.051	23.498	2,5
davon waren .....Jahre alt				
unter 6	2.694	3.176	3.334	23,8
i.v.H.	6,0	7,0	7,2	
6 bis unter 15	3.773	3.946	4.494	19,1
i.v.H.	8,4	8,7	9,6	
15 bis unter 65	29.142	27.972	28.273	-3,0
i.v.H.	65,1	61,6	60,7	
65 oder älter	9.135	10.345	10.512	15,1
i.v.H.	20,4	22,8	22,6	

1) Änderung des Staatsangehörigkeitsrechts ab 1.1.2000

Datenbereich	2000	2005	2010	Veränderung 2010 gegenüber 2000 in v.H.
Merkmal				
1	2	3 ¹⁾	4 ¹⁾	5
4. Ausländische Bevölkerung	14.613	13.832	13.681	-6,4
davon männlich	7.693	7.011	6.872	-10,7
weiblich	6.920	6.821	6.809	-1,6
davon waren .....Jahre alt				
unter 6	1.112	435	286	-74,3
i.v.H.	7,6	3,1	2,1	
6 bis unter 15	1.756	1.618	1.053	-40,0
i.v.H.	12,0	11,7	7,7	
15 bis unter 65	11.052	10.630	10.735	-2,9
i.v.H.	75,6	76,9	78,5	
65 oder älter	693	1.149	1.607	131,9
i.v.H.	4,7	8,3	11,7	
5. Lebendgeborene insgesamt	628	623	595	-5,3
davon Deutsche	543	567	550	1,3
Ausländer	85	56	45	-47,1
i.v.H.	13,5	9,0	7,6	
6. Wanderungssaldo insgesamt	11	-437	424	
Deutsche	-161	-338	34	
Ausländer	172	-99	390	

1) Änderung des Staatsangehörigkeitsrechts ab 1.1.2000

Datenbereich	2000	2005	2010	Veränderung 2010 gegenüber 2000 in v.H.
Merkmal				
1	2	3 ³⁾	4 ³⁾	5
Erwerbstätigkeit				
1. Beschäftigte Arbeitnehmer ¹⁾	39.221	34.967	31.604	-19,4
darunter weiblich	9.830	9.463	9.526	-3,1
i.v.H.	25,1	27,1	30,1	
darunter im Produzierenden Gewerbe	25.618	19.152	16.242	-36,6
i.v.H.	65,3	54,8	51,4	
2. Beschäftigte ausländische Arbeitnehmer ¹⁾	6.093	5.012	4.133	-32,2
Anteil ²⁾	15,5	14,3	13,1	
i.v.H.				
darunter weiblich	1.446	1.238	1.228	-15,1
i.v.H.	23,7	24,7	29,7	
3. Beschäftigte in beruflicher Ausbildung am 30.6.	1.366	1.111	1.039	-23,9
darunter Ausländer	240	120	136	
i.v.H.	17,6	10,8	13,1	
Gebäude und Wohnungen				
Bestand am 31.12. an				
Wohngebäuden	9.295	9.531	9.780	
Wohnungen	27.064	27.839	28.224	
Geplante Wohnungen insgesamt	212	85	165	

1) Sozialversicherungspflichtig beschäftigte Arbeitnehmer am 30.6. am Arbeitsort des jeweiligen Jahres.

2) Anteil an den beschäftigten Arbeitnehmern am 30.6. des jeweiligen Jahres.

3) Änderung des Staatsangehörigkeitsrechts ab 01.01.2000.

Quelle: Hessische Gemeindestatistik 2011, 2006, und 2001 des Hessischen Statistischen Landesamtes, Wiesbaden.

2. Ausgewählte Strukturdaten der Sonderstatusstädte

Lfd. Nr.	Datenbereich - Merkmal -	Rüsselsheim	Bad Homburg	Fulda	Gießen	Hanau	Marburg	Wetzlar
1	Bevölkerung am 31.12.2010	60.294	52.229	64.349	77.366	88.637	80.656	51.499
2	davon waren unter 6 Jahre alt in v.H.	3.620 6,0	2.972 5,7	3.588 5,6	3.814 4,9	4.987 5,6	3.254 4,0	2.653 5,2
	6 bis unter 15 in v.H.	5.547 9,2	4.445 8,5	5.819 9,0	5.201 6,7	7.702 8,7	5.051 6,3	4.416 8,6
	15 bis unter 65 in v.H.	39.008 64,7	32.448 62,1	42.134 65,5	56.355 72,8	58.436 65,9	60.293 74,8	33.221 64,5
	65 und älter in v.H.	12.119 20,1	12.364 23,7	12.808 19,9	11.996 15,5	17.512 19,8	12.058 14,9	11.209 21,8
3	Einwohner je qkm Fläche am 31.12.2010	1.034	1.021	618	1.066	1.159	651	681
4	Wanderungsgewinn/-ver- lust (-) am 31.12.2010	424	391	208	1.204	350	552	142
5	Ausländer am 31.12.2010 in v.H.	13.681 22,7	8.582 16,4	6.499 10,1	9.426 12,2	16.524 18,6	10.767 13,3	6.110 11,9
6	Sozialversicherungspflichtig beschäftigte Arbeitnehmer am Arbeitsort 30.06.2010 darunter: im prod. Gewerbe	31.604 16.242	29.261 4.674	43.160 11.843	43.738 5.918	41.693 16.970	39.217 8.571	26.377 7.325
7	Realsteueraufbringungskraft € je Einwohner 2010	697	1.466	619	493	959	1.158	614
8	Schuldenstand ¹⁾ € je Einwohner am 31.12.2010	2.008	206	1.636	2.746	464	864	1.758
9	Steuereinnahmekraft ²⁾ € je Einwohner am 30.06.2010	1.067	1.892	873	768	1.229	1.308	899
10	Personal der Gemeinden und Gemeindeverbände insgesamt am 30.06.2010							
	- Vollzeitbeschäftigte	1.210	1.035	890	1.215	1.655	1.165	940
	- Teilzeitbeschäftigte	530	350	385	430	605	505	270
	- Auszubildende	60	35	20	35	65	65	40

1) Ohne Schulden der Eigenbetriebe.

2) Steuereinnahmekraft = Realsteueraufbringungskraft abzüglich Gewerbesteuerumlage und zuzüglich Gemeindeanteil an der Einkommenssteuer.

Quelle: Hessische Gemeindestatistik 2011 des Hessischen Statistischen Landesamtes, Wiesbaden.

Stichwortverzeichnis

- A**
Abfallbeseitigung 46
Abwasserbeseitigung, -mengen 47
Adam Opel GmbH 60 f.
Albrecht-Dürer-Schule 91
Alexander-von-Humboldt-Schule 91
Allgemeinbildende Schulen 91 ff.
Altersstruktur 29
Altenheim (Haus am Ostpark) 75
Arbeitslose 58 f.
Arbeitsmarktdaten 58 f., 124 ff.
Ausländer 30 f., 36-40, 42, 58,59, 91-94, 96-99, 103, 112, 123 ff.
- B**
Bäder 81
Baugenehmigungen 54
Bau- und Wohnungswesen 53 f., 125
Berufliche Schulen 96 ff.
Betreuungsschulen 95
Bevölkerung 17-42
- in den Stadtbezirken nach Ausländeranteil 30 f.
- nach Familienstand 25
- nach Altersgruppen, Jahrgängen und Geschlecht 26-30, 35, 123 f.
- Nationalitäten 36 ff.
- nach Religionszugehörigkeit 25
- Strukturdaten 123 ff.
Bevölkerungsbewegung 22 f.
Bevölkerungsdichte 11
Bevölkerungsentwicklung ab 1945 19 ff.
Bevölkerungsentwicklung ab 1840-1945 17 ff.
Bevölkerungspyramide 29
Borngrabenschule 93
Bruttowertschöpfung 65 f.
- D**
Deckungsmittel 119
Dezernatsverteilungsplan 115
Diverse Daten 123 ff.
- E**
Eheschließungen 24
Eichgrundschule 91
Erwerbstätige 125 f.
- F**
Feuerwehr 104
Flächennutzung 12
Flusslänge 11
Fortzüge 22, 124
Freibäder 81
Friedrich-Ebert-Schule 91
Freizeit- und Erlebnisbad 81
- G**
Gasversorgung 45
Geburten 22, 124
Gemarkungsfläche 11
Gemeindeanteil an der Einkommenssteuer 119
Gemeinden (ab 30.000 Einwohner in Hessen) 41
Geographische Angaben 11
Georg-Büchner-Schule 91
Gerhardt-Hauptmann-Schule 91
Gesamtergebnishaushalt 117
Gesundheit 75 ff.
GPR Gesundheits- und Pflegezentrum 80
Gewerbebetriebe 57
Gewerbesteuer 119
Goetheschule 91
Grundschule Hasengrund 92
Grundschule Innenstadt 92
Grundschule Königstädten 92
Grundsteuer 119
Gustav-Heinemann-Schule 92
- H**
Hauptwohnsitz 17 ff.
Haushaltsansätze 116 ff.
Haushaltsplan 116 ff.
Helen-Keller-Schule 93
Hochschule RheinMain, Standort Rüsselsheim
- I**
Immanuel-Kant-Schule 92
- K**
Kanalnetz (Länge) 11
Kindergärten 75 f.
Kinderhorte 75 f.
Kinderkrippen 75 f.
Kindertagesstätten nach Stadtbezirken 76
Kläranlagen 47
Kraftfahrzeugbestand 69 ff.
Kraftfahrzeugdichte 70
Kreisangehörige Gemeinden 40
Kreisfreie Städte in Hessen 42, 62 ff.
Kreistagswahlen 111
Kultur 85 ff.
Kriminalität 103
- L**
Landwirtschaftliche Betriebe 63
Lebenshaltungskosten 64
Lohnsummensteuer 119
Luftimmissionen 49
- M**
Max-Planck-Schule 92
Musikschule 87
- N**
Nebenwohnsitz 28, 30 ff., 35 f.
- O**
Oberbürgermeisterwahlen 111
Otto-Hahn-Schule 93
Öffentliche Sicherheit 103 f.
Ortsbeiratswahlen 110
- P**
Parkschule 93
Pendler 58
Preisindexziffern 64
Produktbereiche Ergebnishaushalt 116
- R**
Radwege 11
Rechnungsergebnisse 116 ff.
- S**
Schillerschule 93
Schule für Lernhilfe 93
Schule für praktisch Bildbare 93
Schulen 91 ff.
Schulen, allgemeinbildende 91 ff.
Schulen, berufliche 96 ff.
Schüler, ausländische 91 ff.
Schüler, auswärtige 94
Schüler, Schülerinnen 91 ff.
Sonderstatusstädte in Hessen 42, 126 ff.
Sonstige Steuern 119
Sozialleistungen 79
Sozialstation 75
Sozialversicherungspflichtig beschäftigte Arbeitnehmer 58, 62
Sportvereine 82
Staatsangehörigkeiten 38 ff.
Stadtbezirke 30 f., 35

Stadtbezirkkarte 33
Stadtbücherei 88
Stadtgebiet 11, 12
Stadtkrankenhaus = GPR Gesundheits und Pflegezentrum
Stadtmuseum 87
Stadttheater 85
Sterbefälle 22
Steuereinnahmen 119
Straftaten 103
Straßennetz 11
Straßenverkehrsunfälle 104
Stromverbrauch 48
Studierende 99

U

Umwelt 45 ff.

V

Ver- und Entsorgung 45 ff.
Verkehr 69 ff.
Verkehrsbetriebe 72
Vermögenshaushalt 117
Verwaltungshaushalt 116
Volkshochschule 86

W

Wahlen 107 ff.
Wahlen zum Ausländerbeirat 113
Wahlen zur Stadtverordnetenversammlung 108 ff.
Wahlergebnisse 107 f.
Wanderungsbewegung 19 f., 22 f.
Wanderungsgewinn, -verlust 22 f., 126
Wasserversorgung 45
Werner-Heisenberg-Schule 96
Wirtschaft 57 ff.
Witterungsverhältnisse 13
Wohngebäude 53, 125
Wohngeld 78
Wohnraum 53
Wohnungen 53, 125
Wohnungssuchende 77

Z

Zuwachsrate (Bevölkerung) 19 ff.